



35 Jahre

**Deutsch-
Kolumbianischer
Freundeskreis e.V.
Stuttgart**

1984 - 2019





Dringend gesucht: aktive Mitarbeit im Vorstand der NL Stuttgart

Im obigen Bericht haben wir darüber informiert, dass Alejandro Borja uns, die Niederlassung Stuttgart, verlassen hat. Wie zu lesen ist, hinterlässt er eine große Lücke im Vorstand der Niederlassung.

Wir suchen dringend ein im Bereich der NL Stuttgart angesiedeltes Mitglied, das sich engagiert und ideenreich einbringt, um so nicht nur den Vorstand wieder zu komplettieren, sondern auch mit Ideen und Idealismus die NL Stuttgart - mit derzeit 130 Mitgliedern stärkste Niederlassung im DKF - weiterhin attraktiv mitgestaltet.

Wer sich angesprochen fühlt, bitten wir, sich an folgende E-Mail-Adresse zu wenden: dkf.stuttgart@dkfev.de

Vorstand der Niederlassung Stuttgart

Foto © Volker Sturm



Große Landesausstellung Baden-Württemberg „Azteken“ im Linden-Museum Stuttgart

Als ich mit Frau Dr. Doris Kurella, der Kuratorin dieser Ausstellung, Mitte September telefonierte, um sie für eine exklusive Führung für Mitglieder des Konsularischen Korps Stuttgart und interessierte Mandanten zu gewinnen, bot sie spontan eine Gratis-Führung für den Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis (DKF) an. Da habe ich natürlich sofort zugegriffen und den 20.11.2019, 18.30 Uhr als Termin reservieren lassen. Für meine Konsulkollegen und Mandanten habe ich dann den 27.11.2019 gebucht.

Es ist ein Glücksfall für uns, dass sich Frau Dr. Kurella in besonderem Maße Kolumbien und dem DKF verbunden fühlt. So hatte sie in den Jahren 2016 und 2017 gemeinsam mit dem DKF einen Kolumbientag im Linden-Museum organisiert. Schon 2008 hatte sie auf unseren Wunsch hin einen Artikel für „Kolumbien aktuell“ geschrieben („Schamanen aus Gold - die tunjos aus dem Hochland Kolumbiens“), der sogar als Sonderheft veröffentlicht wurde. Frau Dr. Kurella ist eine intime

Kennerin Kolumbiens und seiner prähispanischen Geschichte. Sie verbrachte ein Jahr in Kolumbien, um in Archiven über Dokumente aus dem 16. Jh. zu forschen und schloss ihr Promotionsvorhaben zu

den präkolumbischen Völkern Kolumbiens Anfang 1992 ab.

Aktuell hat Frau Dr. Kurella unsere DKF-Gruppe mit ihren lebendigen, aber auch präzisen Ausführungen durch die Ausstel-

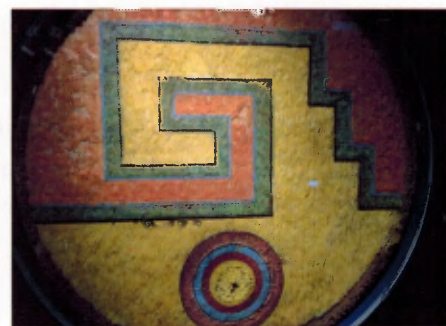




lung geführt, so dass wir einen tiefen Einblick in die Kultur, die soziale Organisation und Religion der Azteken gewinnen konnten. Frau Dr. Kurella ist nicht nur Kuratorin der Ausstellung, sondern auch Mitherausgeberin des sehr empfehlenswerten, informativen Katalogs.

Diese großartige Ausstellung kann noch bis zum 03.05.2020 besichtigt werden. Mit ihr ist dem Linden-Museum wieder einmal ein „großer Wurf“ gelungen, wie schon vor sechs Jahren mit seiner Ausstellung „Inka, Könige der Anden“.

Gerald Gaßmann, Niederlassung Stuttgart



Impressionen von der Aztekenausstellung unter Führung von Frau Dr. Kurella. Fotos: Carmen Gaßmann und Volker Sturm

Freundeskreis Thüringen

Ein „kleines Stück“ Kolumbien in Deutschland - Nacht der Kerzen in Erfurt 2019

Am 7. Dezember wird in Kolumbien der Tag der Kerzen gefeiert. Er ist eine sehr wichtige Tradition. Nicht nur, weil er der offizielle Beginn von Weihnachten, sondern auch ein großes Familienfest ist. Als ich nach Deutschland kam, wo es eine so verschiedene Kultur zu meiner gibt, dachte ich nicht, dass ich eine Chance haben könnte, dieses Datum zu feiern. Das ist so etwas, was man sich im Leben nie vorgestellt hat.

In diesem Jahr habe ich die Möglichkeit, mich ehrenamtlich in der Stadt Erfurt zu engagieren, einer Stadt, in der es glücklicherweise eine aktive Latino-Gemeinschaft gibt. Durch Magda, meine Mentorin während meines Freiwilligenjahres, wurde ich eingeladen, an dieser Party teilzunehmen.

Anfangs war mir etwas bange mitzumachen, weil ich nur wenige Leute kannte,

aber in dem Moment, als ich bei der Veranstaltung war, fühlte ich mich - wie wir in Kolumbien sagen würden - „wie zu Hause.“ Nicht nur, weil alle Spanisch, meine Muttersprache, sprachen, sondern auch wegen der Freundlichkeit und Zuneigung, mit denen ich empfangen wurde.

Beim Abendessen im spanischen Restaurant „El mundo“ in der Erfurter Altstadt traf ich viele Leute, die Live-Musik (vom Sänger Daniel Blanco aus Costa Rica) hat mich fröhlich gestimmt, alle Gäste tanzten begeistert; dabei war es schon lange her, seit ich das letzte Mal getanzt hatte. Es war wie eine echte kolumbianische Party. Danach gingen wir nach draußen, um die Kerzen aufzustellen und anzuzünden, was das Wichtigste dieser Tradition ist. Und während viele Leute uns beobachteten und

fragten, was wir taten, sangen wir unsere typischen Weihnachtslieder und beteten.

Es war eine sehr schöne Feier. Wir hatten sehr gute Live-Musik, ich tanzte, sang und traf viele Kolumbianer und Latinos, die hier leben. Es war sehr schön für mich, an einen Ort zu kommen, wo man zwar niemanden kennt, aber wo man sich dennoch wohl fühlt. Es ist die „Magie“ der Kolumbianer, freundlich und freundschaftlich zu sein, auch wenn wir uns nicht sehr gut kennen.

So etwas macht mich stolz auf meine Kultur. Und weil Magda und Kai diese Art von Aktivitäten organisieren, haben wir es geschafft, ein wenig von unserem Land hier präsent zu haben.

Wendy Ramirez Pino
(Freiwillige für 1 Jahr in Erfurt/Deutschland - ACJ-YMCA Quindío/Kolumbien)



tungen eingeladen, sondern sich auch bei der Umsetzung tatkräftig und ideenreich eingebracht hat.

Beispielhaft für sein Engagement nachfolgend der Bericht von Karl Kästle über den Ablauf der Novena 2019:

Liebe Freunde der DKF-Niederlassung Stuttgart,

obwohl Alejandro Borja mitten im Umzugsstress steckte, hat er das umfangreiche Stuttgarter Novena-Programm 2019 meisterlich bewältigt.

Bereits am Samstag war er mit mir um 15.00 Uhr „hora alemana“ im Gemeindehaus St. Michael Stuttgart-Sillenbuch zur Stelle und packte bei der Bestuhlung des Saales zu. Wir beide schafften das in einer knappen Stunde. So war er auch wieder am Sonntag pünktlich um 10.00 Uhr zur Stelle bei den weiteren Vorbereitungen für eine gut besuchte und gelungene Weihnachtsfeier, obwohl seine Anfahrt mit großen Hindernissen verbunden war: Mit seinem EURO 4-Wagen durfte er nicht den direkten Weg von Ludwigsburg nach Stuttgart-Sillenbuch nehmen, denn einige Straßen in und um Stuttgart waren an diesem Sonntag mit Fahrverboten belegt.

Eine weitere Herausforderung dürfte der Aufbau unserer Musikanlage gewese-

sen sein, die er dann bei der Novena auch noch perfekt bediente, während des gesamten Ablaufs des Krippenspiels. Das war höchst beeindruckend, denn die Kinder waren äußerst motiviert bei der Sache und spielten alle großartig, mit ganz neuen Akzenten. Ein Ausflug auf dem Rücken des rollenden „burrito“ war natürlich für sie das Größte!

Alejandro war auch unser diesjähriger **Starkoch**, er präparierte das vorzügliche Reisgericht „arroz con pollo“.

Lieber Alejandro, herzlichen Dank für diese große Gesamtleistung! Wir möchten Dir in Deiner neuen Heimat im Norden von Deutschland alles Gute wünschen. Und wir hoffen, dass Du auch in Zukunft den DKF-Bundesverband unterstützen wirst, vielleicht sogar als Initiator und Leiter eines noch zu gründenden DKF-Freundeskreises Hannover.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei all den vielen Helfern, insbesondere dem Küchenpersonal, den Kassierern und Mitgestaltern des schönen Novena-Nachmittags, im Namen des Stuttgarter Weihnachtsvorbereitungsteams ganz herzlich bedanken.

*Karl Kästle, Niederlassung Stuttgart
Volker Sturm, Niederlassung Stuttgart*



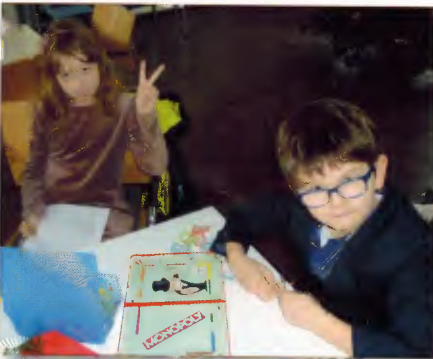
Novena 2019

Den Bericht über den Abschied von Alejandro Borja ergänzend, nachfolgend eini-

ge bildliche Impressionen von der Novena 2019.

Fotos © Volker Sturm







Inauguración de la escuela para los niños Wayuu

Al fin, el 13 de mayo 2019, se terminó la escuela y se pudo inaugurarla el 15 de mayo. Hubo una pequeña celebración con discursos, se tocaron ambos himnos y se izaron ambas banderas, la alemana y la colombiana. La asociación Wayuu Araurayu donó jugos y materiales escolares para los niños.

Como los Wayuu hicieron casi todo ellos mismos, el cálculo de las cantidades necesitadas de los materiales, las estimaciones de costos y algunos trabajos, los € 3.100, por supuesto, no fueron suficientes. Faltaron seis bolsas de cemento, las cuales donó el Pastor Felix de su propio bolsillo, y faltaron los tres tableros, así que la maestra compró y donó una. Tampoco era suficiente para la cocina, pero la comunidad decidió pasar la cocina a la vieja escuela. Así no se cocina en la nueva escuela, pero los niños pueden comer en la sombra, y no afuera en el sol. Ya solicitamos los recibos y facturas restantes para ver qué todavía falta. El Pastor dijo que les da pena, por haber hecho mal los cálculos, pero ya le aseguramos que esto no es un problema. Como habíamos calculado con € 3.500, aún nos queda dinero lo que podemos enviar tan pronto como recibimos las facturas y sepamos lo que más se necesita.

Enfrente de la escuela, se colocó sobre una piedra un letrero con la siguiente inscripción (las palabras entre comillas y en letras cursivas están escritas en alemán):

“Deutsch-Kolumbianischer-Freundeskreis e.V.”

Esta aula fue donada por el DKF e.V. de Alemania para beneficiar a los niños y niñas indígenas Wayuu de la comunidad alainawao y así brindar un ambiente escolar cómodo para la población infantil. Con el apoyo de los amigos de Alemania y la Asociación Wayuu Araurayu fué posible este proyecto.

“Danke”



Riohacha 13 de mayo del 2019, la Guajira - Colombia

Nota:

Realmente, esta escuela es una aula de clases grande donde los niños de la comunidad de Alainawao de los grados de 1º a 5º de primaria, estudian de acuerdo a las leyes colombianas y costumbres Wayuu. Son enseñados en pequeños grupos, por una maestra. Muchos de los niños apenas

aprenden el español allí, ya que crecen con el idioma Wayuu. El estado colombiano no les da material como libros, cuadernos o lápices, y muchos de los padres no tienen dinero para comprarlos, por eso la maestra compra muchas cosas con su propio dinero. Además, varias asociaciones Wayuu reciben donaciones de empresas y personas particulares. Una vez que los niños terminan el quinto grado, van a otra escuela para hacer el bachillerato, en otras ciudades o comunidades. En estas escuelas de bachillerato necesitarán uniformes y más material.

Wayuu Araurayu es la abreviación de “Asociación de Jefes de Familia Wayuu de la Zona Norte Extrema”. Hay varias asociaciones, algunas son asociaciones registradas y pueden aceptar donaciones, otras no. Como no podíamos simplemente transferir el dinero al Pastor, más bien tenía que hacerse a través de una asociación registrada, el Pastor solicitó la ayuda de Wayuu Araurayu. Esta asociación también recibe muchas donaciones para los niños de empresas en Barranquilla y también el Pastor Felix donó una parte para los niños de nuestra escuela.

Nuevamente muchas gracias a todos los que colaboraron con sus donaciones en la construcción de la escuela.

Beate Busch / NL Rheinland-Ruhr

Niederlassung Stuttgart

Besuch einer Delegation der Secretaria Distrital de Ambiente der Stadt Bogotá (Thema Umweltschutz)

In der Zeit vom 13.-17. Mai 2019 besuchte uns in Stuttgart eine hochrangige Delegation der Secretaria Distrital de Ambiente der Stadt Bogotá. Die Stadtverwaltung der Stadt Stuttgart empfing die Delegation bestehend aus dem Amtsleiter des Umweltamts der Stadt Bogotá Herrn Dr. Francisco José Cruz Prada und seinem Stellvertreter Herrn Dr. Oscar Ferney López Espitia. Dieses Arbeitstreffen fand im Rahmen des Umweltprojekts „Umsetzung von Verfahren zur umwelttechnischen Bewertung oberflächennaher Grundwasserressourcen in Bogotá D.C.“ statt. Damit wurde ein Partnerschaftsprojekt zwischen den Städten Stuttgart und Bogotá fortgeführt (Bezeichnung: NAKOPA-AMS-COL.2-17).

Herr Hermann Kirchholtes, Stellvertretender Abteilungsleiter Abteilung Emissions- und Bodenschutz, Wasser- und Abfallrecht, sowie Sachgebietsleiter Kom-





munale Altlasten, hatte mit großem Engagement und in bewährter Manier auch diesen mehrtägigen Workshop organisiert.

Am Abend des 16.05.2019 war dann ein Treffen mit mir und Mitgliedern des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises im Honorarkonsulat vorgesehen.

An diesem Treffen nahmen neben der kolumbianischen Delegation Herr Hermann Kirchholtes, Herr Dr. Nicolas Leyva, Herr Karl Kästle sowie die Konsulatsassistentin Frau Rosmira Gonzalez teil. Es war uns eine große Freude sich mit den kompetenten kolumbianischen Delegationsteilnehmern

umfassend austauschen zu können. Beim gemeinsamen schwäbischen Abendessen konnten wir danach noch den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Honorarkonsul Gerald Gaßmann, NL Stuttgart

Einladung des Botschafters zu einem Abendessen mit engsten Freunden aus dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis am 09.04.2019 in der Brauereigaststätte „Sanwald“



Der Botschafter bei seiner Ansprache

Fotos © Volker Sturm

(weitere Fotos siehe nächste Seite)

Gerne haben wir dem Wunsch des Botschafters entsprochen, für ihn ein Abendessen in Stuttgart „mit den engsten Freunden aus dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis“ zu organisieren. Für dieses Abendessen haben wir als typisch schwäbisches Restaurant die Brauereigaststätte „Sanwald“ ausgesucht, natürlich mit dem Hintergedanken, dem Botschafter und seiner Gattin die schwäbische Küche etwas näherzubringen. Hierzu hatten wir eine zweisprachige Speisekarte mit einem Menüvorschlag vorbereitet. An diesem Abend ist es uns gelungen, dem Botschafter das

Schwabenländle im wahrsten Sinne des Wortes „schmackhaft“ zu machen. Alle von ihm persönlich eingeladenen Gäste hatten die Gelegenheit, sich mit ihm und seiner Gattin ausgiebig zu unterhalten. Es war ein rundum gelungener Abend, gewissermaßen ein „Familienfest des DKF!“

Wir danken dem Botschafter für diese tolle Idee und für die Einladung zu diesem gelungenen Abend. Nachstehend Fotos vom Abend sowie die Menükarte des Botschafters.

Gerald Gaßmann, NL Stuttgart, Honorarkonsul von Kolumbien



El embajador de la República de Colombia
S.E. Dr. Hans-Peter Knudsen Quevedo

invita a una
„Cena típica suaba“

con motivo de su primera visita oficial
al estado Baden-Württemberg
en el Restaurante Brauereigaststätte Sanwald – Stuttgart
el día 09.04.2019, a las 7pm

Der Botschafter der Republik Kolumbien
S.E. Dr. Hans-Peter Knudsen Quevedo

lädt ein zum
„Schwäbischen Abendschmaus“

aus Anlass seines ersten offiziellen Besuchs in Baden-Württemberg
in der Brauereigaststätte Sanwald in Stuttgart
am 09.04.2019, 19:00 Uhr

Amuse geule

Geschmelzte Maultaschen mit Kartoffelsalat

Hauptgang

Schwäbischer Zwiebelrostbraten mit Spätzle vom Brett
oder
Gebratenes Forellenfilet in Mandelbutter mit Gemüse und Kartoffele
oder
Allgäuer Käsespätzle mit geschmelzten Zwiebeln und grünem Salat

Dessert

Selbstgemachte Apfelküchle in Zimtzucker mit Vanilleeis

Rotwein und Weißwein

aus der Region

Entrada

Maultaschen („raviolis suabos“) saleados con ensalada de papa

Plato principal

„Asado suabo“: Carne de res cubierta de cebollas asadas
y acompañada de „pasta suaba“

o
Filete de trucha asado en mantequilla de almendras
y acompañado de verduras y papitas

o
„Pasta suaba“ en salsa de queso acompañada con cebollas asadas
y ensalada

Postre

Panqueque con manzana, azúcar de canela y helado de vainilla

Vino tinto y vino blanco
de la región



Invitación del Embajador a una cena con los amigos más cercanos del Círculo de Amistad Colombo-Alemán el 09.04.2019 en la cervecería restaurante Sanwald.

Con mucho gusto cumplimos el deseo del Embajador de organizarle una cena en Stuttgart "con los amigos más cercanos del Círculo de amigos Colombo-Alemán". Para esta cena, escogimos un restaurante típico suabo, la cervecería Sanwald, por supuesto con el fin de dar a conocer al Embajador y su esposa la comida suaba.

Preparamos un **carta bilingüe** con una sugerencia de menú y logramos en el más amplio sentido de la palabra que el Embajador degustara la cultura suaba. Todos los presentes, los cuales fueron invitados personalmente por el Embajador tuvieron la oportunidad de hablar extensamente con él y su esposa. Fue una velada exitosa en todos los aspectos, como si fuera una fiesta familiar del Círculo de Amistad Colombo-Alemán.

Agradecemos al Embajador por esta gran idea de invitarnos a cenar y compartir.

Gerald Gaßmann, NL Stuttgart, Honorarkonsul von Kolumbien



*Die Eheleute Knudsen unter DKF-Freunden
© Gerald Gaßmann*



Gesprächsabend mit dem Botschafter Herrn Hans-Peter Knudsen am 12.04.2019 in Stuttgart



Der neue kolumbianische Botschafter Hans-Peter Knudsen hatte an mich den Wunsch herangetragen, in Stuttgart einen Gesprächsabend mit der kolumbianischen Community der Region zu organisieren. Gemeinsam mit dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis haben wir uns umgehend an die Umsetzung dieser Idee gemacht. Unserem Vereinsfreund Karl Kästle ist es gelungen, in der Landesbank Baden-Württemberg äußerst repräsentative Räume zu buchen. Auch Juanita Cárdenas hat bei der Vorbereitung mitgewirkt und eine zweisprachige Einladung entworfen, mit der sie einen gestalterisch höchst originel-

len Hit gelandet hat: auf der Einladung war der von der kolumbianischen Flagge umschlungene Fernsehturm Stuttgarts abgebildet - ein tolles Symbol!

Zielgruppe unserer Einladung waren einerseits die Mitglieder des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises, andererseits Kolumbianer und Freunde Kolumbiens aus der Region. Der Einladung waren ca. 80 Gäste gefolgt, für eine Veranstaltung an einem Freitagabend ein nicht erwarteter, überraschend hoher Zuspruch.

In meiner Begrüßungsansprache stellte ich die wichtigsten beruflichen Stationen des neuen Botschafters vor (er war Rektor mehrerer Universitäten, aber auch unternehmerisch vielseitig als Manager tätig) und schilderte seine ganz besondere Verbundenheit mit dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis. Ferner wies ich auf die ambitionierte Agenda hin, die der Botschafter in dieser Woche absolvierte. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Duo Andreas Eitel und Anthony Arrascue Ayala der Gruppe „Andreas und Anthony“. Mit ihren fetzigen Songs von Carlos Vives sorgten sie für eine tolle Stimmung im Saal.

Der Botschafter selbst trug in seiner Ansprache ausführlich zur aktuellen Situation in Kolumbien vor. Hochgespann-

te Erwartungen vieler Kolumbienfreunde auf finanzielle Unterstützung kultureller Projekte musste er jedoch angesichts der aktuell energischen Sparpolitik seiner Regierung dämpfen: der Botschaft stehen nur geringe Mittel für kulturelle Zwecke zur Verfügung. Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortete er umfassend die Fragen aus dem Kreis der Veranstaltungsteilnehmer.

Nach der Fragerunde konnten wir, begleitet von den Klängen des Musik-Duos, in den Speisesaal wechseln. Dort hatten die Mitarbeiter der Landesbank Baden-Württemberg Stehtische für uns bereitgestellt, ansprechend mit Hussen bezogen.

Auch beim Essen haben uns die Mitarbeiter der Landesbank verwöhnt. Es wurden exzellente kolumbianische *empnadas* angeboten, kombiniert mit ebenso ausgezeichneten schwäbischen Butterbrezeln. Die Getränke, unter anderem hervorragende Weine und Biersorten aus dem „Schwobaländle“, sorgten bei allen Genießern für eine fröhliche Stimmung. Es gab ausreichend Gelegenheit, sich mit dem Botschafter zu unterhalten bzw. andere Kolumbienfreunde kennenzulernen. Unvergesslich wird uns auch der Blick bleiben, der sich vom siebten Stockwerk der Bank über den Schlossplatz und das



Dr. Raffael Säger, Gerald Gaßmann, Botschafter Hans-Peter Knudsen



Botschafter mit Duo „Andreas und Antony“



Carmen Gaßmann; Karl Kästle; Volker Sturm und Erwin Hilb am Empfangstisch



Empfang im Anschluss an die Gesprächsrunde
Fotos © Frank von zur Gathen und Volker Sturm



Stuttgarter Stadtzentrum bot. Es war ein gelungenes Fest für und mit Kolumbienfreunden, zu dem in vorgerückter Stunde auch noch der Botschafter der Republik

Panama, Herr Dr. Guido Spadafora, hinzustieß. Ein Fest, an das man sich gewiss immer wieder gerne erinnern wird.

Gerald Gaßmann, Honorarkonsul von Kolumbien - NL Stuttgart

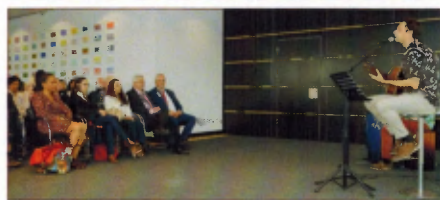
Tarde de encuentro y diálogo con el Embajador de Colombia en Alemania, el Señor Hans-Peter Knudsen Quevedo, el 12 de abril de 2019 en Stuttgart

El nuevo embajador de Colombia en Alemania, el Señor Hans - Peter Knudsen, me había manifestado su deseo de organizar un encuentro en Stuttgart con la comunidad colombiana de la región. Junto con el Círculo de amistad Colombo-Alemán nos dimos a la tarea de realizar esta idea. Nuestro socio y amigo Karl Kästle logró reservar un par de salones para el encuentro en el edificio del Landesbank Baden- Württemberg. Juanita Cárdenas también participó en la preparación del evento y diseñó una invitación bilingüe, la cual es un éxito creativo muy original: en la invitación estaba la torre de televisión de Stuttgart envuelta en la bandera colombiana, ¡un gran símbolo!

La invitación al encuentro estuvo dirigida por supuesto a todos los miembros del Círculo de amistad Colombo-Alemán y a todos los colombianos de la región y amigos de Colombia. Esa tarde asistieron 80 personas, un gran público para un viernes en la tarde.

En mi discurso de bienvenida destacué las etapas más importantes de la versátil carrera profesional de Señor Embajador (ha sido rector de varias universidades y ha trabajado como gerente en el sector empresarial) y también su afinidad con el Círculo de amistad Colombo-Alemán de Amistad. También señalé la apretada agenda que el embajador completó esta semana. La velada estuvo acompañada musicalmente por el dúo Andreas Eitel y Anthony Arrascue Ayala del grupo "Andreas und Anthony". Con su interpretación de canciones de Carlos Vives crearon un gran ambiente en la sala.

El Señor Embajador habló ampliamente de la situación actual en Colombia. Sin em-



bargo, tuvo que frenar las altas expectativas de muchos de los participantes para obtener apoyo financiero para proyectos culturales, dadas las actuales políticas de ahorro del actual gobierno: la embajada solo tiene recursos limitados disponibles para fines culturales. Luego de su presentación, respondió de manera integral las preguntas de los participantes del evento.

Después de la ronda de preguntas pudimos pasar al comedor acompañados por el dúo "Andreas und Anthony". Allí, los empleados del Landesbank Baden-Württemberg nos proporcionaron mesas decoradas y nos atendieron durante la velada. Se ofrecieron excelentes empanadas colombianas, combinadas con excelentes bretzels con mantequilla típicos de la región suaba. Las bebidas, que incluían excelentes vinos y cervezas del "Schwobaländle", proporcionaron a los invitados un ambiente festivo. Hubo un gran número de oportunidades para hablar con el embajador o conocer a otros miembros del Círculo de

Amigos. La vista desde el séptimo piso del banco a la Plaza del Palacio (Schlossplatz) y al centro de la ciudad de Stuttgart será inolvidable. Fue una celebración exitosa para y con amigos de Colombia, a la cual más tarde se unió el Señor Embajador de la República de Panamá, Dr. Ing. Guido Spadafora. Una celebración que seguramente será recordada una y otra vez.

Gerald Gaßmann

Fotos © Frank von zur Gathen

Freundeskreis Thüringen

Primer mercado colombiano en Erfurt

El pasado 23 de marzo 2019 se realizó en la ciudad de Erfurt la primera gran visita de Jorge Bravo con su "Tienda móvil de Productos Colombianos y Latinos en Alemania". Por petición de muchos e in-

vitación hecha por el Círculo de Amistad Colombo-Alemán de la región de Turingia el mercado latinoamericano tuvo lugar en la YMCA-Turingia. El evento se desarrolló durante toda la tarde; asistieron alrededor

de 120 personas (de Erfurt, Jena, Weimar, Ilmenau y Suhl) y se llevaron a cabo diferentes actividades. La tarde empezó con la venta de distintos productos (dulces, enlatados, condimentos, congelados, pulpa de



Frau Ursula Eckert aus Filderstadt



Frau Gertrud und Herr Werner Ehses aus Mainz

Während der Hauptversammlung konnten folgende anwesende Mitglieder unmittelbar mit der Übergabe einer Urkunde und eines kleinen Geschenks geehrt werden:

- Für **25-jährige Mitgliedschaft** Frau Heide und Herr Klaus Müller-Leien-decker (Honorarkonsul von Kolumbien) aus Bremen.
- Für **30-jährige Mitgliedschaft** Frau Nelly und Herr Jörg-Detlef Bruns aus

Hamburg sowie Frau Alicia Hernández de Tödte und Herr Bernd Tödte aus München.

- Für **35-jährige Mitgliedschaft** Frau Gisela und Herr Wolfram Burk aus Beilstein; Frau Ursula Eckert aus Filderstadt; Frau Gertrud und Herr Werner Ehses aus Mainz sowie Frau Rosemarie Mertens aus Ostfildern.



Frau Rosemarie Mertens aus Ostfildern

Alle Fotos der Jubilare © Dr. Bernd Zucht und Volker Sturm

Informationen über soziale Projekte

Begrüßung zum Ajiaco-Essen

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Freunde Kolumbiens,

zu unserem 17. Ajiaco-Essen zugunsten unseres sozialen Projektes in Sincelejo (Kolumbien) begrüße ich Sie im Namen des Arbeitskreises „Weltkirche“ St. Michael Stuttgart-Sillenbuch und Maria Königin von Kemnat, auf das Herzlichste.

Ganz besonders heiße ich Herrn Pfarrer Stefan Karbach willkommen, unseren Gemeindepfarrer von St. Michael, der unbedingt unsere Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis e.V. kennenlernen wollte, sowie das vielgepriesene kolumbianische Ajiaco-Essen unter der Oberaufsicht von Fidelis Schindler. Ihr, aber auch den vielen Helfern, gilt unser besonderer Dank, haben sie doch andere Verpflichtungen zugunsten dieser Veranstaltung zurückgestellt.

Dankbar sind wir auch für die große Unterstützung seitens der Mitglieder der Niederlassung Stuttgart des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises unter der Leitung von Alejandro Borja, ohne deren Einsatz unser traditionelles Ajiaco-Essen nicht möglich gewesen wäre.

Sicher haben sich manche von Ihnen gefragt, woher denn der Name Sincelejo

dieser im hohen Norden Kolumbiens gelegenen Stadt kommt. Er ist abgeleitet vom Namen des Kaziken (Häuptlings) Cincel oder Chinchelejo, der bei Ankunft der spanischen Konquistadoren 1535 über diese Region herrschte. Inzwischen ist Sincelejo eine große Stadt mit ca. 280.000 Einwohnern, fast soviel wie Saarbrücken und Trier zusammen, und die Hauptstadt des *Departamento* - wir könnten sagen des „Bundeslandes“ - Sucre.

Seit 1986 haben wir Kontakt mit den Franziskaner-Padres von Kolumbien. Unser damaliger Gemeindepfarrer, Pater Johannes Steinbach, überzeugte sich durch eigene Anschauung auf einer Kolumbienreise von der Arbeit dieser Padres in den Armenvierteln, den sog. *barrios*, der Großstädte. Erst als er uns sein Einverständnis gegeben hatte, starteten wir 1986 mit unserem Hilfsprogramm, zunächst in Popayan, dann in Neiva, in Cali und jetzt in Sincelejo.

Wenn Sie, liebe Gäste, heute unser umfangreiches Angebot in Anspruch nehmen, insbesondere unsere 150 Ajiaco-Portionen, unterstützen Sie mit dem Reinerlös dieser Veranstaltung unser Projekt in Sincelejo.

Zurzeit arbeitet die Franziskaner-Stiftung Tomás Moro in der Kommission mit, die sich mit der aktuellen Lage und den Problemen des Landes nach dem Friedensabkommen von 2016 beschäftigt. U.a. werden Gespräche geführt mit den Opfern der Gewalt, die in den vergangenen 60 Jahren das Land heimgesucht hat und noch immer heimsucht. Die Franziskaner-Stiftung Tomás Moro wurde von den Vereinten Nationen (UNO) unter 70 kolumbianischen Organisationen ausgewählt, die ihre Hilfe im Friedensprozess angeboten haben.

Vor wenigen Tagen erhielten wir ein beeindruckendes Dankeschreiben für unsere Spende über € 4.000 vom Dezember 2018. Die Übersetzung des Schreibens ist dort aufgehängt und kann auch auf unserer Homepage der Kirchengemeinde St. Michael Sillenbuch nachgelesen werden. Diese Spende war dank etlicher Aktionen der Kirchengemeinden Maria Königin von Kemnat und St. Michael von Stuttgart-Sillenbuch möglich. Außerdem haben wir bei unserer letztjährigen Ajiaco-Aktion (2018) € 790 Reinerlös erwirtschaftet. Wir hoffen nun, dass wir durch Ihren Besuch am heutigen Tag viele Essensportionen, Getränke



und Kuchen zugunsten von Sincelejo in Kolumbien an Sie verkaufen können und dabei einen guten Erlös erzielen.

Dies ist Ihr bzw. unser Beitrag zur Integration von Binnenflüchtlingen in Kolumbien und nun auch für die Flüchtlinge

aus Venezuela, die bereits in Sincelejo gestrandet sind.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Karl Kästle, NL Stuttgart

Hilfe für Sincelejo (Kolumbien)

Angeführt von unserem Niederlassungsleiter **Alejandro Borja** und mit einer stattlichen Helferschar konnten wir auch in diesem Jahr unser traditionelles Ajiaco-Essen - es war bereits das 17.! - erfolgreich veranstalten. Einige der Helfer, die am Sonntagmorgen hinter der Theke standen, sind auf dem Foto zu sehen; es fehlen lediglich David, Hermann und Norbert, die uns früher verlassen mussten.

Dank der vielen Helfer konnten wir ca. 110 Ajiaco-Portionen „an den Mann, die Frau oder das Kind bringen“, ein sehr erfreuliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass manche unserer Freunde wegen der Ferien nicht kommen konnten. Nach unserer Zählung haben wir an diesem Sonntag trotz des stürmischen und regnerischen Wetters im Laufe der 4 bis 5 Stunden ca. 120 Gäste begrüßen können. So erzielten wir unter Hinzurechnung der Spenden einen Reinerlös von **€ 650**, den wir nun an unsere Partnergemeinde in Sincelejo überweisen können.

Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, insbesondere an unsere Chefköchin Fidelis Schindler, aber auch an die „Ajiaco-Konsumenten“, die durch ihren Einsatz unser soziales Engagement erst ermöglichen.



Das Team, © Alejandro Borja

Auch der Verkauf von Kuchen, insbesondere von Torten, war recht erfreulich, aber hierbei gäbe es noch genügend „Luft nach oben“, wenn noch mehr Torten gespendet werden würden.

Da nicht allen die Stadtgeschichte von Sincelejo im Departamento Sucre bekannt sein dürfte, dazu nachfolgend einige Informationen aus einem auszugsweise wiedergegebenen Brief der von uns unterstützten Stiftung Tomás Moro in Sincelejo.

Karl Kästle, NL Stuttgart



Karl Kästle bei seiner Ansprache, © Alejandro Borja

Sincelejo, Departamento de Sucre (Kolumbien)

Die Stadt Sincelejo wurde am 04.10.1535 unter dem Namen San Francisco de Asís de Sincelejo gegründet; eine Neugründung erfolgte 1775 durch den spanischen Kapitän und Offizier Antonio de la Torre y Miranda. Der Stadtname ist abgeleitet vom Namen des indigenen Kaziken Sincel oder Cinchelejo, der bei Ankunft der Spanier als Häuptling der indigenen Zenú über die Region herrschte.

Die Stadt feiert zwei Patronatsfeste: am 4. Oktober den Festtag des Hl. Franziskus und am 3. Januar das „Fest vom süßen Namen Jesus“, eine vom Hl. Bernardino de Sahagún beförderte Verehrung.

Früher gehörte Sincelejo politisch und geografisch zu Cartagena de Indias, der bedeutenden Stadt des spanischen Imperiums in Amerika.

Die heutigen Bewohner der Stadt sind überwiegend Mestizen, d.h. eine Mischbevölkerung aus den Nachfahren der europäischen Einwanderer und der indigenen Bevölkerung Südamerikas, ferner Afro-Kolumbianer, Indigene, eine große Kolonie von Libanesen sowie Sinti und Roma. 2016 hatte Sincelejo 279.031 Einwohner.

Sincelejo ist die Hauptstadt des Departamento de Sucre. Kirchlich ist es eine eigenständige, 1969 eingerichtete Diözese,

die den Namen der Hauptstadt trägt und zu der gegenwärtig 42 Pfarreien des gesamten Departamento gehören.

In den letzten 20 Jahren hat Sincelejo durch die Zuwanderung großer Teile der bäuerlichen Bevölkerung ein enormes Wachstum erfahren, das wir als eine „erzwungene Verdrängung durch sozio-politische Gewalt“ bezeichnen. Dieser Bevölkerungsgruppe widmet sich die Stiftung Tomás Moro in Sincelejo.

Autor: Fray Juan Rendón Herrera OFM (Sincelejo)

Übersetzung: Erwin Hilb

Hilfe für Sincelejo (Kolumbien)

Angeführt von unserem Niederlassungsleiter **Alejandro Borja** und mit einer stattlichen Helferschar konnten wir auch in diesem Jahr unser traditionelles Ajiaco-Essen - es war bereits das 17.! - erfolgreich veranstalten. Einige der Helfer, die am Sonntagmorgen hinter der Theke standen, sind auf dem Foto zu sehen; es fehlen lediglich David, Hermann und Norbert, die uns früher verlassen mussten.

Dank der vielen Helfer konnten wir ca. 110 Ajiaco-Portionen "an den Mann, die Frau oder das Kind bringen", ein sehr erfreuliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass manche unserer Freunde wegen der Ferien nicht kommen konnten. Nach unserer Zählung haben wir an diesem Sonntag trotz des stürmischen und regnerischen Wetters im Laufe der 4 bis 5 Stunden ca. 120 Gäste begrüßen können. So erzielten wir unter Hinzurechnung der Spenden einen Reinerlös von € **650**, den wir nun an unsere Partnergemeinde in Sincelejo überweisen können.

Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, insbesondere an unsere Chefköchin Fidelis Schindler, aber auch an die "Ajiaco-Konsumenten", die durch ihren Einsatz unser soziales Engagement erst ermöglichen.

Auch der Verkauf von Kuchen, insbesondere von Torten, war recht erfreulich, aber hierbei gäbe es noch genügend "Luft nach oben", wenn noch mehr Torten gespendet werden würden.

Da nicht allen die Stadtgeschichte von Sincelejo im Departamento Sucre bekannt sein dürfte, dazu nachfolgend einige Informationen aus einem auszugsweise wiedergegebenen Brief der von uns unterstützten Stiftung Tomás Moro in Sincelejo.

Karl Kästle, NL Stuttgart



Ich möchte noch einmal alle daran erinnern, dass wir dringend neue Vorstandsmitglieder für die Niederlassung brauchen. Wer Lust und Interesse hat uns zu unterstützen, ist herzlich willkommen und kann sich gerne bei uns melden: dkf_rheinland-ruhr@online.de

Beate Busch

Vorstand Niederlassung Rheinland-Ruhr

Desde nuestro último informe, nos hemos ocupado principalmente del proyecto Wayuu. Hubo muchos correos electrónicos, mensajes de Whats App y llamadas telefónicas. Hoy me complace poder informarles que ya tenemos toda la información necesaria y gracias a generosas donaciones también casi todo el dinero. La primera transferencia se enviará en los próximos días y esperamos que la escuela esté lista a mediados de abril.

Agradecemos especialmente a la regional München por intermedio de la cual recibimos una importante donación de parte de la Sra. Britta Linnemann de Hamburgo. También a la Sra. Linnemann, así como a todos los demás donadores, un sincero agradecimiento.

En febrero, la hija de una conocida estuvo en Colombia por 4 semanas. Nosotros le dimos algunos consejos de los sitios a los que puede ir, así que también fue, junto con una amiga, al territorio Wayuu. El pastor Félix y la maestra de la escuela



las recibieron y las llevaron a la escuela actual, donde fueron recibidas con una pequeña celebración de los niños de la escuela. La actual escuela se está desmoronando por todas partes, por lo que es importante que la nueva se construya con urgencia. Espero que las dos chicas nos envíen un pequeño informe con fotos para la próxima „Kolumbien Aktuell“.

Además, los niños del 4to grado de la escuela de acá han hecho cartas y dibujos para los niños Wayuu, que Detlef Barwinski

entregará personalmente allá en los próximos días. Desde ya estamos esperando su informe con mucha emoción.

Me gustaría recordarles a todos una vez más, que necesitamos con urgencia nuevos miembros para la junta directiva de esta regional. Si tiene ganas e interés en colaborar con nosotros, no dude en ponerse en contacto con nosotros: dkf_rheinlandruhr@online.de

Beate Busch

Representante regional Rheinland-Ruhr

Niederlassung Stuttgart

Gute Geschäfte für eine gute Sache!

Das Kuchenparadies des Arbeitskreises „Weltkirche“ Kemnat – Stuttgart-Sillenbuch beim Vorweihnachtlichen Adventsbazar in Kemnat zu Gunsten von Binnenflüchtlingen in Kolumbien

Für Sonntag, den 18.11.2018 bekam der Arbeitskreis „Weltkirche“ Kemnat-Sillenbuch zum zweiten Mal in diesem Jahr einen großen Bewirtungsauftrag. Nach dem Ostermarkt im März durfte er nun den kunsthandwerklichen Weihnachtsmarkt in Kemnat bewirten. Sowohl die Besucher als auch die Aussteller brachten einen riesigen Appetit mit auf Kaffee und selbstgebackene Kuchen und Torten. An so einem Tag werden bis zu 40 ganze Kuchen umgesetzt!

Der Tag war sonnig und kühl und das lockte viele Spaziergänger auf diesen sehr früh vor Weihnachten gelegenen, aber mittlerweile sehr bekannten Markt. Und so war die Nachfrage groß nach Speisen und Getränken – als Mittagessen gab es Maultaschen mit Kartoffelsalat von der Gourmet-Compagnie – sowie nach Kaffee und Kuchen.

Insgesamt 16 Helfer waren den ganzen Tag fleißig im Einsatz und konnten sich am Abend über einen Nettoerlös in Höhe

von 1.158 € freuen. Der geht direkt an die Franziskaner-Patres nach Kolumbien, die sich um die Integration der vielen Binnenflüchtlinge in der Stadt Sincelejo im Norden des Landes kümmern.

Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern von Kuchen und Torten für ihre fabelhafte Unterstützung!

*Heidrun Mack-Wabnegger und Karl Kästle,
Niederlassung Stuttgart*



DKF-Weihnachtsfeier im Gemeindehaus St. Michael, Stuttgart-Sillenbuch

Seit Gründung der DKF-Niederlassung Stuttgart 1984 war es eines unserer hohen Ziele, jährlich den Freunden Kolumbiens im Großraum Stuttgart eine kolumbianische Weihnachtsfeier, die *novena*, anzubieten und zwar für die Familien, die nicht über Weihnachten nach Kolumbien fliegen können, sei es aus finanziellen oder aus anderen Gründen.

So auch in diesem Jahr: Am Sonntag, dem 09. Dezember 2018, begrüßte stellvertretend für unseren 1. Vorsitzenden Alejandro Borja, der nicht in Stuttgart sein konnte, sein Stellvertreter Luis Carlos Reyes Sierra die Anwesenden auf seine herzliche Art in Deutsch und Spanisch. Luis Carlos Reyes dürfte der erste Kolumbianer sein, der hier in Deutschland die Schule für Weinbautechnik in Bad Kreuznach besucht und erfolgreich als Winzer (Önologe/enólogo) abgeschlossen hat und nun sein Können in einer Weinbaugenossenschaft bei Heilbronn umsetzt.

Obwohl einige wichtige Personen verhindert waren, kamen im Laufe der *no-*

vena-Veranstaltung ca. 70 Personen und feierten mit uns traditionsgemäß die Vorweihnachtsveranstaltung des DKF Stuttgart. Auffallend war, dass viele junge Familien gekommen waren mit ihren Kindern, die erwartungsvoll alles verfolgten. Ein Ehepaar aus Stuttgart-Zuffenhausen, das rein zufällig im Internet unsere Veranstaltung entdeckt hatte, war sehr begeistert von diesem Nachmittag und versprach, auch unser DKF-Mitglied zu werden. *Vamos a ver!*

Herzlich danken möchten wir Herrn Diakon Dr. Rojas, der uns wieder den christlichen Teil der *novena* näherbrachte. Eine besondere Freude, vor allen den Kindern, bereiteten die Akteure des Krippenspiels Sabina Brandenstein und Alejandra López; dafür ein großes Dankeschön! Zu guter Letzt kam auch unser Nikolaus von den Fildern, auf den die Kinder so sehr gespannt waren - was sie da alles zu hören bekamen! Ein besonderer Dank gilt Herrn Rolf Chekaba, der die Musikanlage bediente, so dass alle Mitwirkenden und auch die

vom Vorsänger gesungenen Weihnachtslieder gut zu hören waren.

All den Kuchen- und Weinspendern, die so auf ihre Weise zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, sei herzlich gedankt, ebenso den vielen Helfern, die in der Küche oder beim Auf- und Abbau zugapackt haben.

Die Geschichte vom Ulmer Spatz dürfte manchen bekannt sein, aber die Geschichte vom Sillenbacher Esel noch nicht: Dieser wunderschöne fahrbare Esel, welcher den Kindern große Freude bereitete, musste natürlich wieder zurück in die Kirche gebracht werden. Weil aber sein fahrbarer Untersatz sehr breit konstruiert ist, passte er nicht durch die Kirchentüre. Dank der Hilfe unseres Mesners Herrn Racolta von St. Michael Sillenbuch, ein ausgebildeter Ingenieur, war das Problem im Nu gelöst: wir brauchten den Esel nur auf den Kopf zu stellen und schon konnten wir ihn spielend in die Kirche zurückbringen.

Karl Kästle, Niederlassung Stuttgart

Bilder © Volker Sturm - NL Stuttgart



Der Nikolaus von den Fildern



Die Bastelecke der Kinder



Die guten Geister der Küche





Für die Helfer war es wieder ein langes, arbeitsintensives Wochenende, nicht nur durch ihre Präsenz, sondern auch durch ihren Einsatz in der Küche sowie beim

Auf- und Abbau der Stühle und Tische im großen Saal des Gemeindehauses.

So konnten wir auch in diesem Jahr wieder vielen Familien eine Freude bereiten und somit auch einen kleinen

Beitrag leisten, damit sich unsere Freunde Kolumbiens auch im Schwabenland wohlfühlen.

Karl Kästle, NL Stuttgart

Ajiaco-Essen der Niederlassung Stuttgart am 11.03.2018

Am vergangenen 11. März veranstalteten wir unser Ajiaco-Essen, wie es unsere Frühjahrstradition ist. Der Erfolg wiederholt sich jedes Jahr, er wird sogar stets übertroffen! Wir bereiten uns immer für mehr Gäste vor, aber das Essen ist dann innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Das freut uns natürlich sehr! Vor allem, weil der Erlös für einen sozialen Zweck bestimmt ist, nämlich für das in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Weltkirche“ der Gemeinden St. Michael (Stuttgart-Sillenbuch) und Maria Königin (Kemnat) geförderte Projekt „Vertriebenenhilfe in Sincelejo - Fundación Tomás Moro“. Dabei wird die Integration der von der Gewalt vertriebenen Menschen unterstützt. Das bedeutet, dass das Leben dieser Menschen dank unserer Unterstützung aus Deutschland ein wenig besser werden kann. Mit „unserer Unterstützung“ sind selbstverständlich die Beiträge aller Besucher, die beim Ajiaco-Essen Speisen und Getränke kaufen, sowie die aller Spender gemeint. Vielen Dank dafür!

Wir haben 155 Ajiaco-Portionen ausgegeben. Es gab auch Würstchen mit Brot und natürlich Kaffee und Kuchen.

Die Kuchen haben wir von vielen Gästen gespendet bekommen; auch dafür vielen Dank! Als „Renner“ etabliert sich aber immer wieder unsere besondere *limonada con panela* (hausgemachte Zitronenlimonade mit Rohrzucker gesüßt). Geruch und Geschmack des Ajiaco-Gerichts, zusammen mit der Limonade, „entführten“ uns für eine kurze Zeitspanne nach Kolumbien.

Am Ende des Tages konnten wir rund 200 Gäste zählen, darunter Mitglieder aus den Gemeinden Sankt Michael und Maria Königin sowie von der Lätitia Kaufmannsgilde Stuttgart, aber vor allem viele Kolumbianer und Lateinamerikaner aller Altersgruppen. Das freut uns riesig! Es zeigt, dass es ein Fest für alle war, und dass die Kultur die Menschen verbinden kann.

Dieses Jahr hatten wir eine kleine musikalische Überraschung vorbereitet, nämlich den Auftritt zweier Tanzpaare von „Colombia Candela“, die zu Live-Musik getanzt haben, begleitet vom neu gegründeten Kolumbien-Trio aus Stuttgart. Das ist zufällig entstanden, als die drei Mitglieder sich kennen gelernt und festgestellt



Das Küchenteam



Ajiaco y Limonada con Panela



Viele Gäste Tolle Stimmung



Musiker und Tänzer



QR Code Video Palo Negro

hatten, dass sie die Liebe zur kolumbianischen Musik verbindet. Manuela aus Medellín spielt Tiple (kolumbianische Gitarre mit 12 Saiten), Felipe aus Bogotá spielt Bandola (12 Saiten) und Diego aus Bogotá spielt die klassische Gitarre. Sie haben drei Stücke, davon zwei *bambucos* und eine *danza* - typische Rhythmen aus

der zentralen Andenregion Kolumbiens - gespielt, und uns dabei zum zweiten Mal, diesmal musikalisch nach Kolumbien versetzt.

Wie schon erwähnt: es war ein sehr gelungener Nachmittag, der unsere Erwartungen vollkommen übertroffen hat. Man konnte stets das wunderschöne

ambiente spüren, und von unseren Gästen haben wir nur positive Kommentare gehört. Deshalb freuen wir uns auf das nächste Jahr umso mehr, wenn wir wieder Ajiaco für Euch kochen und Euch ein Stückchen näher zu Kolumbien bringen dürfen. Bis bald!

Juanita Cárdenas, NL Stuttgart

Tradicional Ajiaco Santaferño 2018

El 11 de marzo se llevó a cabo nuestro tradicional Ajiaco Santaferño en el salón comunal de Sankt Michael en Stuttgart-Sillenbuch. Este evento anual que ya hace parte de nuestra tradición nos sorprende cada año con su gran éxito. Como es costumbre nos preparamos para recibir a más comensales, y aún así el ajiaco se acabó rapidísimo. ¡Nos alegra montones! Sobre todo porque las ganancias serán invertidas en su totalidad a favor del proyecto "Ayuda a desplazados en Sincelejo - Fundación Tomás Moro", un proyecto en compañía del grupo de trabajo "Weltkirche" de las comunidades Sankt Michael, y de Maria Königin in Kemnat. Con este proyecto apoyamos la integración de los desplazados por la violencia, buscando mejorar su calidad de vida con nuestra ayuda. Con "nuestra ayuda" nos referimos naturalmente a la ayuda de los asistentes al Ajiaco, quienes contribuyen directamente al comprar la comida y las bebidas que ofrecemos durante el evento, sumados a las donaciones que recibimos para este fin. ¡Les agradecemos de corazón su gran ayuda!

Este año servimos 155 porciones de ajiaco, reemplazadas por salchichas con pan luego de que se agotara por completo el ajiaco. Tortas y ponqués donados por los asistentes no podían faltar - ¡muchísimas gracias! -, servidas con su respectivo café. Lo que se consolida una vez más como éxito es nuestra limonada con panela fresca. Así, con el ajiaco acompañado de la limonada, nos transportamos por unos momentos a Colombia.

El éxito de este evento se puede medir en un sólo dato: alrededor de 200 asistentes. Entre ellos se encontraban miembros de las comunidades de Sankt Michael y Lätitia Kaufmannsgilde de Stuttgart. Y sobre todo, una mayoría de visitantes colombianos y latinoamericanos de todas las edades. Esto nos alegra especialmente pues muestra que es un evento para todos y brinda un lazo de unión a través de nuestra cultura.

Este año también preparamos una sorpresa musical: dos parejas de baile del Grupo Colombia Candela bailaron acompañadas de música en vivo, interpretada por el nuevo trío típico colombiano de Stuttgart. Este trío se formó hace unas

pocas semanas cuando se conocieron sus integrantes y se dieron cuenta que los unía su amor por la música colombiana: Manuela, de Medellín, toca el tiple; Felipe, de Bogotá, la bandola; y Diego, también de Bogotá los acompaña con la guitarra. Para este día nos habían preparado dos bambucos y una danza representando el folclore de la región andina de Colombia. ¡Qué más apropiado para acompañar un buen Ajiaco!

Una vez más tenemos que decir que el ajiaco fue un éxito total y superó todas nuestras expectativas. Durante todo el evento hubo un ambiente muy especial y los comentarios que oímos fueron muy positivos. Esto hace que desde ya nos alegraremos de poder cocinar para ustedes el ajiaco del próximo año y así traerles un pequeño pedacito de Colombia a sus vidas. ¡Nos vemos! - ¡Hasta pronto!

Juanita Cárdenas, NL Stuttgart

Nachfolgend veröffentlichen wir auch die Begrüßungsansprache von Karl Kästle, die wir unseren Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten möchten:

Ajiaco-Essen - Begrüßungsansprache von Karl Kästle

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Freunde Kolumbiens!

Zu unserem 16. Ajiaco-Essen zu Gunsten unserer sozialen Projekte in Kolumbien begrüße ich Sie im Namen des Arbeitskreises „Weltkirche“ St. Michael, Stuttgart-Sillenbuch und Maria Königin von Kemnat, auf das Herzlichste.

Dank der großen personellen Unterstützung von Mitgliedern des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V., Zweigstelle Stuttgart, ist unser traditionelles Ajiaco-Essen heute wieder möglich.

Einen besonderen Dank möchte ich unserer 1. Vorsitzenden Juanita Cárdenas und ihrem Stellvertreter Alejandro Borja aussprechen. Alejandro kam am Samstag

um 14.00 Uhr nach Wahrnehmung seiner Wahlpflicht zur Kongresswahl im Generalkonsulat von Kolumbien direkt von Frankfurt nach Sillenbuch, um pünktlich bei der Vorbereitung des Treffens dabei sein zu können.

Besonders begrüßen möchte ich auch die Mitglieder der Lätitia Kaufmannsgilde Stuttgart, die heute in Sankt Michael mit uns Lätäre gefeiert haben. Auch diese Freunde möchten das viel gepriesene, unter der Oberaufsicht von Fidelis Schindler bereitete kolumbianische Ajiaco-Gericht genießen.

In Syrien und Kolumbien gibt es jeweils mehr als 6 Millionen Binnenflüchtlinge. Im Fall Kolumbiens stehen glücklicherweise eine intakte Glaubensgemeinschaft oder

NGOs zur Verfügung, die den leidgeprüften Menschen vor Ort helfen können. Im Falle Syriens gibt es eine ähnliche Hilfe zur Zeit leider nicht.

Vor wenigen Tagen bekamen wir ein beeindruckendes Dankeschreiben für unsere großzügige, im Dezember 2017 geleistete Spende von 4.000 Euro. Diese Spende war dank etlicher Aktionen der Kirchengemeinden Maria Königin von Kemnat und St. Michael von Stuttgart-Sillenbuch möglich. Außerdem haben wir bei unserer letztjährigen Ajiaco-Aktion 460 Euro Reinerlös erwirtschaftet. Das erschien uns angesichts der großen Mühe der vielen Helfer zu wenig, und umso mehr hoffen wir nun, dass wir durch Ihren Besuch am heutigen Tag doch ein wenig



mehr an Essen, Getränken und Kuchen zu Gunsten von Sincelejo in Kolumbien verkaufen können. Denn dies ist Ihr bzw. unser kleiner Beitrag zur Integration von

Binnenflüchtlingen in Kolumbien, so dass viele dieser Menschen nicht nach Europa flüchten müssen.

Karl Kästle, NL Stuttgart

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Veranstungskalender 2018

Wir freuen uns immer, die unterschiedlichsten Veranstaltungen für Euch zu organisieren und mit Euch teilen zu dürfen! Unser Ziel ist, immer etwas für jeden anbieten zu können.

Deshalb merkt Euch schon die nächsten Termine vor! Und falls Ihr noch eine Idee habt, könnt ihr uns sie jederzeit vorschlagen. Dann schreibt uns eine Nachricht an dkf.stuttgart@hotmail.de Wir freuen uns darauf!

Es können natürlich neue Veranstaltungen dazu kommen. Deshalb achtet auf unsere Mails bzw. Einladungen. Wir freuen uns auf Euch!

Próximos eventos:

Nos alegra poder ofrecerles siempre una gran variedad de eventos para todos los gustos e intereses: desde actividades para la familia, entretenimiento e integración para jóvenes y estudiantes, hasta gran diversidad de eventos culturales.

Por eso no se les olvide programarse desde ya para nuestras siguientes actividades. Además si tienen alguna idea de alguna actividad nos pueden escribir a dkf.stuttgart@hotmail.de pues siempre nos alegra recibir nuevas propuestas.

A parte de estas fechas puede haber siempre más eventos de interés en el año. Por eso estén atentos a nuestros mails e

April

Montag, 10.04.2018 um 19.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeinde
Rosenbergstraße 192-194, 70193 Stuttgart West
Eine Einladung vom Honorarkonsul der Republik Kolumbien in Stuttgart, Herrn Gerald Gaßmann in Zusammenarbeit mit dem DKF-Stuttgart und der Kolumbianischen Botschaft.

Vorstandswahlen
der DKF- Niederlassung Stuttgart
Sonntag, 22.04.2018 um 16.00 Uhr
Stuttgart – der Ort wird noch bekannt gegeben
Wir freuen uns auf neue Gesichter im Vorstand, so wie auf neue Ideen und Aufregungen.

Juli

Asado de Independencia,
Unabhängigkeitsfeier
Sonntag, 22.07.2018 ab 13.00 Uhr
Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, 70186 Stuttgart

Oktober

Kolumbien-Tag
Iberoamerikanischen Kulturwochen
Sonntag, 14.10.2018 im Lindenmuseum
Hegelstraße 1, 70174 Stuttgart

Dezember

Novena - Weihnachtsfeier
Geimeindsaal Sankt Michael
Kleinhohenheimer Str. 15, 70619 Stuttgart-Sillenbuch
Sonntag, 09.12.2018 ab 13.00 Uhr

invitaciones. Nos alegra un montón poder compartir muchos momentos con ustedes!

Herzliche Grüße, un abrazo,
Juanita Cárdenas, im Namen des DKF-Stuttgart

Freundeskreis Thüringen

La noche de las velitas en Weimar

De pronto las luces se encendieron y Weimar, tan lejos de Colombia, vio despertar el fuegoito cálido de muchos faroles de formas inventadas, que en paralelo con

Colombia un 8 de diciembre festejaban allí por primera vez el „Día de las velitas“.

La Bauhaus-Universität Weimar, a través del grupo Bauhaus Internationals, apoyó la

idea y acogió en el Café estudiantil S104 al

Bilder zur Verfügung gestellt von Martha Salamando Schneider (Jena)



con seguridad proporciona con su lectura un especial placer a los adictos lectores de Gabo, gabólogos.

La velada cerró con una pequeña recepción en la que se invitaba a los asistentes a conversar y a curiosear las obras de García Márquez que amablemente fueron

puestas a disposición por la Librería Española de Múnich.

Eduard Kraft, Múnich

Niederlassung Stuttgart

DKF-Weihnachtsfeier Sonntag, 17.12.2017 in Stuttgart-Sillenbuch

Seit Gründung der DKF-Niederlassung Stuttgart 1984 ist es eines unserer hehren Ziele, jährlich den Freunden Kolumbiens ein kolumbianisches Weihnachten, die *Novena*, anzubieten und zwar für die Familien, die nicht über Weihnachten nach Kolumbien fliegen können, sei es aus finanziellen oder auch aus Zeitgründen.

Welch enorme Leistung haben all die vielen DKF-Weihnachtshelferinnen und -helfer in unterschiedlichen Zusammensetzungen vollbracht, so auch im vergangenen Jahr 2017!

Bereits am Samstagnachmittag vor der eigentlichen *Novena* am Sonntag packten viele fleißige Hände an, damit die jungen

kolumbianischen Familien im Schwabenland ein Weihnachten nach kolumbianischer Tradition erleben können. Am frühen Sonntagvormittag, um 8.00 Uhr, als manch andere noch im tiefen Schlaf versunken waren, standen wieder einige unermüdliche Frauen und Männer bereit, das Festtagsgericht *arroz con pollo* vorzubereiten, damit die ersten Gäste um 13.00 Uhr bedient werden konnten. Doch wie schon so oft, die Mehrzahl der Besucher kam erst gegen 15.00 Uhr, denn sie wollten insbesondere das Krippenspiel, die *Novena* und den Nikolaus erleben. Viele Kinderlein wurden beschenkt und durften auch etwas vortragen.



Nohemy Borja Göricke und Alejandro Borja, die Hauptorganisatoren der Novena 2017



Kinder beim Basteln



Novena Beitrag von Sabina Brandenstein



Nikolaus 2017 – Klaus Porstein im Gespräch mit einem Kind



Nikolaus 2017 – Klaus Porstein im Gespräch mit einem Kind



Novena Beitrag durch Diakon Dr. Esteban Rojas, Nohemy Borja Göricke und Kinder





sind. Es war wirklich ein großer Erfolg, der unvergesslich bleibt! Ferner möchten wir uns bei all unseren Gästen und Unterstützern bedanken! Insbesondere bei unserem Helferteam: ohne euch kann man so eine schöne Feier nicht gestalten!

El pasado 17 de diciembre celebramos la tradicional Novena Navideña en Stuttgart-Sillenbuch. Este es un evento muy especial pues está pensado para toda la familia - o mejor dicho también para „la familia de amigos colombianos“ en la región. Además es un ejemplo de la integración de dos culturas: el Nikolaus de Alemania y la Novena de Colombia. Más allá de ser un contraste se complementan la una a la otra y se enriquecen mutuamente.

Carnaval de Barranquilla, 18.02.2017

Der „Carnaval de Barranquilla“ ist eine der größten und traditionellsten Karnevalfeierlichkeiten weltweit. Er findet in Barranquilla, einer Küstenstadt im Norden Kolumbiens an der Karibik, statt und wird jährlich von über einer Million Menschen besucht. Er gehört zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit.

In diesem Jahr feierte der DKF Stuttgart nach langer Pause erstmals wieder den *Carnaval de Barranquilla*. Wir haben die Party zusammen mit Colombia Candela im Stuttgarter Lokal „El Pasito“ organisiert – und es hat sich gelohnt! Der Saal war voll mit vielen Kolumbianern und Gästen aus vielen anderen Ländern – was uns riesig gefreut hat. Es wurde getanzt bis die Beine weh taten und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Wie immer hat Cheo mit seiner tollen Musik und fröhlichen Stimmung das Ambiente angeheizt. Colombia Candela hat extra für den Karneval-Abend neue Choreographien erstellt und mit tollen Kostümen vorgeführt. Für die besten Kostüme der Gäste gab es einen besonderen Preis, nämlich eine Flasche Rum aus Kolumbien. Außerdem gab es leckere *empanadas* und einen gemischten Teller zu kosten.

Wir möchten uns bei „El Pasito“, Colombia Candela und allen Helfern sowie bei den Gästen ganz herzlich bedanken! Vor allem dank ihnen ist der Abend so gut gelungen. Als Dankeschön werden wir den Erlös der Veranstaltung unserem sozialen Projekt in Barranquilla überweisen. Somit unterstützen alle, die zum Abend beigetragen haben, das Bildungsprojekt der Schwester Luz Dary in Barranquilla, die

Este año lo más especial fue la obra de teatro para representar el pesebre que preparó un grupo de los asistentes de forma espontánea. Además integraron al público en la presentación, lo que hizo que se formara un ambiente de mucha confianza. Después cantamos todos villancicos acompañados por Esmeralda y

rezamos la novena. Al final llegó el Nikolaus con regalos para los niños.

A todos los asistentes y a los que nos colaboraron, muchísimas gracias! Gracias a ustedes disfrutamos de una tarde inolvidable. Las tortas que nos compartieron estaban deliciosas! De verdad que con toda esa colaboración se hace el mejor de los ambientes!





vielen Mädchen, die keine Familien haben, Bildung und Zuflucht bietet. En el DKF Stuttgart celebramos este año otra vez después de mucho tiempo el Carnaval de Barranquilla. Y fue todo un éxito! Esta vez organizamos la fiesta en conjunto con Colombia Candela en „El Pasito“ en Stuttgart. La fiesta estuvo muy concurrida y nos llamó la atención que los asis-

tentes venían de todos los países. Cheo animó la noche con su inigualable carisma y Colombia Candela nos presentó un gran show de danzas con unos disfraces espectaculares. El premio al mejor disfraz entre el público se lo llevó una pareja de Barcelona. Obviamente no podían faltar las empanadas.

Queremos agradecer a todos los organizadores y ayudantes de nuestros eventos y a quienes asisten a ellos! Con las ganancias apoyamos siempre los proyectos sociales, en este caso a la Hermana Luz Dary en Barranquilla, quien tiene un hogar para niñas huérfanas o sin familia y que les brinda educación y refugio.

Weitere Veranstaltungen der Niederlassung in diesem Jahr

Wir freuen uns immer, die unterschiedlichsten Veranstaltungen für euch zu organisieren und mit euch teilen zu dürfen! Unser Ziel ist, für jeden etwas anbieten zu können.

Deshalb merkt euch schon die nächsten Termine vor! Und falls ihr noch eine Idee habt, könnt ihr uns sie jederzeit vorschlagen. Dann schreibt uns eine Nachricht an dkf.stuttgart@hotmail.de Wir freuen uns darauf!

Es können natürlich weitere Veranstaltungen hinzukommen. Deshalb achtet auf unsere Mails bzw. Einladungen. Wir freuen uns auf Euch!

Próximos eventos:

Nos alegra poder ofrecerles siempre una gran variedad de eventos para todos los gustos e intereses: desde actividades para la familia, entretenimiento e integración para jóvenes y estudiantes, hasta gran diversidad de eventos culturales.

Por eso no se les olvide programarse desde ya para nuestras siguientes actividades. Además si tienen alguna idea de alguna actividad nos pueden escribir a dkf.stuttgart@hotmail.de pues siempre nos alegra recibir nuevas propuestas.

A parte de estas fechas puede haber siempre más eventos de interés en el año.

Mai	
Tradicional Ajiaco-Essen	Sonntag, 13.05.2017 ab 12.00 Uhr Gemeindesaal Sankt Michael Kleinhohenheimer Str. 15, 70619 Stuttgart-Sillenbuch
Kolumbianische Folkloremusik Coro San Mateo aus Bogotá	Freitag, 17.05.2017 um 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr Kirche Sankt Michael Degerloch Der Chor singt kolumbianische Musik und die speziell für ihn komponierte <i>Misa Luterana Colombiana</i> von Francisco Crisancho
Juli	
Asado de Independencia, Unabhängigkeitsfeier	Sonntag, 23.07.2017 ab 13.00 Uhr Waldheim Gaisburg – wird noch bestätigt!
Oktober	
Kolumbien-Tag Iberoamerikanische Kulturwochen	Sonntag, 08.10.2017 im Lindenmuseum Hegelstraße 1, 70174 Stuttgart
Dezember	
<i>Novena</i> - Weihnachtsfeier	Sonntag, 18.12.2017 ab 13.00 Uhr Gemeindesaal Sankt Michael Kleinhohenheimer Str. 15, 70619 Stuttgart-Sillenbuch

Por eso estén atentos a nuestros mails e invitaciones. Nos alegra un montón poder compartir muchos momentos con ustedes!

Herzliche Grüße, *un abrazo,*
Juanita Cárdenas, im Namen des DKF Stuttgart

Hilfe zur Integration von Binnenflüchtlingen in Kolumbien

Fundación Franciscana

TOMAS MORO

NIT 823003916-0 fftomasmoro@yahoo.es. Tel (5) 2814240. Calle 23 No. 19-50. Of. 703. Sincelejo. Sucre. Colombia.

Querida Comunidad
Deutsch-Kolumbianischer Freundes-
E.V.
St. Martin

Soy Fray Juan Rendón Herrera, fraile Franciscano. Escribo en nombre de la Fundación Franciscana Santo Tomás Moro de la cual soy representante legal y de las comunidades que servimos en la Costa Atlántica de Colombia.

Agradecemos grandemente su generosa donación, este año ha sido especialmente generosa de manera tal que se pueden hacer muchas más actividades en favor de los niños y niñas de esta región.

Adjunto la recepción del documento del Banco de Occidente 2016. 11. 29. Abonada a la cuenta de ahorros 895-82342-5 por un total de **EUR 4.475,00** que cambiados a dólares da un total de **US 4.674,14** según el cambio realizado por el Banco de la República de Colombia. Los dólares



americanos cambiados a pesos colombianos dan un total de \$ 14,711.904.

Hemos decidido destinar una pequeña porción de este dinero para actividades navideñas con los niños y niñas de las

comunidades, el resto de su ayuda será destinada para apoyar las actividades escolares de comienzos del año 2017. Les estaremos informando.

Que el buen Dios de la vida los siga bendiciendo, que tengan unas felices fiestas de Navidad.

Fr. Juan Rendón H. OFM.

Übersetzung: „Hilfe zur Integration von Binnenflüchtlingen in Kolumbien“

**Liebe Körperschaft (Gemeinschaft)
Deutsch-Kolumbianischer Freundes-
kreis e.V.
Stuttgart**

FRIEDEN UND WOHLERGEHEN

Ich bin Bruder Juan Rendón Herrera, Franziskaner-Mönch, und schreibe Ihnen im Namen der Franziskaner-Stiftung Tomás Moro, deren offizieller Repräsentant für die Gemeinden an der Atlantikküste Kolumbiens ich bin.

Mit großer Dankbarkeit haben wir Ihre großherzige Zuwendung erhalten, die in diesem Jahr besonders großzügig war, so dass wir nun viele Aktivitäten mehr zu Gunsten der Jungen und Mädchen dieser Region durchführen können.

Anbei die Empfangsbestätigung des Banco de Occidente vom 29.11.2016. Die Gutschrift des Gesamtbetrags über € 4.475,00 erfolgte auf das Sparkonto 895-82342-5, das sind gemäß dem Umtausch durch den Banco de la República de Colombia US \$ 4.674,14 bzw. 14.711.904 kolumbianische Pesos.

Wir haben entschieden, einen kleinen Teil des Betrages für weihnachtliche Aktivitäten mit den Jungen und Mädchen der Gemeinden zu verwenden; der Rest Ihrer Hilfe ist bestimmt zur Unterstützung schulischer Aktivitäten zu Beginn des Jahres 2017. Wir werden Sie informiert halten.

Der Gute Gott des Lebens möge Sie weiterhin segnen, verbunden mit besten Weihnachtsgrüßen.

Bruder Juan Rendón H., OFM

Übersetzung: Karl Kästle, NL Stuttgart

Freundeskreis Thüringen

Fiesta de las velitas in Erfurt

Im Zentrum Erfurts direkt am Weihnachtsmarkt feierte der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis Thüringen am Freitag, dem 9. Dezember zum zweiten Mal sein *Día de las velitas*-Fest. Ein besonderer Dank gilt dafür Magda Rocio Castellanos-Ehrenberger und Kai Ehrenberger, die den Abend

organisierten und mit der »Hohen Lilie«, einem der bekanntesten Renaissancebauten der Stadt, genau den richtigen Ort dafür gefunden hatten. Wo früher Herzöge und Könige ein- und ausgingen, wo der Erfurter Gelehrte Hiob Ludolf, Begründer der deutschen Äthiopienkunde, geboren

wurde, befindet sich seit einigen Jahren die Pizzeria „Due Angeli“ („Zwei Engel“). Der große Saal im ersten Stock bot nicht nur Platz für die knapp 80 Gäste, die im Laufe des Abends zusammen feierten, sondern der Saal verfügte auch über einen wunderbaren Ausblick auf den Erfurter





Ara mit Strelitzie, 70 x 70 cm, Öl

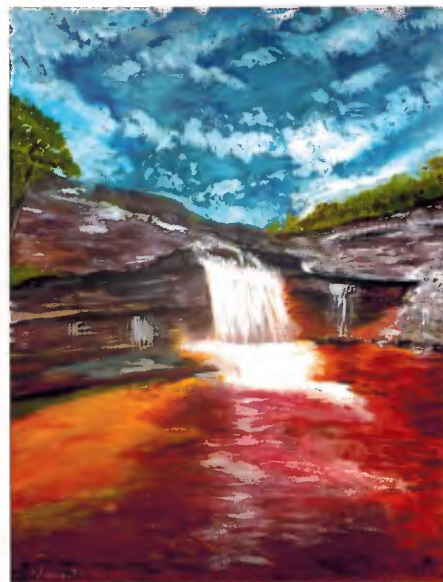
una buena publicidad para las obras de la pintora Alicia Tödte, sino también para Colombia. A beneficio de la obra social para los niños del „Hogar Monserrate“ en Sisga, Cundinamarca, fue rifado uno de los cuadros y también se recogieron donaciones a favor del Hogar.

Alicia Tödte nació en Bogotá y se graduó como química de la Universidad Nacional de Colombia. Desde el año 1981 vive con su familia en Munich y así Baviera llegó a ser su segunda patria. Su interés por el arte y la pintura, despertado ya muy



Finca, 30 x 40 cm, Aquarell

temprano, fue intensificado cuando sus tres hijos terminaron su formación en el colegio. Entre otras cosas ella organizaba en Munich varias exposiciones de artistas colombianos. A la vez ella desarrollaba su propio estilo y sus técnicas de pintar, participando en cursos de dibujo y pintura, tanto en Munich como en Colombia, donde tomaba clases con conocidos artistas colombianos. Siguió exposiciones propias en Munich. Habiendo empezado inicialmente con pintura en seda, Alicia Tödte se dedicaba posteriormente más y más a la técnica de acuarelas y a la pintura al óleo. Sus motivos preferidos son flores y paisajes, pero especialmente la naturaleza y la gente de su país. Sin embargo en su repertorio se encuentran también intere-



Meta, Caño Cristales, 58 x 75 cm, Acryl

santes obras abstractas. Desde hace seis años Alicia Tödte es socia del „Círculo de Artistas“ en Höhenkirchen-Siegersbrunn (Sitio internet www.artecol.de).

Autora: Jenny Schuckardt, DKF-NL München

Traducción: B. Tödte, DKF-NL Munich

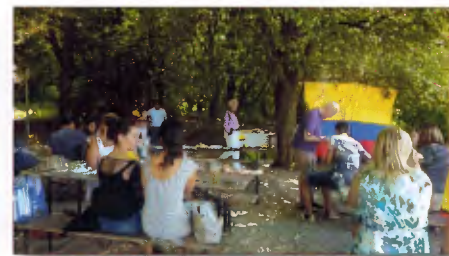
Unabhängigkeitsfeier der NL München

Im schönen Michaelis-Biergarten mitten in der bayerischen Landeshauptstadt München feierte die DKF-Niederlassung München/Bayern den kolumbianischen Unabhängigkeitstag. Viele Vereinsmitglieder aus ganz Bayern – teilweise mit langer Anreise – versammelten sich, um diesen besonderen Tag zu begehen. Nach dem Singen der kolumbianischen Nationalhymne und Begrüßungsworten





der NL-Leiterin Jenny Schuckardt wurde das reichhaltige Büfett eröffnet. Viele Mitglieder hatten Schmackhaftes mitgebracht. Besonders gerne wurden die köstlichen *empanadas* von Alicia Tödtte verzehrt. Für Unterhaltung sorgten ein Quiz, in dem jeder seine Kolombienkenntnisse unter Beweis stellen konnte, und eine Verlosung mit tollen Gewinnen. Sandra Passon und die Gruppe „Son Colombiano“ sorgten mit viel Musik und Tanz bis weit



in den Abend für feurige Stimmung. Anbei einige Foto-Impressionen.

Jenny-Natalie Schuckardt, NL München

Niederlassung Stuttgart

Feier zum kolumbianischen Unabhängigkeitstag

Auch in diesem Jahr haben wir wieder gemeinsam mit den Kolombienfreunden unserer Region die „Fiesta de la Independencia“ gebührend gefeiert. Unsere Niederlassungsleiterin des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises in Stuttgart, Juanita Cárdenas, hat mit ihrem DKF-Team wieder einmal ein großartiges „kolumbianisch-deutsches Fest für die ganze Familie“ organisiert.

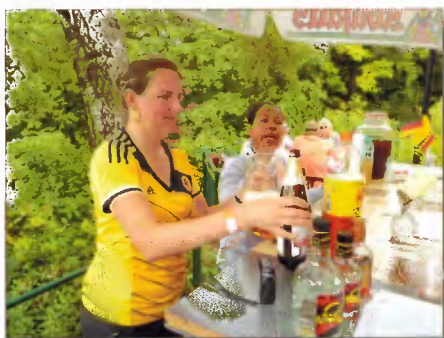
Die Tanzgruppe „Colombia Candela“ hat uns nicht nur mit ihren kolumbianischen Tänzen bezaubert, sondern uns alle zum Mittanzen animiert. Am großen Schwenkgrill konnte jeder sein mitgebrachtes Grillgut individuell zubereiten. Die aktiven DKF-Mitglieder hatten für die Teilnehmer ganz besondere Köstlichkeiten zubereitet, vom berühmten schwäbischen Kartoffelsalat über bunte Salate bis zu Obstsalaten mit exotischen Früchten, vom

selbstgebackenen Kuchen bis zur mitgebrachten (Erste)-Sahnetorte.

Speisen und Getränke konnten an mehreren Verkaufsständen erworben werden. Besonders gefragt waren die von unseren kolumbianischen „Küchenchefs“, den Eheleuten Elisabeth und Louis Carlos Reyes, zubereiteten *empanadas* und der *arroz con frijoles*.

Ein weiterer Höhepunkt war schließlich am Abend die Tombola. Kunst und Kunst-





handwerk aus Kolumbien sowie kolumbianischer Premium-Rum warteten auf ihre Gewinner. Die Einnahmen aus der Tombola



kommen auch in diesem Jahr als Spende der „Fundación Camino de María“, einer



Bildungsstätte für verwaiste Mädchen in Barranquilla, zugute.

Gerald Gaßmann, DKF-NL Stuttgart

Celebración del día de la Independencia de Colombia

También en este año celebramos con nuestros amigos de Colombia, de esta región, el día de la independencia de Colombia. Juanita Cárdenas - directora de la sucursal Stuttgart del Círculo de Amistad Colombo-Alemán (DKF) organizó, una vez más, con su equipo una fabulosa fiesta colombo-alemana para toda la familia.

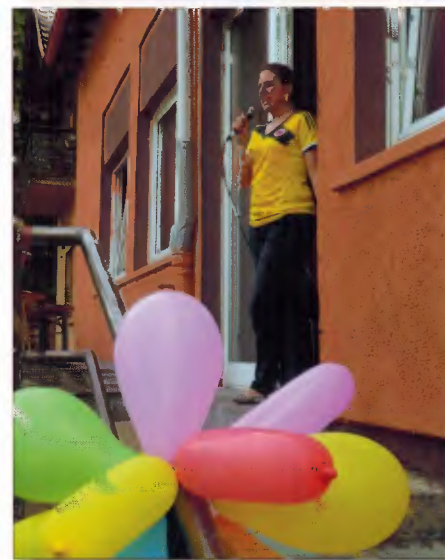
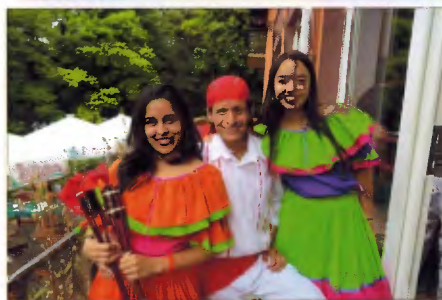
El grupo de baile „Colombia Candela“ fue una maravilla y logró animarnos a todos a bailar con ellos. En un asador giratorio grande cada uno podía preparar las delicias que habían traído. Los miembros activos del DKF habían preparado para todos especialidades muy ricas, tales como ensalada de papas típica de la región, ensaladas mixtas y de frutas exóticas, pero también habían traído tortas caseras y la mejor torta de crema.

Comidas y bebidas se podían comprar en diferentes puestos. Muy solicitadas estuvieron las empanadas y el arroz con frijoles preparados por nuestros „jefes de cocina“ colombianos, el matrimonio Elisabeth y Luis Carlos Reyes.

Por la tardecita se realizó una tómbola que fue realmente un punto culminante. Obras manuales, artesanías y hasta ron colombiano de primera calidad esperaban a sus ganadores. Como en otros años, las ganancias de la tómbola serán donadas a la „Fundación Camino de María“ en Barranquilla, fundación de educación para niñas huérfanas.

Autor: Gerald Gaßmann, Sucursal Stuttgart del DKF

Traducción: Angélica Geson





Iberoamerikanische Kulturtage 2017 in Stuttgart

Afroamerikanische Wochen 23.09. - 18.11.2017

Unter dem Motto „Afrikanischer Einfluss in Lateinamerika“ veranstaltete der Círculo Latino - Arbeitskreis der Lateinamerikanischen Vereine e.V. - in diesem Jahr zum fünften Mal die Iberoamerikanischen Kulturtage in Stuttgart.

Die Iberoamerikanischen Kulturtage werden seit 2010 organisiert. Dieses Jahr feiert der Círculo Latino als Dachverband der lateinamerikanischen Vereine außerdem sein 30-jähriges Jubiläum, noch ein Grund mehr, diese besonderen Kulturtage zu organisieren. Der Arbeitskreis, also die lateinamerikanischen Vereine in Stuttgart, haben eigens für dieses Ereignis mit einigen Vereinen aus Afrika sowie mit Engagement Global und SEZ zusammengearbeitet und so eine bemerkenswerte Veranstaltungsreihe organisiert.

Mit den Kulturtagen werden die Menschen und Kulturen verschiedener Länder in Stuttgart präsentiert. Ebenso sind sie ein Beispiel der Kooperation, Gemeinschaftsarbeit und Integration. Denn je mehr die Menschen über eine

fremde Kultur erfahren, umso mehr wächst das Verständnis für andere Denkweisen.

Das Gastland der Kulturtage war in diesem Jahr Kolumbien. Deshalb fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, bei denen unser Land im Mittelpunkt stand.

Ganz besonders stolz sind wir auf den Kolombientag am 8. Oktober im Linden-Museum, denn wir haben ihn zum ersten Mal in diesem großen Ausmaß veranstaltet. Deshalb ist er ein unvergess-

licher Tag gewesen, wie im nachfolgenden Beitrag nachzulesen ist.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Helfern und Unterstützern bedanken: beim Círculo Latino, Linden-Museum Stuttgart, Kulturamt der Stadt Stuttgart, bei Engagement Global, Herrn Gerald Gaßmann und Colombia Candela. Vielen Dank!

Weitere Infos über die Kulturtage: www.circulo-latino.de



Semanas afroamericanas en Stuttgart

El Círculo Latino - Arbeitskreis der Lateinamerikanischen Vereine e.V. - organizó este año por quinta vez los Días Culturales Iberoamericanos en Stuttgart. El tema central fue la influencia africana en Latinoamérica.

Los Días Culturales Iberoamericanos se llevan a cabo desde 2010. Este año además se celebran 30 años de aniversario del Círculo Latino, quien es la federación de las organizaciones latinoamericanas y españolas en Stuttgart. Con este motivo se pensó en hacer algo especial por lo que se invitaron a diferentes organizaciones africanas así como a Engagement Global y SEZ para que participaran en las Semanas

Afroamericanas con eventos propios. Esto tuvo como resultado una gran variedad de actividades culturales de alto nivel.

Con los Días Culturales se presentan en Stuttgart las culturas y personas de diferentes países. Además es un ejemplo de cooperación, trabajo en conjunto y sobre todo de integración. Pues entre más se conozca sobre una cultura diferente crece la comprensión hacia otras maneras de pensar.

El país invitado de las Semanas Afroamericanas este año fue Colombia y por lo tanto se llevaron a cabo muchas actividades donde nuestro país fue el centro.

Como DKF estamos muy orgullosos del Día Colombiano que organizamos el 8 de octubre en el Linden-Museum pues fue la primera vez que organizamos un evento de estas dimensiones, como lo podrán leer en el siguiente artículo.

A todos nuestros colaboradores en este día así como a los que hicieron posible el evento queremos hacerles llegar nuestro más sincero agradecimiento!

Para más información sobre los días culturales: www.circulo-latino.de
Juanita Cárdenas,
DKF sucursal Stuttgart

Kolombientag 2017 im Stuttgarter Linden-Museum

Am Sonntag, dem 08. Oktober 2017, konnten wir Kolombienfreunde im Stuttgarter Linden-Museum einen unvergesslichen Kolombientag erleben. Dieser Kolombientag 2017 fand im Rahmen der Iberoamerikanischen Kulturtage 2017 statt, also neun Jahre nach dem Kolombientag 2008 im TREFFPUNKT Rottebühlplatz. Der Kolombientag 2008 war seinerzeit ein-

gebettet in eine große Ausstellung der Skulpturen des Metallbildhauers Edgardo Carmona aus Cartagena. Die lange Wartezeit auf diesen Kolombientag 2017 hat sich indes gelohnt! Mit mehr als 400 Besuchern war er für uns Kolombienfreunde eine „Veranstaltung der Superlative“.

Schon im Dezember 2016 nahm das Vorbereitungsteam, bestehend aus der

Stuttgarter Niederlassungsleiterin des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises Juanita Cárdenas, Karl Kästle und Honorarkonsul Gerald Gaßmann, seine Arbeit auf. Dabei stand die Leitung des Linden-Museums, Prof. Dr. Inés de Castro und Dr. Doris Kurella, dem Vorbereitungsteam stets mit Rat und Tat sowie vielen wertvollen Anregungen zur Seite.



handwerk aus Kolumbien sowie kolumbianischer Premium-Rum warteten auf ihre Gewinner. Die Einnahmen aus der Tombola



kommen auch in diesem Jahr als Spende der „Fundación Camino de María“, einer



Bildungsstätte für verwaiste Mädchen in Barranquilla, zugute.

Gerald Gaßmann, DKF-NL Stuttgart

Celebración del día de la Independencia de Colombia

También en este año celebramos con nuestros amigos de Colombia, de esta región, el día de la independencia de Colombia. Juanita Cárdenas - directora de la sucursal Stuttgart del Círculo de Amistad Colombo-Alemán (DKF) organizó, una vez más, con su equipo una fabulosa fiesta colombo-alemana para toda la familia.

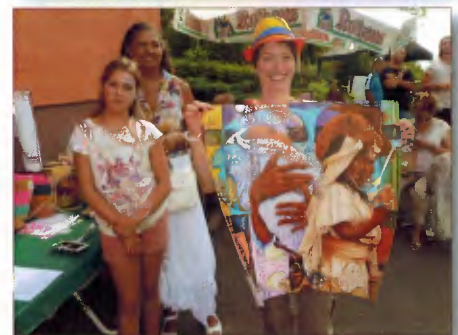
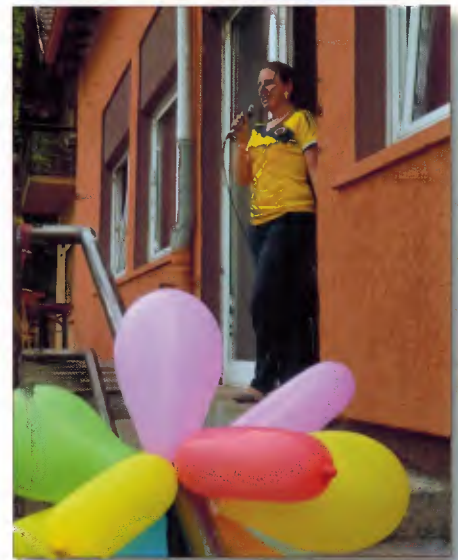
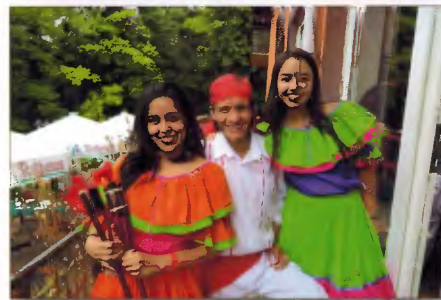
El grupo de baile „Colombia Candela“ fue una maravilla y logró animarnos a todos a bailar con ellos. En un asador giratorio grande cada uno podía preparar las delicias que habían traído. Los miembros activos del DKF habían preparado para todos especialidades muy ricas, tales como ensalada de papas típica de la región, ensaladas mixtas y de frutas exóticas, pero también habían traído tortas caseras y la mejor torta de crema.

Comidas y bebidas se podían comprar en diferentes puestos. Muy solicitadas estuvieron las empanadas y el arroz con frijoles preparados por nuestros „jefes de cocina“ colombianos, el matrimonio Elisabeth y Luis Carlos Reyes.

Por la tardecita se realizó una tómbola que fue realmente un punto culminante. Obras manuales, artesanías y hasta ron colombiano de primera calidad esperaban a sus ganadores. Como en otros años, las ganancias de la tómbola serán donadas a la „Fundación Camino de María“ en Barranquilla, fundación de educación para niñas huérfanas.

Autor: Gerald Gaßmann, Sucursal Stuttgart del DKF

Traducción: Angélica Geson





Schließlich war es soweit: Am 08.10.2017 wurde im Linden-Museum den Besuchern ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Es orientierte sich an dem Leitthema der Veranstaltungsreihe, den sog. „Afroamerikanischen Wochen“, und zeigte daher afrikanische Einflüsse auf den unterschiedlichsten Gebieten in Kolumbien auf.

Die Tanzgruppe „Colombia Candela“ unter Leitung von Alessandra Ruckh sorgte mit ihren afrikanisch inspirierten kolumbianischen Tänzen wie *mapalé* und *cumbia* für eine großartige Stimmung im Saal. Zur Freude der Kinder war auch ein tolles Kinderprogramm vorgesehen. So konnten die Kinder Masken und *maracas* (Rasseln) bunt bemalen. Das ging nicht ganz ohne Farbklecksen an Händen und Kleidung ab. Sehr begehrt war auch die Gesichtsbemalung, die vor allem die Mädchen hingebungsvoll über sich ergehen ließen.

Auch die Speisen waren afrokolumbianisch inspiriert. Master-Chef-Teilnehmerin Maria Verónica Hernández hat uns mit einem eigens für diese Veranstaltung entwickelten Gericht kulinarisch verwöhnt: confierter Kabeljau mit Kokosreis



und Kokos-Fisch-Soße. Die von ihr selbst servierten 80 Essensportionen waren in kürzester Zeit verzehrt. Dazu gab es noch einen Kochbananenkuchen mit Käsefüllung (*torta de platano*). Auch der Klassiker *empanadas* durfte nicht fehlen. Als Süßigkeiten gab es *cocadas*, begleitet von köstlichem kolumbianischen Kaffee.



In einem Grußwort konnte Honorarkonsul Gerald Gaßmann den Mitgliedern des Vorbereitungssteams für ihr Engagement ganz herzlich danken und ihnen eine *palenquera* aus Porzellan als Präsent überreichen. Die Figur geht auf ihr lebendes Vorbild, der *palenquera* Justina Cassiani aus dem Ort San Basilio de Palenque zurück, ist damit gewissermaßen ein dreidimensionales Porträt von ihr.



Alejandro Borja referierte dann noch zur Situation der Afrokolumbianer in Kolumbien und speziell in San Basilio de Palenque. Frau Laura Haber, Kulturwissenschaftlerin und Journalistin, präsentierte ihren Reisebericht über San Basilio de Palenque mit Fotos und Ori-



ginaltönen. Krönender Abschluss der Veranstaltung war schließlich die Vorstellung des Films „Kolumbien: Wilde Magie!“ mit spektakulären Aufnahmen der einzigartigen Flora und Fauna Kolumbiens.

Und nun zum Schluss noch die gute Nachricht: Aller Voraussicht nach müssen wir nicht noch einmal neun Jahre lang bis zum nächsten Kolumbientag warten! Die Leitung des Linden-Museums war von dieser Veranstaltung derart begeistert,

dass sie uns anbot, schon im nächsten Jahr wieder einen Kolumbientag in ihren Museumsräumen zu veranstalten.
Gerald Gaßmann, DKF-NL Stuttgart

Fotos: Frank von zur Gathen und Volker Sturm



Día Colombiano 2017 en el Linden Museum en Stuttgart

El domingo 8 de octubre de 2017 los amigos de Colombia pudimos volver a celebrar un inolvidable día colombiano. Esta celebración se realizó en el marco de las jornadas culturales iberoamericanas, 9 años después del día colombiano que se llevó a cabo en el 2008 en “*Treffpunkt Rotebühlplatz*”. En esa ocasión el evento estuvo integrado a una gran exposición de esculturas metálicas del escultor cartagenero Edgardo Carmona. Estas esculturas con un peso de 1,5 toneladas fueron transportadas desde Cartagena con la ayuda de carretillas elevadoras.

¡La larga espera para celebrar un nuevo día colombiano valió la pena! Con más de 400 personas que asistieron se superaron

todas las expectativas. Fue un evento de superlativos.

En diciembre de 2016 el equipo organizador integrado por la directora del Círculo de Amistad Colombo-Alemania sucursal Stuttgart, Karl Kästle y el cónsul honorario Gerald Gaßmann, empezó los preparativos del evento. La directora del Linden-Museum Prof. Doctora Inés de Castro y la Doctora Doris Kurella apoyaron desde el principio al equipo organizador brindando orientación y valiosas sugerencias.

Finalmente llegó el día tan esperado, el 8 de octubre de 2017. El Linden-Museum ofreció un programa amplio y variado dentro de la serie de eventos bajo el nombre de “semanas afroamericanas” y por ello

se mostró la influencia africana en las diversas regiones de Colombia.

El grupo de baile “Colombia Candela” dirigido por Alessandra Ruckh propició un ambiente inigualable de alegría y ritmo con sus danzas afrocolombianas. Bailaron mapalé y cumbia. Los niños se deleitaron pintando máscaras de animales y maracas, por supuesto que esto no fue posible sin que se ensuciara la ropa y la cara. También podían dejarse maquillar el rostro con motivos de la flora y fauna colombiana, oferta que le encantó sobre todo a las niñas.

La comida también fue inspirada en la cocina afrocolombiana y estuvo a cargo de María Verónica Hernández quien participó este año en el programa “*Master Chef*”.



Ella nos deleitó con una creación propia preparada especialmente para el evento: „bacalao glaseado en salsa de pescado y coco, arroz frito de coco acompañado con aguacate“. Las 80 porciones de comida que ella misma sirvió desaparecieron en un santiamén. De postre hubo torta de plátano con queso y cocadas, por supuesto, no pudieron faltar las clásicas empanadas, café y mantecadas.

En mis palabras de saludo como cónsul honorario, agradecí de todo corazón al equipo organizador por todo su empeño y les obsequié una palenquera en porcelana. La figura es por así decirlo un retrato

tridimensional de la vendedora de frutas Justiana Cassiani natural de San Basilio de Palenque.

Posteriormente, Alejandro Borja, miembro del Círculo de Amistad Colombo-Alemán disertó sobre la situación histórica y actual de los afrodescendientes en Colombia y especialmente en San Basilio de Palenque.

La periodista con formación académica en ciencias de la cultura, señora Laura Haber presentó un reportaje sobre su viaje a San Basilio de Palenque acompañado de fotos y tonos originales.

El cierre de oro del evento fue la presentación de la película „Colombia magia salvaje“ con espectaculares fotografías de la incomparable flora y fauna colombiana.

Y para finalizar, una muy buena nueva noticia: Con toda probabilidad no tendremos que esperar otros nueve años para celebrar otro día de Colombia. La dirección del museo estuvo tan contenta con el evento que nos ha ofrecido realizar en sus espacios otro día colombiano para el próximo año.

Gerald Gaßmann, DKF Stuttgart

Wer singt, erzählt - wer tanzt, überlebt – Lesung im Literaturhaus Stuttgart

Leseabend mit der ZEIT-Autorin Alexandra Endres aus ihrem Buch „Wer singt, erzählt - wer tanzt, überlebt“

Im Juni 2017 nahm der DuMont Reiseverlag mit uns Kontakt auf, um unser Interesse an einem Leseabend mit Alexandra Endres über ihre große Kolumbien-Reise zu wecken. Die „Werbung“ war verlockend genug aufgemacht, dass wir ohne langes Zögern zusagten, Frau Endres für eine Lesung und Buchvorstellung nach Stuttgart zu holen. Die Veranstaltung fand am Abend des 28. Oktober 2017 im Stuttgarter Literaturhaus statt. Der Saal war „randvoll“, nicht zuletzt dank der zahlreichen von uns versandten persönlichen Einladungen und eines Terminhinweises in der „Stuttgarter Zeitung“.

In meiner Begrüßung im Namen des Deutsch-Kolumbianischen Freundesreis und des kolumbianischen Konsulats habe ich auf unsere Tradition kolumbienbezogener literarischer Abende

mit namhaften Autoren hingewiesen. Nach der Lektüre ihres Buches war ich überzeugt davon, dass sich Alexandra Endres würdig in diese Folge hochkarätiger Autoren einreihen würde. Denn durch ihre ganz eigene Art, sich dem Land Kolumbien zu nähern, lässt sie in ihrem Buch nicht nur höchst interessante Gesprächspartner zu Wort kommen, sondern Kolumbien selbst.

Während ihrer ersten Lesung über die *cantaoras* aus dem Kapitel „Trommeln: Cartagena“ konnte das Publikum dem Gesang der *cantaora* Cecilia im Originalton (auf einem Video) lauschen. Die danach folgende Pause bis zur nächsten Lesung wurde vom Publikum intensiv für Fragen an die Autorin genutzt.

rechts: Gerald Gaßmann bei der Übergabe der Gastgeschenke

unten: Verkaufsstand im Foyer

Impressionen der Lesung

Bilder: Gerald Gaßmann und Volker Sturm





Sodann las Alexandra Endres aus dem Kapitel „Don Alfonso will mich heiraten“ die amüsante Geschichte ihrer Begegnung mit dem galantesten und charmantesten *caballero* und (nach dessen Selbsteinschätzung) „besten Journalisten der Welt“ Don Alfonso. Nach einer weiteren Diskussionsrunde erzählte sie, begleitet von eindrucksvollen Lichtbildern, von ihren Reiseabenteuern in der Guajira und insbesondere von ihren Begegnungen mit den dort lebenden Wajúu-Indianern.

Nachdem das Publikum eine weitere Gelegenheit hatte, zahlreiche Fragen an die Autorin, insbesondere zu den Stationen ihrer Kolumbienreise Medellín, Quibdó und

Putumayo zu richten, wurde sie zum Abschluss mit einem kräftigen Applaus der begeisterten Zuhörerschaft bedacht.

Als Dank und zur Erinnerung an diesen großartigen Lese- und Vortragsabend habe ich im Namen des DKF Frau Endres die Porzellanfigur einer Wajúu-Indianerin, hergestellt von einer kleinen Manufaktur in Bogotá, überreicht, dazu eine Flasche „DKF-Wein“ vom Weinsberger Tal.

Luis Carlos Reyes, Vorstandsmitglied des DKF und einziger kolumbianischer Önologe in Deutschland, kredenzte abschließend die hervorragenden Weine der Winzergenossenschaft „Winzer vom Weinsberger Tal“, für deren Qualität er als

Kellermeister mitverantwortlich zeichnet. So bot sich den Besuchern ganz gewiss ein großartiger Ausklang der Veranstaltung: gute Gespräche über Kolumbien mit Kolumbienliebhabern bei einem Gläschen „kolumbianisierten Weines“, ausgeschrieben von einem kolumbianischen Winzer.

Sollten Sie nach der Lektüre des Buchs von Alexandra Endres Appetit auf eine Kolumbienreise mit der Autorin als Reisebegleiterin bekommen haben, können Sie sich zu einer 15-tägigen ZEIT-Reise durch dieses wunderbare und vielseitige Land anmelden (Termine: 16.11.2018 und 15.02.2019).

Gerald Gaßmann, Niederlassung Stuttgart

Freundeskreis Karlsruhe

Der Freundeskreis Karlsruhe stellt sich vor

Auf Initiative des amtierenden DKF-Präsidenten, Prof. Dr. Hans Bloss, wurde im Oktober 2015 der Freundeskreis Karlsruhe gegründet. Zu seinem ersten Vorsitzenden wurde Dr. Rainer Neumann gewählt, Sportwissenschaftler am Institut für Sport und Sportwissenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Seit Bestehen des Freundeskreises stieg die Mitgliederzahl dank der regelmäßigen Treffen und Kontaktpflege auf derzeit 16 Mitglieder an.

Im September 2017 wurde Frieder Krafft, ebenfalls Sportwissenschaftler am KIT, als Nachfolger von Dr. Rainer Neumann zum Vorsitzenden des Freundeskreises gewählt. Dabei dankte der neue Präsident Dr. Neumann für seine erfolgreiche Aufbauarbeit.

Seit seinem Bestehen haben mehrere Mitglieder an zwei Projekten in Cali mitgearbeitet. Beide Projekte stehen unter der Maxime „Sport und Spiel zum Abbau

von Gewalt und Aggression bei Kindern und Jugendlichen“.

Das erste Projekt fand im August 2016 statt. Dazu reiste eine Gruppe von fünf Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftlern sowie einem Lehrer, darunter die DKF-Mitglieder Dr. Rainer Neumann und Frieder Krafft, nach Cali und führte einen einwöchigen Workshop vor Ort durch. In diesem Workshop, der gemeinsam mit der Universidad del Valle



Von links: Frieder Krafft, Rainer Neumann, Hans Bloss, Fernando Chavez, Roland Feix, Julieth Hernandez



Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.
Niederlassung Stuttgart

Aktivitäten 2016 / 2017



Festival Hispanoamericano

Samstag, 25. Juni 2016, Unterer Schlossgarten
Gäste: öffentlich (ca. 500)
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Círculo Latino
Typisches Essen, Musik, Kinderprogramm mit Hüpfburg
DKF-Stand: Kaffee, Mantecada, Avena, Bocado con queso
Reinerlös: ca. 100 €



Konzert mit der Gruppe Los Llaneros

Samstag, 16. Julio 2016, El Pasito - Stuttgart
Gäste: ca. 40



Fiesta de la Independencia - Grill

Sonntag, 24. Juli 2016, Waldheim Gaisburg
Gäste: ca. 150
Aktivitäten: Grillen in der Familie, Tanzvorführung, Piñata, Kinderschminken, Musik, Tombola
Spende an Projekt Luz Dary in Barranquilla: 450 €



Picknick mit Weinprobe am Breitenauer See

Samstag, 6. August 2016, Breitenauer See
Teilnehmer: 20
Picknick mit Freunden vor einer wunderbaren Kulisse,
Weinprobe mit Luis Carlos Reyes, Busfahrt aus Stuttgart



Tradicional Novena Navideña

Sonntag, 18. Dezember 2016, Sankt Michael Sillenbuch
Gäste: ca. 100
Weihnachtsfeier mit Novena und Nikolaus
Arroz con pollo, Kaffee und Kuchen, Krippenspiel, Bastelarbeiten



Carnaval de Barranquilla

Samstag, 18. Februar 2017, El Pasito - Stuttgart
Gäste: ca. 170, Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Colombia Candela
Kostümparty, mit Tanzvorführung, kolumbianisches Essen
Reinerlös: ca. 400 €



Ajiaco

Sonntag, 18. April 2017, Sankt Michael Sillenbuch
Gäste: ca. 120, Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Weltkirche
Reinerlös: ca. 460 €

Folkloremusik aus Kolumbien - Coro San Mateo Bogotá

Freitag, 19. Mai 2017, Michaelskirche Degerloch
Gäste: ca. 150



gliederversammlung können dem Protokoll im DKF-Forum entnommen werden.

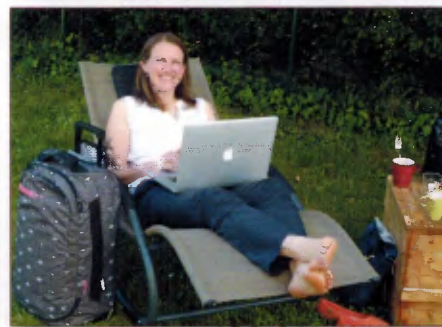
Ab 19 Uhr versammelten sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen. Alle fanden in dem reichhaltigen Büffet etwas Schmackhaftes. Der gesellige Höhepunkt des Treffens fand in der lauen Abendluft auf der Gartenterrasse des Hotels statt, wo bei Bier, Wein und einer Flasche mit kolumbianischem Rum von einigen Unentwegten noch bis spät in die Nacht „geklönt“ wurde.

Am Sonntag erfolgte nach dem Frühstück die herzliche Verabschiedung der Teilnehmer untereinander.

Die diesjährige DKF-Jahreshauptversammlung hat den Teilnehmern die interessante Planung der Stadt Karlsruhe und einige ihrer baulichen Höhepunkte



nahegebracht, die notwendigen Formalien gut abgewickelt, Perspektiven zu einer zeitgemäßen Struktur des Vereins eröffnet und Ausblicke auf segensreiche Projekte gestattet, neben dem geselligen Zusammensein, das für den freundschaftlichen Zusammenhalt des DKF so wichtig ist; sie war in den Augen des Ver-



fassers eine rundum gelungene Tagung, für deren Durchführung wir uns bei allen Beteiligten, insbesondere bei Julieth Hernandez und dem Leiter des Karlsruher Freundeskreises Dr. Reiner Neumann, herzlich bedanken.

Dr. Bernd Zucht, NDL Stuttgart

Besuch der kolumbianischen Botschafterin Frau María Lorena Gutiérrez in Stuttgart

Die Botschaft der Republik Kolumbien in Berlin hatte am 26.04.2017 in ihren Räumen eine Fotoausstellung mit Werken eines kolumbianischen Künstlerkollektivs eröffnet, die von allen Teilnehmern dieser Vernissage mit Begeisterung aufgenommen worden wurde (Näheres siehe Homepage des Konsulats www.consul-honorariostuttgart.de, Rubrik Kultur). Diese Ausstellung, ein Gemeinschaftsprojekt der Botschaft und der Honorarkonsularischen Vertretung Kolumbiens in Stuttgart, war möglich geworden, weil sich die Botschafterin persönlich für deren Realisierung engagiert hatte.

Nach der Ausstellungseröffnung hatte sie dann den Wunsch an uns herangetragen, einen Informationsabend in Stuttgart zu organisieren, auf dem sie Kolumbianer und Kolumbienfreunde der Region näher kennen lernen könnte. Sie bot auch an, an diesem Abend einen Vortrag zur aktuellen Situation Kolumbiens zu halten, mit einer sich anschließenden Fragerunde.

Diese Idee der Botschafterin haben wir in Stuttgart gerne aufgegriffen. In

bewährter Teamarbeit zwischen dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis und dem Konsulat konnte der Informationsabend sehr kurzfristig organisiert werden.

Frau Juanita Cárdenas, unsere Stuttgarter Niederlassungsleiterin des DKF, unser unermüdlich aktiver Vereinsfreund Karl Kästle, aber auch das Konsulats-Team bestehend aus Rosmira Gonzalez, Carmen und Gerald Gaßmann, haben sofort damit begonnen, die Werbetrommel für diesen Informationsabend zu schlagen.

Es hat uns dann doch sehr gefreut, dass viele Kolumbienfreunde und -interessierte

am 17.05.2017 zu der Veranstaltung im Haus der Wirtschaft erschienen sind. Alle anwesenden DKF-Mitglieder sowie die sonstigen Gäste konnten der Botschafterin vorgestellt werden. In ihrer sympathischen



Botschafterin Frau María Lorena Gutiérrez und Gerald Gaßmann



Gerald Gaßmann bei seiner Ansprache



Art hat sie sofort zu jedem der Teilnehmer einen guten Draht gefunden.

Nach Begrüßungsworten von Juanita Cárdenas und Gerald Gaßmann trug die Botschafterin sehr präzise zur aktuellen Situation in Kolumbien auf den verschiedensten Gebieten vor. Das Spektrum der angesprochenen Themen erstreckte sich vom aktuellen Stand des Friedensprozesses über die wirtschaftliche Situation, den Tourismus, den Umweltschutz, das Adoptionsrecht, die doppelte Staatsangehörigkeit bis hin zu den Handelserschwernissen beim Import von Gold und Smaragden aus Kolumbien. Zu allen Fragen der Teilnehmer hat die Botschafterin sachkundig Stellung genommen.

Sicherlich sind wir Mitglieder des Freundeskreises der Region Stuttgart der sympathischen und kompetenten Botschafterin etwas näher gekommen, vielleicht ihr sogar ans Herz gewachsen.

Verabschiedet haben wir sie vom Freundeskreis dann mit einem kleinen Präsent, einem „schwäbischen tunjo“ aus



Teilnehmer am Info-Abend

dem Stuttgarter Lindenmuseum, den wir zum Symbol der schwäbisch-kolumbianischen Freundschaft erklärt haben.

Gerald Gaßmann

Fotos freigegeben von Gerald Gaßmann, Fotograf: Camilo Amaya

Visita de la Embajadora de Colombia, Señora María Lorena Gutiérrez en Stuttgart

La Embajada de la República de Colombia en Berlín organizó el 26.04.2017 una exposición fotográfica con obras de varios artistas colombianos. Esta exposición causó mucho entusiasmo por todos los participantes (ver mayor información en la página web del consulado bajo www.consulhonorariostuttgart.de, sección cultura).

Esta exposición, un proyecto común con la Embajada y representantes del

Cónsul Honorario de Colombia en Stuttgart fue posible porque la Embajadora personalmente se encargó de su realización.

Después de la apertura de la exposición, ella nos expresó su deseo de organizar en Stuttgart un encuentro informativo para así de esta forma poder conocer los colombianos y amigos de Colombia en la región. Ella ofreció hacer para ese encuentro una charla sobre la situación ac-

tual de Colombia y al final abrir una sesión de preguntas y respuestas.

Esta idea de la Embajadora la aceptamos con gusto en Stuttgart. Con el buen equipo de trabajo entre el DKF y el Consulado se pudo organizar muy rápido este encuentro.

La Señora Juanita Cárdenas, directora de la sucursal del DKF de Stuttgart, nuestro incansable socio Karl Kästle y también



Die Botschafterin bei Ihrer Ansprache



Gerald Gaßmann; die Botschafterin und Juanita Cardenas. Fotos von Camilo Amaya



Vendimos todo (a excepción de una botella grande de Colombiana que fue robada) y obtuvimos una ganancia de € 460,00. Los cuales serán donados a proyectos sociales en Colombia.

Finalmente desmontamos, junto con los hijos y el sobrino de Patricia el stand, cargamos los carros y arrancamos a la casa. Finalmente a las 11 p.m. estaba todo guardado de nuevo en el sótano y Angélica

y yo terminamos el día con un merecido „Kölsch“ bien helado en mi terraza .
Beate Busch, en el nombre de la junta directiva de Rheinland-Ruhr,

Niederlassung Stuttgart

Ajiaco-Essen 2017 am Sonntag, dem 14. Mai

Das „Ajiaco-Wochenende 2017“ ist wieder großartig gelaufen. Wir hatten Glück mit dem Wetter, d.h. wir mussten mit dem Kindergarten keinen Kompromiss wegen des Saales eingehen und konnten planmäßig am Samstag ab 14.00 Uhr mit unseren vorbereitenden Arbeiten starten.

Es war schön, dass am Sonntag doch einige Leute von unserer Kirchengemeinde gleich zu Beginn gekommen waren, denn dadurch hatten wir auch genügend Platz für unsere Kolumbienfreunde, die erst später kamen.

Ich denke, wir können zufrieden sein: das Essen wurde wieder ungemein gelobt, die Leute waren begeistert von der Qualität unseres Ajiaco-Gerichtes.

Ein besonderer Dank gilt dem DKF-Team unter der Leitung unserer großartigen Juanita Cárdenas und unserer Chefköchin Fidelis Schindler.

Seit wir ab dem Jahr 2003 unser nun schon traditionelles Ajiaco-Essen anbieten, konnten wir dank des Einsatzes von DKF-Mitgliedern insgesamt ca. € 10.000 erwirtschaften und an unser Projekt in Sincelejo (Kolumbien) weiterleiten.

Karl Kästle - Niederlassung Stuttgart



Für die musikalische Begleitung sorgten Diego_Esmeralda und Alejandro

Ajiaco-Essen – Ansprache von Karl Kästle zur Begrüßung

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Freunde Kolumbiens!

Zu unserem 15. Ajiaco-Essen zu Gunsten unserer sozialen Projekte in Kolumbien begrüße ich Sie im Namen des Arbeitskreises „Weltkirche“ St. Michael, Sillenbuch und Maria Königin von Kernat, auf das Herzlichste.

Dank der großen personellen Unterstützung durch Mitglieder des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises der Niederlassung Stuttgart ist unser traditionelles Ajiaco-Essen auch in diesem Jahr wieder möglich geworden.

Seit 1986 haben wir Kontakt mit Franziskaner-Padres in Kolumbien. Unser damaliger Gemeindepfarrer Pater Johannes Steinbach informierte sich per-

sönlich vor Ort, welche Arbeit diese Padres in den Armenvierteln oder Barrios der Großstädte geleistet haben und immer noch leisten. Erst nachdem wir seine Freigabe erhalten hatten, starteten wir 1986 mit unserem Hilfsprogramm.

Wir unterstützen die Padres, die direkt in die Problemgebiete der Barrios gehen und sich dabei auch um die Neueingliederung der Binnenflüchtlinge kümmern. Auf diesem Gebiet ist die katholische Kirche in Kolumbien sehr aktiv. Es geht darum, den sage und schreibe 6 Millionen Binnenflüchtlingen zu helfen und ihnen einen würdigen Neustart in einer neuen Heimat im eigenen Land zu ermöglichen. Ohne dieses Engagement wäre vielleicht ein größerer Flüchtlingsstrom aus Süd-

amerika hier in Deutschland zu verzeichnen.

Wenn Sie, liebe Gäste, heute unser umfangreiches Angebot in Anspruch nehmen, insbesondere unsere 130 Ajiaco-Mahlzeiten, unterstützen Sie mit dem Reinerlös dieser Veranstaltung unser Projekt in Sincelejo (Kolumbien). Das ist zugleich Ihr und unser Beitrag, die Integration von Binnenflüchtlingen in Kolumbien zu unterstützen. Mit Ihrer Hilfe hoffen wir, wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr einen stattlichen Betrag nach Sincelejo überweisen zu können.

Ein ehemaliger Oberministrant von St. Michael Stuttgart-Sillenbuch, ein angehender Lehrer, absolviert sein Auslandspraktikum an der Deutschen Schule in



Cali. Von ihm hörten wir, dass er die Eltern einer lieben Familie aus unserer Kirchengemeinde Sillenbuch (DKF-Mitglieder) in Leticia am Amazonas besucht hat. Die große Gastfreundschaft hat ihn so beein-

druckt, dass er aus Dankbarkeit seinerseits ein schwäbisches Linsengericht zubereitet hat. Die dafür notwendigen Zutaten hat er sich vor Ort in einem mercado (Markt) in Leticia beschafft.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen einen besonders guten Appetit!

Karl Kästle – Niederlassung Stuttgart

In der Kirche wird getanzt

Chorauftritt in Degerloch: Misa Luterana Colombiana und Folkloremusik

Freitag, den 19. Mai 2017: Es ist ein ganz besonderer Abend, der in der Erinnerung bleiben wird. Der Chor San Mateo aus Bogotá* tritt zusammen mit dem Orchester aus Cundinamarca in der Michaelskirche in Stuttgart-Degerloch auf. Es ist ein vielfältiges Ensemble von insgesamt 45 Personen (Erwachsene, Jugendliche und Kinder, zum Teil im Grundschulalter“ auf dem Weg zum Kirchentag im Lutherjahr. Sie singen im ersten Teil die „Misa Luterana Colombiana“, die

„Kolumbianische Luthermesse“, die eigens für sie und ihre Auftritte in Deutschland während der Feierlichkeiten zum 500-jährigen Reformationsjubiläum vom bekannten kolumbianischen Komponisten Francisco José Cristancho Hernández geschrieben wurde.

Aber wer denkt, es handle sich um eine streng religiöse Veranstaltung, der hat sich komplett geirrt. Begleitet von typischen kolumbianischen, gitarrenähnlichen Instrumenten wie Tiple, Cuatro und Bandola sowie Perkussionsinstrumenten singt der Chor ein sehr fröhliches Stück, das spätestens beim Gloria das gesamte Publikum mit den kolumbianischen Rhythmen und Temperament ansteckt. Ab diesem Moment bleibt keiner mehr auf seinem Platz ruhig. Alle, ja **alle** Zuhörer fangen an, sich im Takt der Musik zu bewegen.

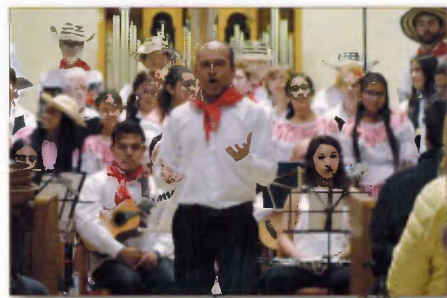
Im zweiten Teil herrscht bereits eine tolle Stimmung. Traditionelle Folklore-

lieder aus ganz Kolumbien werden gesungen. Die Vielfalt Kolumbiens wird bei den unterschiedlichen Rhythmen deutlich. Der Chor und das Orchester zeigen ihre hohe Qualität, es werden einige Soli dargeboten. Vor allem begeistert Andrés Felipe Cely, der „König des Requito 2016“ mit seinem meisterlichen Solo auf

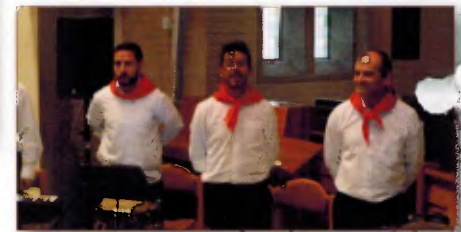
* Der Chor San Mateo setzt sich aus dem Erwachsenen- und Kinder- und Jugendchor zusammen. Er ist ein soziales Projekt der deutsch-lutherischen Gemeinde San Mateo in Bogotá zur Förderung von Jugendlichen aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Chor und Orchester setzen sich aus Mitgliedern mit unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und aus unterschiedlichen sozialen Verhältnissen zusammen. Dort singen Personen mit vielfältigen sozialen Hintergründen – auch mit Migrationshintergrund, sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland, sogar aus Deutschland. Es ist ein gelungenes Beispiel für Integration. Die Konzertrundreise des Chors mit Orchester erfolgt im Rahmen des 500-jährigen Reformationsjubiläums von Martin Luther. Sie treten als „Botschafter des Friedens“ auf, als eine von acht Auslandsgemeinden, die von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für die Weltausstellung in Wittenberg eingeladen worden sind.



Michelle Camargo-Klarinette



Komponist und Dirigent Francisco Cristancho Hernández



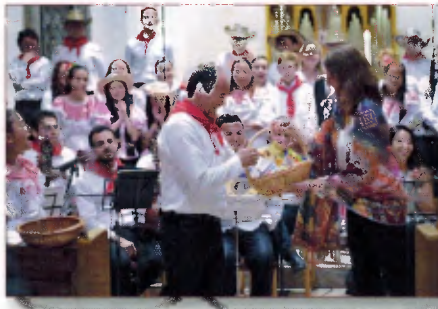
Kolumbianischer Chor



Kolumbianischer Chor

dem Tiple: man merkt deutlich, dass er die Musik im Blut hat.

Plötzlich kommen zwei Mädchen aus dem Chor ins Kirchenschiff und überraschen das Publikum, als sie zum Stück „Los niños colombianos“ zu tanzen beginnen. Es folgt eine Cumbia, getanzt von einem charmanten Paar – auch aus dem Chor – mitten im Kirchengestühl zwischen den Zuhörern.



Gastgeschenk für tolle Darbietung

Die Veranstaltung wurde dank der freundlichen finanziellen Unterstützung vom Kulturamt Stuttgart und vom Gustav-Adolf-Werk Württemberg ermöglicht. Ein großes Dankeschön dafür!

Juanita Cardenas, NDL Stuttgart

Freigabe der Bilder erteilt @Gösta Huppenbauer



Winzer Luis Carlos Reyes mit Frau



Folkloreinlage

Es ist eine Explosion der Rhythmen und Melodien aus dem farbenfrohen Kolumbien. Sogar Aldúbar Salazar, der Dirigent, kann nicht ruhig bleiben und tanzt beim Dirigieren. Er kann sich kaum beherrschen, die Musik ist einfach zu ansteckend. Bis er schließlich eine Dame aus dem Publikum zum Tanz auffordert. Später erzählen die Musiker, dass sie mit ihm gewettet haben, dass er bei jedem der elf Konzerte in Deutschland tanzen wird. Aldúbar behauptet, dass er sich beherrschen kann ... Die Konzerte sind inzwischen vorbei: Natürlich hat er die Wette verloren!

Es war ein toller Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir möchten uns bei dem begeisterten Publikum für die tolle Stimmung und die großzügigen Spenden bedanken!

Ein ganz großer Dank geht an alle Mitwirkende, insbesondere an die Michaelskirche in Degerloch, die das Konzert zusammen mit dem DKF-Stuttgart organisiert hat: für die Räumlichkeiten, Verpflegung der Musiker und vor allem für die außerordentlich gute Zusammenarbeit. Ebenso an die Gastfamilien, die einige Musiker aufgenommen haben: vielen Dank für Eure Großzügigkeit!

CORO SANMATEO

Folkloremusik aus Kolumbien

MISA LUTERANA COLOMBIANA

Programm

Freitag, 19. Mai 2017 • Einlass 19.00 Uhr
 Michaelskirche - Degerloch
 Große Falterstraße 12, 70597 Stuttgart

Eintritt frei
dennoch danken wir für Spenden

 Eine Einladung vom
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.
 und der **Michaelsgemeinde Degerloch**

mit freundlicher Unterstützung von:
STÜTTGART  **GAW** 
 Landeshauptstadt Stuttgart | Gustav-Adolf-Werk Württemberg

[Weitere Infos: dkf.stuttgart@t-online.de](mailto:dkf.stuttgart@t-online.de)



Korrektur Termine NDL Stuttgart

In der Aufstellung in KA 102 gab es leider ein paar falsche Daten, deshalb nachfolgend die Berichtigung mit der Bitte um Beachtung

Änderungen vorbehalten / sujeto a modificaciones

Oktober

Kolumbien-Tag
Iberoamerikanischen
Kulturwochen

Sonntag, 08.10.2017 im Lindenmuseum
Hegelstraße 1, 70174 Stuttgart

Dezember

Novena - Weihnachtsfeier

Sonntag, 17.12.2017 ab 13.00 Uhr
Gemeindesaal Sankt Michael
Kleinhohenheimer Str. 15, 70619 Stuttgart-Sillenbuch

Freundeskreis Thüringen

Neue Heimat Thüringen – Kolumbien im Herzen – Wege des Ankommens

Am 12. Juni 2017 veranstaltete das Politische Bildungsforum der Konrad-Adenauer-Stiftung Thüringen in Zusammenarbeit mit dem DKF-Freundeskreis Thüringen und der CDU-Landtagsfraktion Thüringen ein Forum zum Thema „**Neue Heimat Thüringen – Kolumbien im Herzen – Wege des Ankommens**“. In der Veranstaltung im Thüringer Landtag sollten einerseits Kolumbien aus politischer und kultureller Perspektive vorgestellt werden, andererseits Kolumbianer, die in Thüringen eine neue Heimat gefunden haben, über die Wege ihres Ankommens

und ihre erfolgreiche Integration berichten. Sie bereichern mit ihrer Kultur das gesellschaftliche Leben in Thüringen und

bauen kulturelle, touristische aber auch wirtschaftliche Brücken in ihre kolumbianische Heimat.



Exklusiver Kaffeehändler Juan Valdez



Lukas Lingenthal der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin



Die Akteure des Podiumsgesprächs



Die Organisatoren



Honorarkonsul Gerald Gaßmann überzeugt als wahrer Kolumbienkenner und langjähriger Förderer



Impuls Vortrag von I.E. Maria Lorena Gutiérrez Botero - Botschafterin der Re. Kolumbien



Martha Salamando Schneider begeistert vom Wein des Winzers Carlos Reyes Sierra

Ajiaco-Essen am 11.03.2017

Am vergangenen 11. März veranstalteten wir unser Ajiaco-Essen, wie es unsere Frühjahrstradition ist. Der Erfolg wiederholt sich jedes Jahr, es wird sogar stets übertroffen! Wir bereiten uns immer für mehr Gäste vor, das Essen ist aber innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Das freut uns natürlich sehr! Vor allem, weil es zu Gunsten eines sozialen Zwecks ist, nämlich des Projektes in Zusammenarbeit mit der Arbeitskreis „Weltkirche“ St. Michael, Stuttgart-Sillenbuch und Maria Königin, Kemnat "Vertriebenenhilfe in Sincelejo - Fundación Tomás Moro". Dabei wird die Integration der von der Gewalt vertriebenen Menschen unterstützt. Das bedeutet, dass das Leben von diesen Menschen dank unserer Unterstützung aus Deutschland ein wenig besser werden kann. Mit "unserer Unterstützung" ist selbstverständlich die Unterstützung aller Besucher, die durch das Kaufen vom Essen und Getränke beim Ajiaco-Essen kaufen, sowie alle Spender gemeint. Vielen Dank dafür!

Wir haben 155 Ajiaco-Portionen ausgegeben. Es gab auch Würstchen im Brot und natürlich Kaffee und Kuchen. Die Kuchen haben wir von vielen Gästen als Spende erhalten. Vielen Dank dafür! Als "Renner" etabliert sich aber auch immer wieder unsere besondere Limonada con Panela (hausgemachte Zitronenlimonade mit Zuckerrohr gesüßt). Das Ajiaco Gericht, zusammen mit der Limonade transportierte uns für einen kleinen Zeitpunkt geschmacklich nach Kolumbien.

Am Ende des Tages konnten wir rund 200 Gäste zählen, darunter Mitglieder aus den Gemeinden Sankt Michael und Laetitia Kaufmannsgilde, Stuttgart und vor allem viele Kolumbianer und Lateinamerikaner in allen Altersgruppen. Das freut uns riesig! Es zeigt, dass es ein Fest für alle ist, und dass die Kultur die Menschen vereint.

Dieses Jahr haben wir eine kleine musikalische Überraschung vorbereitet, nämlich den Auftritt von 2 Tanzpaaren von „Colombia Candela“, die zu Live-Musik getanzt haben. Begleitet hat sie das neu gegründete Trio aus Stuttgart, T{r}iple Trio. Es ist zufällig entstanden als die 3 Mitglieder sich kennengelernt und festgestellt haben, dass sie die Liebe zur kolumbianischen Musik verbindet. Manuela aus Medellín spielt Tiple (Kolumbianische Gitarre mit 12 Saiten) Felipe aus Bogotá spielt Bandola (10 Saiten) und Diego aus Bogotá spielt die klassische Gitarre. Sie haben 3 Stücke, davon 2 Bambucos und eine Danza (Tanz) – typische Rhythmen aus der zentralen Andenregion in Kolumbien gespielt, und uns dabei zum zweiten Mal, diesmal musikalisch nach Kolumbien versetzte.

Wie schon erwähnt: es ist ein sehr gelungener Nachmittag gewesen, der unsere Erwartungen vollkommen übertroffen hat. Man hat stets ein wunderschönes Ambiente gespürt, wir haben nur positive Kommentare von unseren Gästen gehört. Deshalb freuen wir uns auf das nächste Jahr umso mehr, wenn wir wieder Ajiaco für Euch kochen und Euch ein Stückchen näher zu Kolumbien bringen dürfen. Bis bald!

Juanita Cardenas de Kling



Niederlassung Stuttgart

EL DKF-STUTT GART EN VERANO 2016

Este año tuvimos un verano muy movido con numerosos eventos para diferentes

gustos. A continuación encontrarán una reseña de las pasadas actividades:

DER DKF-STUTT GART IM SOMMER 2016

In diesem Sommer war es uns auf keinem Fall langweilig! Wir hatten zahlreiche Veranstaltungen mit unterschiedlichen Ak-

tivitäten für die verschiedenen Interessen. Nachfolgend findet Ihr die Zusammen-

fassung unserer diesjährigen Sommerveranstaltungen:

CONCIERTO CON EL GRUPO „LOS LLANEROS“

El grupo musical „Los Llaneros“ se presentó en concierto el 16 de julio como parte de las celebraciones de la Independencia de Colombia. El concierto se llevó a cabo en las instalaciones de El Pasito en Stuttgart, donde tocaron los ritmos típicos de la zona llanera de Colombia y Venezuela así como otros ritmos de la región montañosa y costera para mostrar la riqueza y variedad de la cultura colombiana. Esta es una música que se cuenta dentro del tesoro cultural de Latinoamérica y es muy bien recibida por el público en general. El grupo se presentó por primera vez en Stuttgart como parte de su gira por Europa. Como ya es costumbre se armó la fiesta al final.



KONZERT DER GRUPPE „LOS LLANEROS“

Um den Unabhängigkeitstag Kolumbiens zu feiern, kam die Gruppe „Los Llaneros“ nach Stuttgart. Am 16. Juli fand ein Konzert in El Pasito statt. Sie spielten die typische Musik der Savanne Kolumbiens und Venezuelas sowie Rhythmen der Küsten- und

Bergregion, um einen ausgewogenen Eindruck der unterschiedlichen Musik-Traditionen Kolumbiens zu vermitteln. Diese Musik ist einer der Kulturschätze Lateinamerikas und findet bei jedem Publikum großen Anklang. Die Gruppe war

zum ersten Mal in Stuttgart im Rahmen ihrer Europa-Tournee. Die Gäste haben am Ende - wie üblich - eine große Party daraus gemacht.

ASADO DE INDEPENDENCIA

El pasado domingo 24 de julio de 2016 se llevó a cabo el tradicional asado para celebrar la Independencia de Colombia. Esta vez escogimos el Waldheim Gaisburg, el cual está situado al oriente de Stuttgart en la montaña en medio del bosque y tiene una vista espectacular sobre la ciudad. Su ubicación, las grandes áreas al aire libre y el tiempo fueron esenciales para generar un ambiente ideal para pasar un domingo muy especial en familia y con amigos.

Al evento asistieron más de 200 personas de todas las edades. Para cada

uno había alguna actividad. Para los niños hubo juegos, piñata, manualidades, entre otras actividades. „Colombia Candela“ nos presentó bailes tradicionales colombianos. Cheo animó la fiesta con su ritmo y alegría. La rifa tuvo una gran variedad de premios, los cuales fueron donados por nuestros patrocinadores Green Fire y el Consulado Honorario de Colombia en Stuttgart, representado por nuestro socio Gerald Gaßmann. Con las ganancias pudimos hacer una donación de 450 euros a

nuestro proyecto en Barranquilla „Hermana Luz Dary“ que apoya a niñas huérfanas.

A todos ellos, al Waldheim y en especial a nuestros colaboradores, muchísimas gracias! Así mismo queremos agradecer a todos los que trajeron ensaladas y postres para compartir. Nuestro lema „Todos ponen, todos ganan“ hizo que hubiera un ambiente muy especial de hermandad y compañerismo.

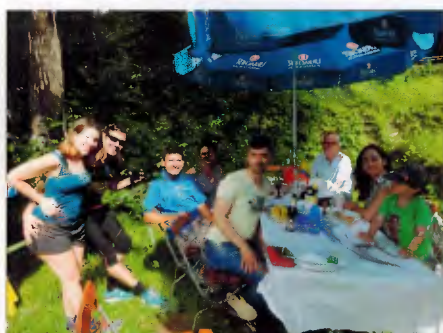
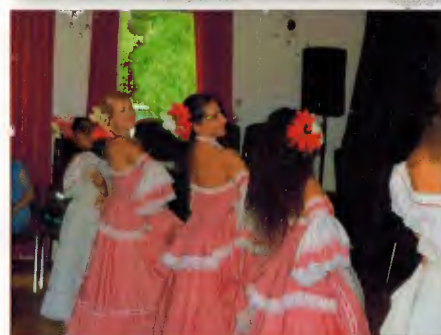
Nos vemos otra vez el año entrante!



UNABHÄNGIGKEITSFEIER

Am Sonntag, dem 24. Juli fand unser traditionelles Grillfest zur Feier des Unabhängigkeitstags von Kolumbien statt. Der ausgewählte Ort war dieses Jahr das Waldheim Gaisburg im Osten Stuttgarts. Es liegt mitten im Wald auf dem Berg und bietet einen tollen Ausblick über die ganze Stadt. Die Lage, die großzügigen Flächen im Freien sowie das Wetter haben zum Erfolg dieses Tages beigetragen. Im Mittelpunkt standen aber die Gäste. Über 200 Personen aller Altersgruppen waren gekommen und verbrachten einen wunderschönen Nachmittag unter Freunden. Es gab für jeden

etwas: die Kinder durften sich beim Spielen austoben, es gab eine Piñata, Bastelarbeiten und viele andere Aktivitäten. „Colombia Candela“ führte uns Folklore-tänze aus Kolumbien vor, Cheo brachte die Stimmung mit seiner Fröhlichkeit und seinen Rhythmen zum Höhepunkt. Bei der





Tombola gab es tolle Preise zu gewinnen, die unsere Sponsoren, Green Fire und das Honorarkonsulat von Kolumbien in Stuttgart, vertreten durch unser Mitglied Gerald Gaßmann, freundlicherweise gespendet

haben. Der Reinerlös (450 €) wurde an das soziale Projekt „Schwester Luz Dary“ in Barranquilla überwiesen.

Wir möchten uns beim Waldheim und bei allen Mitwirkenden ganz herzlich be-

danken! Ebenso bei allen, die Salate und Nachtisch mitgebracht haben. So herrschte den ganzen Tag ein tolles, freundschaftliches Ambiente.

Wir sehen uns nächstes Jahr wieder!

PICNIC CON CATA DE VINOS (8 de agosto de 2016)

En los viñedos del lago Breitenauer See

En el DKF-Stuttgart estamos muy orgullosos de tener entre nuestros socios al único enólogo colombiano en Alemania, Luis Carlos Rêyes. Luis Carlos es una persona muy especial: la sencillez, su colaboración y sobre todo su alegría son muy contagiosas. Una prueba de ello es su colaboración incansable con el DKF pues siempre está abierto a nuevas ideas para hacer actividades fuera de lo común.

Esta vez nos invitó a hacer un picnic en los viñedos del Lago Breitenau. La cooperativa „Winzer vom Weinsberger Tal“ donde él trabaja tiene una cabaña allí. La idea era hacer una cata de vinos al aire libre en medio de los viñedos. Para que todos pudieran disfrutar los vinos alquilamos un pequeño bus que nos llevó al lugar. Cada persona trajo comida para compartir en el picnic. Los vinos los trajo obviamente Luis Carlos.



Pasamos un día espectacular. El sol nos acompañó todo el tiempo y el grupo hizo

el ambiente muy agradable. Pero dejemos que las imágenes hablen por sí solas...!

PICKNICK MIT WEINPROBE (8. August 2016)

Auf den Weinfeldern des Breitenauer Sees

Wir sind sehr stolz darauf, dass der DKF-Stuttgart den einzigen kolumbianischen Winzer in Deutschland zu seinen Mitgliedern zählen darf! Wir sprechen von Luis Carlos Reyes, einer besonderen Person: sein ehrlicher, offener Charakter und vor allem seine Fröhlichkeit sowie seine unermüdliche Unterstützung unseres Ver-

eins zeichnen ihn aus. So ist er immer offen für neue, außergewöhnliche Ideen.

Diesmal hat er uns eingeladen zu einem Picknick mit Weinprobe mitten auf den Weinfeldern des Breitenauer Sees. Die Winzergenossenschaft „Winzer vom Weinsberger Tal“, bei der er arbeitet, besitzt dort eine Hütte, in die wir bei schlechtem Wetter hätten ausweichen können. Das aber war nicht nötig, denn

die Sonne hat uns den ganzen Tag begleitet. Jeder hat Essen mitgebracht, um die Mahlzeit miteinander zu teilen. Die Weine kamen selbstverständlich vom Weingut. Damit jeder den Wein genießen konnte, haben wir einen Bus gemietet und so musste keiner fahren. Wir haben einen wunderschönen Tag verbracht. Aber lassen wir die Bilder für sich sprechen....!

FESTIVAL HISPANOAMERICANO

Trabajo en conjunto y colaboración entre asociaciones.

El trabajo en las asociaciones siempre es un trabajo en conjunto que se enriquece con las diferentes ideas de los participantes. Este trabajo se ve reflejado sobre todo en la asociación Círculo Latinoamericano - Arbeitskreis der Lateinamerikanischen Vereine e.V. en Stuttgart. Allí se reúnen los representantes de las diferentes asociaciones de Latinoamérica y España para intercambiar experiencias y opiniones. El DKF-Stuttgart es miembro en esa

asociación y se beneficia naturalmente del intercambio y trabajo con las otras asociaciones puesto que todos se ayudan mutuamente.

De este trabajo nació la idea de hacer un festival en conjunto donde los países de habla hispana fueran los protagonistas.

Este año se llevó a cabo por segunda vez el Festival Hispanoamericano el 25 de junio. Las diferentes asociaciones estuvieron presentes con puestos de artesanía y comidas típicas. También hubo bailes tradicionales de los diferentes países de Lati-

noamérica. Por la noche se armó la fiesta, la cual estuvo animada por nuestro amigo Cheo Arizala de Colombia.

El DKF-Stuttgart jugó un papel muy importante en el evento pues fuimos parte del comité de organización. Además estuvimos presentes con un puesto de comidas donde vendimos empanadas, mantecada, bocadillos con queso, avena, jugo de lulo y café 100% de Colombia, traído directamente desde la finca cafetera en Risaralda.



Aunque ese día llovió fuertemente, fue un éxito. Como es un evento público y al

aire libre pueden venir todas las personas que pasan por el lugar. Por eso es una

oportunidad para conocer gente y que nuevas personas nos conozcan también.



FESTIVAL HISPANOAMERICANO

als gegenseitige Unterstützung bzw. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen.

Vereinsarbeit ist in jeder Hinsicht eine Zusammenarbeit, die von unterschiedlichen Ideen profitiert. Diese Zusammenarbeit spürt man deutlich beim *Círculo Latinoamericano - Arbeitskreis der Lateinamerikanischen Vereine e.V.* in Stuttgart. Dort treffen sich die Vertreter der unterschiedlichen Migrantenvereine aus Lateinamerika und Spanien, um Erfahrungen und Meinungen auszutauschen. Der DKF-Stuttgart ist dort Mitglied. Es ist ganz und gar eine Bereicherung für die Vereinsarbeit, denn man lernt viel aus den Erfahrungen der Kollegen und unter-

stützt sich gegenseitig. So ist die Idee entstanden, ein Festival zu veranstalten, bei dem die Spanisch sprechenden Länder und deren Vereine im Mittelpunkt stehen sollen.

In diesem Jahr fand das Hispanoamerikanische Festival am 25. Juni bereits zum zweiten Mal statt. Die Vereine hatten Stände aufgebaut mit unterschiedlichen Produkten. Ebenso traten Tanzgruppen mit Folkloretänzen aus Lateinamerika auf. Es gab ein großes Angebot an typischem Essen, Handwerk und Musik. Auf der abendlichen Party brachte unser DKF-Freund Cheo Arizala aus Kolumbien die Stimmung zum Höhepunkt.

Der DKF-Stuttgart spielte eine große Rolle bei der Veranstaltung, denn wir waren Teil vom Organisationsteam. Auch wir waren mit einem Stand vertreten. Wir verkauften *empanadas, mantecada, bocadillos con queso, avena, jugo de lulo* und Kaffee 100% aus Kolumbien - direkt aus der Kaffee-Finca in Risaralda.

Obwohl es stark geregnet hat, können wir im Nachhinein von einem Erfolg sprechen. Da das Festival eine öffentliche und Open Air-Veranstaltung ist, kann jeder teilnehmen, der dort vorbeikommt. Deshalb ist es sinnvoll, präsent zu sein, damit uns neue Leute kennen lernen können.

PRÓXIMAS ACTIVIDADES

El próximo domingo 18 de diciembre de 2016 celebraremos la **tradicional novena navideña** en el Gemeindehaus Sankt Mi-

chael en Stuttgart-Sillenbuch, Kleinhohenheimer Str. 15 a la 1:00 pm.

¡Los esperamos!

NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Am Sonntag, dem 18. Dezember 2016 findet unsere traditionelle Weihnachtsfeier „Novena Navideña“ statt. Wir treffen uns

im Gemeindehaus Sankt Michael in Stuttgart-Sillenbuch, Kleinhohenheimer Str. 15 um 13.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!

Juanita Cárdenas - NDL Stuttgart

Kolumbien zu Gast in Neuenbürg - Schwarzwald 2016

Bei strahlendem Sonnenschein feierte das Seniorenzentrum Sonnhalde in Neuenbürg am Samstag, dem 16. Juli 2016 sein diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „Kolumbien“. Nachdem die Seniorenresidenz eine Zusage der in Kolumbien beheimateten Band „Los Llaneros“ erhalten hatte, war das Thema „Kolumbien“ schnell gefunden. Ein besonderer Dank gilt dafür Ralf Langen-

bucher, der diesen Auftritt organisierte. Passend zum Thema wurden kolumbianische Gerichte und südamerikanische Cocktails angeboten. Der Kontakt zum Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis e.V., vertreten durch Karl Kästle, kam durch Heimleiter Ludger Schmitt zustande. Der DKF stellte eine übergroße kolumbianische Fahne zur Verfügung, die dankenswerterweise von

einer Schneiderin des Hauses wieder in Form gebracht worden war. Außer dieser kolumbianischen Fahne konnten viele Plakate mit kolumbianischen Motiven zur Verfügung gestellt werden, mit denen der große Speisesaal beeindruckend dekoriert war.

Haus und Garten waren geschmückt mit exotischen Pflanzen, Trommeln, Flaggen und mehr. Das Sommerfest lock-



te viele Besucher aus nah und fern in den reizenden Schwarzwaldort Neuenbürg.

Die kolumbianische Gruppe „Los Llaneros“ (www.losllaneros.com) verzauberten die zahlreichen Gäste mit ihren rhythmischen Melodien. Durch den Verkauf von handgefertigten Hüten, Taschen, Hängematten etc. unterstützen die Musiker auf ihrer Deutschlandtournee ehrenamtlich bedürftige Indio-Familien. Für ihren einzigartigen Auftritt im

Seniorenzentrum Sonnhalde verzichteten sie zu Gunsten des Hauses und deren Bewohner auf ihre Gage. Die „Los Llaneros“ spielten bis 17.00 Uhr und hatten danach um 20.00 Uhr einen offiziellen Auftritt in Stuttgart.

Im Anschluss an die „Los Llaneros“ trat der ecuadorianische Sänger Rubín Cifuentes und seine Kollegin Lesarita „Cachao“ Lopez am Keyboard (Buenavista Social Club) auf und begeisterte das

Publikum. Auch diese beiden Künstler verzichteten auf ihre Gage.

Es war ein großartiger Kulturbeitrag zur Völkerverständigung, den Heimleiter Ludger Schmitt mit seinem Team realisieren konnte; ihm gilt ein besonderer Dank.

Karl Kästle

Text- und Bildbeitrag von Karl Kästle sowie der Heimzeitung des Seniorenzentrums Sonnhalde, (Irmgard Behrendt).

Geburtsstagsfeier bei Bischof Emil Stehle

Bischof Emil Stehle konnte am Samstag, dem 03. September 2016 seinen 90. Geburtstag feiern. Um ihn nicht zu sehr zu belasten, haben wir ihn bereits einen Tag früher, am Freitag, dem 02.09.2016 besucht. Gegen 10.00 Uhr trafen wir im Haus auf dem Salzberg in Konstanz ein. Dies war ein wunderbarer Zufall, denn zu dieser Stunde fand der wöchentliche Hausgottesdienst statt, bei dem bereits Bischof Emil Stehle seinen Platz nahe am Altar und der Tür eingenommen hatte.

Anwesend war schon Frau Alexandra Toepsch, seine ehemalige Sekretärin bei ADVENIAT, die uns herzlich begrüßte. Es war ein sehr bewegender Gottesdienst zusammen mit den Heimbewohnern und Pfarrer Andreas Kluger. Mit einfühlsamen

Worten nahm er auch besonderen Bezug auf Bischof Stehle und überreichte ihm anlässlich seines bevorstehenden 90. Geburtstages eine verzierte Kerze.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten wir mit Bischof Stehle eine herzliche Begegnung im Obergeschoss im Aufenthaltsraum des Hauses. Dort überreichten wir unsere Geburtstagsgeschenke, unter anderem auch ein Exemplar der 100. Ausgabe von „Kolumbien aktuell“, in der mehrmals über seine Arbeit in Kolumbien berichtet wird. Er war hell begeistert, als er sich auf einem Bild mit dem ehemaligen Oberbürgermeister von Bogotá, Prof. Anatas Mockus, und mit mir erkannte.

Auch ein kolumbianischer Kunstbildband, den er mit Urkunde als Dank

für seine 35jährige Mitgliedschaft im Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis e.V. überreicht bekam, hat ihn besonders interessiert. Er blätterte mit freudigem Ausdruck in diesem Buch.



Bischof Stehle



Nachträglich erreichte uns eine Nachricht von Frau Alexandra Toepsch, die ich nicht vorenthalten möchte:

„Es war gut, dass Sie und Ihre Frau und ich am Freitag, 02.09. im Hausgottesdienst mitfeiern konnten, der ja auch schon als Festmesse gestaltet war. Am Samstagmorgen war Bischof Stehle nicht bereit, an dem von Pfr. Gosselke geplanten speziellen Festgottesdienst teilzunehmen. Das Personal hatte schon Sorge, dass er nicht mitziehen würde. Für ihn gibt es nur einen Tag in der Woche, an dem er die Station verlässt und das freitags um 10.00 Uhr. Alle, die ihn mit nach unten nehmen wollten, hat er freundlich angelächelt und blieb stur sitzen.“

Aber an dem nachmittäglichen Kaffeetrinken der Station und der Gäste hat er lebendig und froh teilgenommen. Es waren etwa so 15 Verwandte, Freunde und Bekannte da, die alle ihren persönlichen Kontakt suchten, aber er erfasste nicht alles. Einen Höhepunkt gab es, als Pfarrer



Frau Alexandra Toepsch mit Bischof Stehle

Gosselke eine Reihe von Geschenken aus Santo Domingo de los Colorados überreichte und ein Büchlein mit Grüßen seiner



Pfarrer Andreas Kluger

ehemaligen Mitarbeiter und Freunde aus Ecuador.“
Karl Kästle

Celebración del cumpleaños del Obispo Emil Stehle

El Obispo Emil Stehle pudo el sábado 3 de Septiembre 2016 celebrar sus 90 cumpleaños. Para no abrumarlo mucho, lo visitamos un día antes, el viernes 02.09.2016. Cerca a las 10.00 a.m. llegamos a la casa en Salzberg en Constanza. Esta fue una maravillosa casualidad pues a esa hora es la misa semanal y el Obispo Emil Stehle ya había tomado su puesto cerca al altar junto a la puerta.

La sra. Alexandra Toepsch, su antigua secretaria en ADVENIAT estaba presente, la cual nos saludo cordialmente. Fue un culto muy conmovedor junto con los residentes del hogar y el padre Andreas Kluger. Con palabras muy comprensibles se dirigió al Obispo Stehle y le entregó una vela decorada en memoria a su próximo 90 cumpleaños

Al finalizar la misa tuvimos un caluroso encuentro en la sala del asilo en el piso de arriba con el Obispo Stehle. Allí le entre-

gamus nuestros regalos de cumpleaños, entre algunos un ejemplar Nr. 100. del „Kolumbien aktuell“, en el cual muchas veces se ha escrito sobre su trabajo en Colombia. El estaba muy emocionado cuando reconoció una foto donde estaba el con el antiguo alcalde de Bogotá Prof. Anatas Mockus, y mi persona.

También por la entrega de un libro de arte de pinturas colombianas junto con el documento de agradecimiento por sus 35 años de asociación en el Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis e.V. se alegró mucho y hojeo con mucho interés en el libro.

Posteriormente recibí una noticia de la sra. Alexandra Toepsch, que no quiero ocultar:

„Fue muy bien que usted y su señora el viernes 02.09. pudieron participar de la misa, que se había preparado como una ceremonia especial. El sábado por la ma-

ñana el Obispo Stehle no estaba dispuesto a participar en la misa que el Pfr. Gosselke había planeado como ceremonia especial. El personal estaba preocupado de que él no estuviera de acuerdo. Para él no hay sino un solo día en la semana en el cual el sale de la estación: el viernes a las 10 de la mañana. A todos los que lo querían llevar abajo les sonrió amigablemente pero testarudamente siguió sentado.

Pero en el café de la tarde en la estación participé muy vivaz y alegremente con los invitados. Habían ca. de 15 familiares, amigos y conocidos que buscaban su contacto personal pero él no pudo registrar todo. El punto culminante fue cuando el padre Gosselke le entregó unos cuantos regalos de Santo Domingo de los Colorados y un librito con saludos de sus antiguos empleados y amigos de Ecuador“.

Karl Kästle, Traducción: Nelly Bruns



Beisitzer:

Heinz Kraft-Moosbrugger

Ich, Heinz Kraft-Moosbrugger, bin 77 Jahre alt, verheiratet mit Heidi, habe vier Kinder und zwei plus zwei Enkel. Bin im Unruhestand und arbeite noch gelegentlich als

Taxifahrer. Trotz aller Widrigkeiten besteht meine Liebe zu Colombia seit nunmehr über 60 Jahren. Ich habe mehr als 25 Jahre in Lateinamerika gelebt, davon 14 Jahre in Bogotá und Santa Marta, bin unfreiwillig nach Deutschland zurückgekehrt und

habe nicht nur einen Koffer in Colombia, sondern immer noch sehr viele liebe Freunde, mit denen ich permanenten Kontakt pflege.

La Sucursal München presenta su nueva Junta Directiva:

Presidente:

Jenny Schuckardt

Mi nombre es Jenny-Natalie Schuckardt. En diciembre 2016 fui elegida como directora del DKF en München. Tengo 51 años y vivo en Herrsching am Ammersee. Como periodista trabajé muchos años para las revistas „Focus“ y „Bunte“ y como autora publiqué guías turísticas y escribí varios libros para niños.

MI último libro „Beyond Survival“, editado por el DuMont-Verlag trata sobre las historias y lo que tenían que pasar y sufrir doce niños y jóvenes fugitivos, en su huida forzada de diferentes regiones en crisis. Considero este libro como una alusión para un mundo lleno de paz y bienestar sin barreras o muros! Como ésta inquietud también concierne a Colombia, decidí que de la venta por libro, un Euro (€ 1,00) será donado a un proyecto en Colombia.

En la presentación de mi libro en diciembre del año pasado, en la Berliner Volksbühne conocí a la Embajadora de Colombia María Lorena Gutiérrez Botero y a su suplente Juliana González Ríos.

Como reportera de viajes tuve la oportunidad de conocer varias partes del mun-

do. Además viví mucho tiempo en los Estados Unidos y en Italia.

Gracias a mi familiar el Prof. Dr. Hans Bloss – presidente del DKF – pude conocer y admirar la belleza de este país sin igual. Hablo perfectamente inglés e italiano y actualmente estoy tratando intensamente de mejorar mi castellano.

En febrero voy a viajar a Colombia y me llena de inmensa alegría ser portadora de las donaciones para el proyecto „Hogar Monserrate“.

Vicepresidente:

María del Socorro Escobar López

Me llamo **María del Socorro Escobar López**, desde octubre 2016 soy nuevo miembro y vicepresidente de la junta directiva del DKF sucursal Munich.

Soy colombiana, de Cali, estoy divorciada, tengo 54 años de edad, tengo tres hijos adultos y vivo desde 1983 en Alemania.

Soy de profesión BTA - Biol.-Technische Assistentin y trabajo en este campo desde 1986. Fuera de mi vida familiar y profesional, me ocupo desde el 2004 de un apadrinamiento en Nicaragua vía PLAN

International, canto en el coro de nuestra comunidad católica de Eichenau desde el 2001, traduzco y ofrezco clases de español ocasionalmente, comparto mi amor por los ritmos latinos de baile, las fiestas y los compromisos sociales de apoyo y solidaridad en actividades caritativas con muchos latinoamericanos y en especial una iniciativa del Rosario.

Asesor:

Heinz Kraft-Moosbrugger

Yo, Heinz Kraft-Moosbrugger, 77 años de edad, casado con Heidi, cuatro hijos y cuatro nietos, soy pensionado y trabajo de vez en cuando como taxista. Mi amor por Colombia comenzó hace más de 60 años y todavía sigue vigente a pesar de todas las circunstancias. Viví más de 25 años en América Latina, de estos 14 en Bogotá y Santa Marta. Mi regreso a Alemania no fue voluntario, lo que quiere decir que no sólo tengo aún „una maleta“ en Colombia sino que también, muchos amigos queridos, con los cuales permanezco en contacto.

Traducción: Angélica Geson

Niederlassung Stuttgart

Weihnachtsfeier – Tradicional novena navideña

Wir feierten am Sonntag, dem 17. Dezember unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Gemeindehaus St. Michael in Stuttgart-Sillenbuch. Es war ein großartiger Familiennachmittag, den wir wieder gemeinsam mit Freunden verbringen konnten.

Bei dieser Veranstaltung wird die Mischung der Kulturen deutlich: die traditionelle *Novena* aus Kolumbien darf nicht fehlen und der Nikolaus aus Deutschland kommt auch. Wir zeigen damit, dass die unterschiedlichen Bräuche zusammen erlebt werden können. Sie ergänzen sich sogar.

Das *Schönste* an dieser Feier ist aber, dass eine familiäre Atmosphäre entsteht,

bei der jeder etwas beitragen kann. Wir kochten unseren traditionellen *Arroz con Pollo* für unsere Gäste. Viele brachten Kuchen und Weihnachtsgebäck mit, so dass wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen konnten. Nancy Eitel bereitete Handarbeiten für die Kinder vor, Esperanza begleitete uns mit ihrer tollen Musik und alle Gäste sangen bei den Weihnachtsliedern mit.

Den Höhepunkt der Feier bildete das Krippentheater, wieder nach dem Motto: „jeder kann etwas beitragen“. Es bildete sich spontan eine Gruppe, die das Krippenspiel mit Kindern und Erwachsenen vorbereitete und später vorspielte. Das Allerschönste dabei war, dass die Gäste

im Publikum während der Vorstellung integriert wurden. Deshalb möchten wir ein großes Dankeschön an die Organisatorinnen bzw. Theaterleiterinnen aussprechen, die spontan eingesprungen







sind. Es war wirklich ein großer Erfolg, der unvergesslich bleibt! Ferner möchten wir uns bei all unseren Gästen und Unterstützern bedanken! Insbesondere bei unserem Helferteam: ohne euch kann man so eine schöne Feier nicht gestalten!

El pasado 17 de diciembre celebramos la tradicional Novena Navideña en Stuttgart-Sillenbuch. Este es un evento muy especial pues está pensado para toda la familia - o mejor dicho también para „la familia de amigos colombianos“ en la región. Además es un ejemplo de la integración de dos culturas: el Nikolaus de Alemania y la Novena de Colombia. Más allá de ser un contraste se complementan la una a la otra y se enriquecen mutuamente.

Carnaval de Barranquilla, 18.02.2017

Der „Carnaval de Barranquilla“ ist eine der größten und traditionellsten Karnevalfeierlichkeiten weltweit. Er findet in Barranquilla, einer Küstenstadt im Norden Kolumbiens an der Karibik, statt und wird jährlich von über einer Million Menschen besucht. Er gehört zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit.

In diesem Jahr feierte der DKF Stuttgart nach langer Pause erstmals wieder den *Carnaval de Barranquilla*. Wir haben die Party zusammen mit Colombia Candela im Stuttgarter Lokal „El Pasito“ organisiert - und es hat sich gelohnt! Der Saal war voll mit vielen Kolumbianern und Gästen aus vielen anderen Ländern - was uns riesig gefreut hat. Es wurde getanzt bis die Beine weh taten und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Wie immer hat Cheo mit seiner tollen Musik und fröhlichen Stimmung das Ambiente angeheizt. Colombia Candela hat extra für den Karneval-Abend neue Choreographien erstellt und mit tollen Kostümen vorgeführt. Für die besten Kostüme der Gäste gab es einen besonderen Preis, nämlich eine Flasche Rum aus Kolumbien. Außerdem gab es leckere *empanadas* und einen gemischten Teller zu kosten.

Wir möchten uns bei „El Pasito“, Colombia Candela und allen Helfern sowie bei den Gästen ganz herzlich bedanken! Vor allem dank ihnen ist der Abend so gut gelungen. Als Dankeschön werden wir den Erlös der Veranstaltung unserem sozialen Projekt in Barranquilla überweisen. Somit unterstützen alle, die zum Abend beigetragen haben, das Bildungsprojekt der Schwester Luz Dary in Barranquilla, die

Este año lo más especial fue la obra de teatro para representar el pesebre que preparó un grupo de los asistentes de forma espontánea. Además integraron al público en la presentación, lo que hizo que se formara un ambiente de mucha confianza. Después cantamos todos villancicos acompañados por Esmeralda y

rezamos la novena. Al final llegó el Nikolaus con regalos para los niños.

A todos los asistentes y a los que nos colaboraron, muchísimas gracias! Gracias a ustedes disfrutamos de una tarde inolvidable. Las tortas que nos compartieron estaban deliciosas! De verdad que con toda esa colaboración se hace el mejor de los ambientes!





vielen Mädchen, die keine Familien haben, Bildung und Zuflucht bietet.

En el DKF Stuttgart celebramos este año otra vez después de mucho tiempo el Carnaval de Barranquilla. Y fue todo un éxito! Esta vez organizamos la fiesta en conjunto con Colombia Candela en „El Pasito“ en Stuttgart. La fiesta estuvo muy concurrida y nos llamó la atención que los asis-

tentes venían de todos los países. Cheo animó la noche con su inigualable carisma y Colombia Candela nos presentó un gran show de danzas con unos disfraces espectaculares. El premio al mejor disfraz entre el público se lo llevó una pareja de Barcelona. Obviamente no podían faltar las empanadas.

Queremos agradecer a todos los organizadores y ayudantes de nuestros eventos y a quienes asisten a ellos! Con las ganancias apoyamos siempre los proyectos sociales, en este caso a la Hermana Luz Dary en Barranquilla, quien tiene un hogar para niñas huérfanas o sin familia y que les brinda educación y refugio.

Weitere Veranstaltungen der Niederlassung in diesem Jahr

Wir freuen uns immer, die unterschiedlichsten Veranstaltungen für euch zu organisieren und mit euch teilen zu dürfen! Unser Ziel ist, für jeden etwas anbieten zu können.

Deshalb merkt euch schon die nächsten Termine vor! Und falls ihr noch eine Idee habt, könnt ihr uns sie jederzeit vorschlagen. Dann schreibt uns eine Nachricht an dkf.stuttgart@hotmail.de Wir freuen uns darauf!

Es können natürlich weitere Veranstaltungen hinzukommen. Deshalb achtet auf unsere Mails bzw. Einladungen. Wir freuen uns auf Euch!

Próximos eventos:

Nos alegra poder ofrecerles siempre una gran variedad de eventos para todos los gustos e intereses: desde actividades para la familia, entretenimiento e integración para jóvenes y estudiantes, hasta gran diversidad de eventos culturales.

Por eso no se les olvide programarse desde ya para nuestras siguientes actividades. Además si tienen alguna idea de alguna actividad nos pueden escribir a dkf.stuttgart@hotmail.de pues siempre nos alegra recibir nuevas propuestas.

A parte de estas fechas puede haber siempre más eventos de interés en el año.

Mai	
Tradicional Ajiaco-Essen	Sonntag, 13.05.2017 ab 12.00 Uhr Gemeindesaal Sankt Michael Kleinhohenheimer Str. 15, 70619 Stuttgart-Sillenbuch
Kolumbianische Folkloremusik Coro San Mateo aus Bogotá	Freitag, 17.05.2017 um 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr Kirche Sankt Michael Degerloch Der Chor singt kolumbianische Musik und die speziell für ihn komponierte <i>Misa Luterana Colombiana</i> von Francisco Cristancho
Juli	
Asado de Independencia, Unabhängigkeitsfeier	Sonntag, 23.07.2017 ab 13.00 Uhr Waldheim Gaisburg – wird noch bestätigt!
Oktober	
Kolumbien-Tag Iberoamerikanische Kulturwochen	Sonntag, 08.10.2017 im Lindenmuseum Hegelstraße 1, 70174 Stuttgart
Dezember	
Novena - Weihnachtsfeier	Sonntag, 18.12.2017 ab 13.00 Uhr Gemeindesaal Sankt Michael Kleinhohenheimer Str. 15, 70619 Stuttgart-Sillenbuch

Por eso estén atentos a nuestros mails e invitaciones. Nos alegra un montón poder compartir muchos momentos con ustedes!

Herzliche Grüße, *un abrazo*,
Juanita Cárdenas, im Namen des DKF Stuttgart

Hilfe zur Integration von Binnenflüchtlingen in Kolumbien

Fundación Franciscana

TOMAS MORO

Nit 823003916-0 fftomasmoro@yahoo.es. Tel (5) 2814240. Calle 23 No. 19-50. Of. 703. Sincelejo. Sucre. Colombia.

Querida Comunidad
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis E.V.
Stuttgart

PAZ y BIEN

Soy Fray Juan Rendón Herrera, fraile Franciscano. Escribo en nombre de la Fundación Franciscana Santo Tomás Moro de la cual soy representante legal y de las comunidades que servimos en la Costa Atlántica de Colombia.

Agradecemos grandemente su generosa donación, este año ha sido especialmente generosa de manera tal que se pueden hacer muchas más actividades en favor de los niños y niñas de esta región.

Adjunto la recepción del documento del Banco de Occidente 2016. 11. 29. Abonada a la cuenta de ahorros 895-82342-5 por un total de EUR 4.475.00 que cambiados a dólares da un total de US 4.674,14 según el cambio realizado por el Banco de la República de Colombia. Los dólares



americanos cambiados a pesos colombianos dan un total de \$ 14.711.904.

Hemos decidido destinar una pequeña porción de este dinero para actividades navideñas con los niños y niñas de las

comunidades, el resto de su ayuda será destinada para apoyar las actividades escolares de comienzos del año 2017. Les estaremos informando.

Que el buen Dios de la vida los siga bendiciendo, que tengan unas felices fiestas de Navidad.

Fr. Juan Rendón H. OFM.

Übersetzung: „Hilfe zur Integration von Binnenflüchtligen in Kolumbien“

Liebe Körperschaft (Gemeinschaft)
Deutsch-Kolumbianischer Freundes-
kreis e.V.
Stuttgart

FRIEDEN UND WOHLERGEHEN

Ich bin Bruder Juan Rendón Herrera, Franziskaner-Mönch, und schreibe Ihnen im Namen der Franziskaner-Stiftung Tomás Moro, deren offizieller Repräsentant für die Gemeinden an der Atlantikküste Kolumbiens ich bin.

Mit großer Dankbarkeit haben wir Ihre großzügige Zuwendung erhalten, die in diesem Jahr besonders großzügig war, so dass wir nun viele Aktivitäten mehr zu Gunsten der Jungen und Mädchen dieser Region durchführen können.

Anbei die Empfangsbestätigung des Banco de Occidente vom 29.11.2016. Die Gutschrift des Gesamtbetrags über € 4.475,00 erfolgte auf das Sparkonto 895-82342-5, das sind gemäß dem Umtausch durch den Banco de la República de Colombia US \$ 4.674,14 bzw. 14.711.904 kolumbianische Pesos.

Wir haben entschieden, einen kleinen Teil des Betrages für weihnachtliche Aktivitäten mit den Jungen und Mädchen der Gemeinden zu verwenden; der Rest Ihrer Hilfe ist bestimmt zur Unterstützung schulischer Aktivitäten zu Beginn des Jahres 2017. Wir werden Sie informiert halten.

Der Gute Gott des Lebens möge Sie weiterhin segnen, verbunden mit besten Weihnachtsgrüßen.

Bruder Juan Rendón H., OFM

Übersetzung: *Karl Kästle, NL Stuttgart*

Freundeskreis Thüringen

Fiesta de las velitas in Erfurt

Im Zentrum Erfurts direkt am Weihnachtsmarkt feierte der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis Thüringen am Freitag, dem 9. Dezember zum zweiten Mal sein *Día de las velitas*-Fest. Ein besonderer Dank gilt dafür Magda Rocio Castellanos-Ehrenberger und Kai Ehrenberger, die den Abend

organisierten und mit der »Hohen Lilie«, einem der bekanntesten Renaissancebauten der Stadt, genau den richtigen Ort dafür gefunden hatten. Wo früher Herzöge und Könige ein- und ausgingen, wo der Erfurter Gelehrte Hiob Ludolf, Begründer der deutschen Äthiopienkunde, geboren

wurde, befindet sich seit einigen Jahren die Pizzeria „Due Angeli“ („Zwei Engel“). Der große Saal im ersten Stock bot nicht nur Platz für die knapp 80 Gäste, die im Laufe des Abends zusammen feierten, sondern der Saal verfügte auch über einen wunderbaren Ausblick auf den Erfurter





„Vielfalt“, sin que nos cueste algo. Tanto las Estrellitas como Martha se pusieron muy contentas al recibir el calendario, en el cual van a anotar de ahora en adelante todas sus citas y entrenamientos. Patricia participa cada año con nosotras en el mismo festival preparando empanadas, para que nuestros visitantes puedan comerlas fresquitas y calientes. Muchas vienen derecho a nuestro stand para comer sus empanadas con aji.

Nuestro socio Joaquin Ramos nos donó 6 carrieles. Igualmente la señora Petra Clauss-Scharf, una amiga mía de Augsburg, nos regaló uno. Esos bolsos típicos de Antioquia y de la zona cafetera colombiana los vamos a vender para financiar los gastos de la regional y para donar a diferentes proyectos sociales del DKF. Muchísimas gracias a los dos. Si alguien

está interesado en adquirir un carrito puede contactarme: beate.busch@dekfev.de

Recibimos noticias buenas, pero también tristes. Nuestro socio el Dr. Rolf Neuwinger falleció en Mayo. En nombre de la junta directiva de la regional quiero expresarle nuestro más sentido pésame a su familia.

Volvimos a participar en „Vielfalt“ festival internacional de culturas en Bonn, el 29 de Mayo pasado, vendiendo empanadas y Colombiana y maquillando niños. Queremos dar las gracias a todos los que nos ayudaron, especialmente a Veronica y Zady, quienes sin ser colombianos, ni socios del DKF nos colaboraron todo el día. Desafortunadamente las ganancias en este año, aunque el clima estuvo muy bueno, no fueron tan altas. En parte por la gran competencia, en parte por el

stand vecino, donde asaron pulpo y carne. Nosotros así como los demás stands en el alrededor la pasamos todo el día envueltos en una nube de humo. Sin embargo hicimos aproximadamente € 250,00, los cuales serán donados para el crédito de Armenia. Aparte de tener mucho trabajo nos divertimos bastante y ya esperamos con ansias el nuevo año. Durante la junta de socios en Bochum nos enterramos que la junta directiva de cada regional debe ser compuesta por lo menos de 5 personas. Desafortunadamente somos solamente 4 por eso decidimos integrar como suplente a la señora Angela Bernal, a la junta hasta que tengamos nuevas elecciones. Bienvenida Angela.

En nombre de la junta directiva de la regional Rheinland-Ruhr
Beate Busch de Bonn

Stuttgart

Ajiaco am 10.04.2016

El domingo 10 de abril tuvimos una vez más nuestro tradicional Ajiaco en el Gemeindesaal de Sankt Michael en Stuttgart-Sillenbuch.

El almuerzo fue una vez más un éxito total! Esta vez preparamos 150 porciones de ajiaco y se vendieron todas. Además tuvimos otros manjares colombianos como bocadillo con queso, Colombiana, aguardiente y ron. El café traído directamente desde Risaralda lo acompañamos con las tortas que muchos de ustedes trajeron para compartir. MUCHÍSIMAS GRACIAS!

Este año vimos muchas nuevas caras jóvenes - BIENVENIDOS!

En resumen disfrutamos de una tarde muy agradable en compañía de amigos. En total recaudamos cerca de € 690 de ganancias, las cuales donaremos completamente al proyecto de ayuda a desplazados en Sincelejo.

Si quedaron con ganas de más o no pudieron asistir pues tranquilos: el próximo año lo repetiremos una vez más.

Por ahora sólo me resta agradecerles a TODOS por toda la colaboración!

Gracias por la nutrida asistencia, por las tortas: ustedes son los que hacen el ambiente.

Agradecimientos especiales a todos los ayudantes tanto en la preparación como durante ese día. Fue un placer trabajar con ustedes! Por cierto: si alguien más nos quiere colaborar en el futuro en el equipo de trabajo: BIENVENIDOS! Realmente





pasamos bueno! Nos divertimos mucho y nos reimos más.

Gracias a todos porque nos motivan a seguir haciendo estos eventos.

Estaremos una vez más presentes en el 2. Festival Hispanoamericano el 25.06.2016 en el Schlosspark.

Un abrazo y hasta la próxima!

Viele liebe Grüße und bis zum nächsten Mal!

Juanita Cárdenas

Am Sonntag, 10. April fand unser traditionelles Ajiaco-Essen im Gemeindesaal von Sankt Michael in Stuttgart-Sillenbuch statt.

Die Veranstaltung war erneut ein voller Erfolg! Dieses Jahr haben wir 150 Portionen gekocht und alle wurden verkauft. Zusätzlich gab es andere kolumbianische Leckerereien. Der Kaffee kam direkt aus Risaralda. Wir konnten ihn mit den leckeren Torten und Kuchen ausschenken, die viele von Euch gespendet haben. Dafür **VIELEN, VIELEN DANK!**

Wir haben dieses Jahr viele neue junge Gesichter gesehen - **HERZLICH WILLKOMMEN!**

Begrüßung von Karl Kästle

Sehr geehrte Gemeindeglieder, liebe Freunde Kolumbiens!

Zu unserem 14. Ajiaco-Essen zu Gunsten unserer sozialen Projekte in Kolumbien begrüße ich Sie im Namen des Arbeitskreises „Weltkirche“ St. Michael, Sillenbuch und Maria Königin von Kemnat, auf das Herzlichste.

Wir sind ungemein dankbar, dass wir nach dem schrecklichen Dachstuhlbrand im Herbst vergangenen Jahres wieder das Gemeindehaus benutzen können. Einiges ist den Flammen zum Opfer gefallen, wie z.B. das Plastik-Schutzschild für unsere Kuchentheke. Aber dank der Hilfe unserer Freunde aus Kemnat, mit denen wir seit September 2008 zusammenarbeiten, konnten wir leihweise zwei der vom Gesundheitsamt vorgeschriebenen Kuchenschutzschilder bekommen. Ich denke, unsere Kirchengemeinde St. Michael wird

Wir haben einen wirklich tollen Nachmittag gebracht. Der Reinerlös der Veranstaltung beträgt ca. € 690 - dank Euch! Den gesamten Betrag spenden wir an das Projekt Vertriebebenhilfe in Sincelejo, Kolumbien.

Für alle, die Lust auf mehr haben oder aus irgendeinem Grund nicht dabei sein konnten: Keine Sorge - nächstes Jahr kochen wir wieder Ajiaco für Euch!

Im Namen des DKF-Stuttgart möchte ich mich bei allen für den schönen Tag bedanken!

Danke fürs Kommen, danke für die Kuchenspenden. Die Stimmung war dank Euch toll.

bald wieder auf ein eigenes zurückgreifen können.

Seit 1986 haben wir Kontakt mit den Franziskaner-Padres von Kolumbien. Unser damaliger Gemeindepfarrer Pater Johannes Steinbach überzeugte sich höchst persönlich vor Ort, welche Arbeit diese Padres in den Armenvierteln oder Barrios der Großstädte leisteten und immer noch leisten. Erst als wir seine Freigabe erhalten hatten, starteten wir mit unserem Hilfsprogramm.

Wir unterstützen die Padres, die direkt in die Problemgebiete der Barrios gehen. Sie kümmern sich besonders um die Neuingliederung der Binnenflüchtlinge.

Wenn Sie, liebe Gäste, heute unser umfangreiches Angebot in Anspruch nehmen, insbesondere unsere 130 Ajiaco-Mahlzeiten, so unterstützen Sie mit dem Reinerlös dieser Veranstaltung unser Projekt in Sincelejo (Kolumbien).

Freundeskreis Karlsruhe

Bericht vom DKF-Freundeskreis Karlsruhe

Am 28. Oktober 2015 waren auf Einladung des DKF-Präsidenten Prof. Dr. Hans A. Bloss Mitglieder des DKF aus Karlsruhe und Umgebung sowie Freunde Kolumbiens in einem Latino-Restaurant in der Weststadt von Karlsruhe zusammengelassen, um sich auszutauschen und einen „Karlsruher

Freundeskreis“ aus der Taufe zu heben. Zwischen „Colombiana“ und einigen anderen leckeren Kleinigkeiten bei einem schönen Abendessen wurde beschlossen, eine Karlsruher Regionalgruppe mit dem Namen „Freundeskreis Karlsruhe“ zu gründen. Die aus 13 Personen bestehende

Einen besonderen Dank an die Helfer. Es war mir eine große Freude, mit Euch zu arbeiten! Apropos Hilfe: alle die helfen wollen, sind immer willkommen. Wir haben viel Spaß gehabt - und mehr gelacht.

Vielen Dank an alle, denn Ihr seid unsere Motivation, um weiterhin solche Veranstaltungen zu machen!

Am 25.06.2016 werden wir wieder auf dem 2. Hispanoamerikanischen Festival im Schlosspark dabei sein. Wir freuen uns auf Euch!

Un abrazo y hasta la próxima!

Viele liebe Grüße und bis zum nächsten Mal!

Juanita Cárdenas

Dies ist Ihr und unser Beitrag zur Hilfe bei der Integration der sage und schreibe 6 Millionen Binnenflüchtlinge in Kolumbien. Angesichts der umfangreichen Aktivitäten der katholischen Kirche auf diesem Gebiet in Kolumbien ist dies ein bescheidener Beitrag unsererseits. Aber dennoch können wir damit helfen, den Menschen einen würdigen Neustart in ihrer neuen Heimat zu ermöglichen. Wenn dies nicht so wäre, wäre vielleicht ein größerer Flüchtlingsstrom aus Südamerika hier in Deutschland zu verzeichnen.

Wir hoffen somit, auch wie in den vergangenen Jahren einen stattlichen Betrag nach Sincelejo senden zu können.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen einen recht guten Appetit!

Karl Kästle

Gründungsversammlung wählte Dr. Rainer Neumann, Sportwissenschaftler am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), ehemalige Technische Universität, zum Vorsitzenden der neuen Gruppe und Frieder Krafft, ebenfalls Sportwissenschaftler am KIT, zu seinem Stellvertreter.



Stuttgart

Aktivitäten 2015 | Actividades 2015

Wann	Was	Wer	Wo
14. März Samstag	„Encuentro“	DKF Stuttgart 19:30 Uhr	Brauereigaststätte Dinkelacker Tübinger Straße 46, 70178 Stuttgart Tel.: 0711 603797
24. April Freitag	Wahlen DKF-Stuttgart	DKF Stuttgart 19:30 Uhr	Brauereigaststätte Dinkelacker Tübinger Straße 46, 70178 Stuttgart Tel.: 0711 603797
26. April Sonntag	Ajiaco-Essen	AK Weltkirche und DKF Stuttgart 12:00 Uhr	Sankt Michael Kleinhohenheimer Str. 11 70619 Stuttgart-Sillenbuch
14. – 17. Mai	Mitglieder- versammlung	DKF Deutschland	Würzburg
19. Juli Sonntag	Fiesta de la Independencia	DKF Stuttgart 13:00 Uhr	Waldheim Möhringen Weidach 8, 70567 Stuttgart
13. Dezember Sonntag	Novena Navideña	DKF Stuttgart 13:00 Uhr	Sankt Michael Kleinhohenheimer Str. 11 70619 Stuttgart-Sillenbuch

Änderungen vorbehalten

Gruß vom Neuen Vorstand DKF-Stuttgart – Saludo de la nueva Junta Directiva

Liebe Mitglieder, Liebe Freunde,
am vergangenen 24. April 2015 wurde der neue Vorstand des DKF-Stuttgart gewählt.

Erfreulicherweise haben sich mehrere Mitglieder bereit erklärt, für den Verein weiter zu arbeiten. Die meisten haben bereits jahrelange, wertvolle Erfahrung im Vorstand der Niederlassung. Neu dazu ist

Alejandro Borja, ein Master-Student aus Bogotá gekommen.

Für mich ist eine Ehre, die Verantwortung als Vorsitzende zu übernehmen.



Ich freue mich sehr auf die gute Zusammenarbeit in einem tollen Team!

In der Anlage sende ich Euch ein Plakat mit den Vorstands- und Beiratsmitglieder des DKF-Stuttgart 2015 - 2018.

Herzliche Grüße und bis bald!

Juanita Cárdenas Kling

Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.

Niederlassung Stuttgart

Ps. Für die, die mich noch nicht kennen, stelle ich mich kurz vor:

Ich komme aus Bogotá aber habe deutsche Vorfahren. Deshalb bin ich zur Deutschen Schule, Colegio Andino, in Bogotá gegangen.

Ich habe in der Uni-Stuttgart studiert und lebe seit 12 Jahren in Stuttgart. Ich arbeite als Architektin in Schwäbisch Gmünd.

Seit vielen Jahren bin ich Mitglied vom DKF und seit ca. 2010 im Vorstand der Niederlassung Stuttgart aktiv. Es ist für mich von großer Bedeutung, die Beziehungen beider Länder aufrecht zu erhalten, sowie unsere Klultur zu präsentieren. Auch wenn es nur ein kleiner Beitrag in dieser multikulturellen Stadt ist.

Queridos amigos y socios del DKF,

el pasado 24 de abril de 2015 fue elegido la nueva junta directiva del DKF-Stuttgart. Nos alegramos que nuevamente varios miembros estén dispuestos a colaborar con nosotros. La mayoría ya los conocen ustedes pues tienen una larga y valiosa trayectoria en la junta. Esta vez le damos la bienvenida a Alejandro Borja de Bogotá, quien está estudiando un master en la Universidad de Stuttgart.

Para mí es un honor asumir esta responsabilidad como presidente del DKF-Stuttgart y siento un gran entusiasmo

Ajiaco Essen der Niederlassung Stuttgart

Am vergangenen 26. April 2015 hatten wir unsere erste Veranstaltung, das traditionelle Ajiaco-Essen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der „Weltkirche“ St. Michael in Stuttgart-Sillenbuch. Auch dieses Jahr war es ein Erfolg! Wir hatten Essen für 120 Gäste geplant aber es waren zum Schluss ca. 150. Neben dem Ajiaco hatten wir auch Würstchen mit Brot, Bocado con queso und leckere Kuchen und Torten. Wir verbrachten einen



y motivación de trabajar con este excelente grupo!

En el archivo adjunto les mandamos un "afiche" con las fotos de cada uno de los miembros de la nueva junta!

De todas maneras seguimos buscando nuevas personas que traigan ideas para nuestro Verein y así poder evolucionar. Por eso nos alegramos si alguien más nos quiere colaborar o tiene nuevas ideas. En ese caso no duden en contactarnos o mandarnos un mail!

En nombre de la Junta Directiva del DKF-Stuttgart me despido cordialmente y les deseo un resto de semana muy agradable!

Un abrazo y hasta pronto!

Juanita Cárdenas Kling
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.
Niederlassung Stuttgart

Ps. Para los que no me conocen me presento rápidamente:

Me llamo Juanita Cárdenas Kling y vengo de Bogotá. Como tengo ascendencia alemana fui al Colegio Andino, Deutsche Schule Bogotá.

Estudí arquitectura en la Universidad de Stuttgart. Vivo en Stuttgart desde hace más de 12 años y trabajo como arquitecta en Schwäbisch Gmünd.

Soy miembro del DKF desde hace varios años y hago parte de la Junta desde 2010 donde siempre he estado muy activa pues para mí es muy importante mantener vivas las relaciones entre los dos países y mostrar nuestra cultura. Así sea sólo un granito de arena en esta ciudad tan pluricultural.

Juanita Cárdenas
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V. Niederlassung Stuttgart
E-Mail: dkf.stuttgart@hotmail.de

angenehmen Mittag mit vielen Freunden in kolumbianischer Atmosphäre. Besonders beeindruckend war, dass so viele junge Familien gekommen sind. Für das Projekt in Sincelejo konnten wir ca. € 600,- erwirtschaften. Insgesamt wurden € 2.000,- an das Projekt überweisen. Ein Teil der Gelder kam auch unserem Partner für das Projekt Sincelejo /Kolumbien von der Kirchengemeinde Maria Königin von Ostfildern - Kemnat.

Unsere nächste Veranstaltung ist der 20. de Julio in Stuttgart. Im Namen des gesamten Vorstands lade ich Euch schon dazu ein. Ich freue mich sehr, Euch in Zukunft bei unseren Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Bis Bald!

Juanita Cárdenas
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.
Niederlassung Stuttgart



Weihnachtsfeier der NDL Rheinland-Ruhr

Liebe Mitglieder und Freunde der Niederlassung Rheinland-Ruhr,

unsere Weihnachtsfeier findet dieses Jahr am 13. Dezember in Düsseldorf statt. Die Idee ist, dass jeder etwas Leckeres mitbringt (Kekse, Kuchen, Natilla, Getränke, etc) Bitte teilt uns unter beate.busch@dkfev.de mit ob Ihr kommen möchtet, damit wir planen können. Es ist wichtig zu wissen wie viele Erwachsene und wie viele Kinder (mit Alter) kommen und was Ihr mitbringt. Über Geschenke (besonders

für Kinder) für die Tombola freuen wir uns sehr. Ihr erhaltet dann von mir rechtzeitig die genaue Adresse und Uhrzeit.

Apreciados socios y amigos de la regional Rheinland-Ruhr,

nuestra fiesta de navidad va a ser el 13 de Diciembre en Düsseldorf. La idea es que cada uno traiga algo delicioso (galletas, ponques, natilla, bebidas, etc) Por favor avisennos si vienen a beate.busch@dkfev.de para que poda-

mos planear. Es importante saber cuantos adultos y cuantos menores (con edad) vienen y que van a traer. Sobre regalos para la tombola (especialmente para niños y niñas) nos alegrariamos mucho. Con tiempo les hago llegar la dirección y la hora.

Der Vorstand der Niederlassung/La junta directiva de la regional Beate Busch, Laura Gonzalez, Jennifer Acevedo und /y Angélica Geson

Stuttgart

Niederlassung Stuttgart im Sommer 2015

Der Sommer 2015 ist für uns sehr aufregend gewesen. Wir haben eine Veranstaltung nach der anderen gehabt, es war toll! Sie waren so unterschiedlich, dass wir sicher sind, dass für jeden Geschmack etwas dabei war. So hatten wir ein Grillfest für die ganze Familie, eine Weinprobe für

Weinliebhaber, ein hispanoamerikanisches Festival mit viel Essen und Musik sowie einen Musikalischen Abend für Kulturinteressierte.

Alle Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Wir haben erneut gezeigt, wie vielfältig Kolumbien sein kann, und dass

wir immer einen Grund zum feiern haben, wenn wir zusammen sind!

Aber am besten macht ihr euch selber ein Bild von den einzelnen Aktivitäten:

Asado de Independencia

Wir haben uns am Sonntag, dem 19. Juli 2015 im Waldheim Möhringen getroffen, um den Unabhängigkeitstag Kolumbiens zu feiern. Dort haben wir ein Grillfest organisiert. Jeder konnte in entspannter

Atmosphäre grillen und dabei den Sommer genießen. Es gab außerdem kolumbianische Leckereien wie Empanadas, Chorizos, Arepas und Patacones. Die etwas mehr als 200 Besucher verbrachten

den Tag an einem sehr schönen Ort: während die Kinder sich auf einem großen Areal bei Kinderspielen austoben konnten, konnten die Erwachsenen bei einem Fußballspiel „Kolumbien gegen den Rest



Impressionen vom Asado de Independencia der NDL Stuttgart



der Welt“ mitfiebern! Außerdem gab es eine liebevoll gestaltete „Piñata“ mit Ge-

1 *Übrigens: In Stuttgart gibt es mittlerweile eine sehr gute Kolumbien-Fußballmannschaft, die erfolgreich an zahlreichen Turnieren teilnimmt.*

schenken für die Kinder. Und damit die Erwachsenen nicht neidisch wurden, gab es für sie eine „Rifa“ mit tollen Preisen.

Mehr Infos könnt ihr in einer der nächsten Ausgaben von „Kolumbien aktuell“ finden.

Natürlich durfte unsere kolumbianische Musik mit Cheo nicht fehlen! Wir haben bis zum Schluss getanzt – wie es sich bei jeder guten kolumbianischen Feier gehört!

Cata de Vinos „a la colombiana“

Weinprobe am Samstag, dem 5. September 2015 bei Heilbronn.

Unser Winzer Luis Carlos Reyes hat uns zu einer besonderen Weinprobe in die Weingärtnergenossenschaft „Winzer vom Weinsberger Tal“ eingeladen. Wir haben einen Bus gemietet und sind zusammen nach Eberstadt gefahren – übrigens ein sehr nettes Städtchen bei Heilbronn. Dort begeisterte er uns mit ausführlichen Erklärungen zum Prozess der Wein-erzeugung. Wir durften bei den einzelnen

Stationen immer einen anderen, aber immer hervorragenden Wein probieren. Wie ihr euch vorstellen könnt, wurde die Stimmung immer lustiger... Der Höhepunkt war das köstliche Essen, das Luis Carlos und seine Frau für uns liebevoll vorbereitet hatten: alles kolumbianische Spezialitäten, die uns für einen Moment nach Kolumbien entführten! Zu jedem Gericht gab es einen anderen Wein, der perfekt auf das Essen abgestimmt war. Die Worte fehlen dazu: es war einfach toll!

Luis Carlos Reyes ist der einzige kolumbianische Winzer in Deutschland, wir sind sehr stolz auf ihn!



Impressionen der Cata de Vinos „a la colombiana“





I. Festival Hispanoamericano

Am Samstag, dem 12. September 2015 hat der Círculo Latino – Arbeitskreis der Lateinamerikanischen Vereine in Stuttgart – das „Erste Hispanoamerikanische Festival“ veranstaltet. Wir als DKF-Stuttgart haben sehr aktiv mitorganisiert und kräftig angepackt! Das Festival fand am Berger Festplatz auf dem Schlosspark in Stuttgart statt und war offen für jeden, der vorbeikommen wollte. Die Vereine schlossen sich zusammen und boten kulinarische Spezialitäten sowie Musik und Tänze aus jedem Land an. Mehrere hundert Besucher kamen und blieben bzw. feierten bis spät in die Nacht. Wir waren selbstverständlich mit einem Stand dabei. Wir verkauften Empanadas und kolumbianischen Kaffee mit selbstgemachter Mantecada (Butterkuchen mit Maismehl) und Pan de Maíz (Maisbrot).

Der besondere Kaffee ist nicht nur Bio-Fair-Trade. Es handelt sich um einen „Direct-Trade“: er wird nämlich von „La Molienda“, unseren kolumbianischen Freunden in Oldenburg, direkt in einer Finca in Caldas (Kolumbien) gekauft und in ihrer Kaffee-Rösterei in Oldenburg geröstet. (weitere Infos auf www.lamolienda.de).



Am DKF-Stand wurden Empanadas und kolumbianischen Kaffee mit selbstgemachter Mantecada (Butterkuchen mit Maismehl) und Pan de Maíz (Maisbrot) verkauft.

Bei diesem Festival konnten wir also unsere Kultur einem breiten Publikum in Stuttgart zeigen. Der musikalische Part

mit Tänzen wurde von Colombia Candela präsentiert.

Konzert mit dem Trío Nueva Colombia

Am Montag, dem 21. September 2015 verbrachten wir einen besonderen Abend, denn wir hatten die Ehre, das Trío Nueva Colombia bei uns hören zu dürfen. Das Trio besteht aus drei hervorragenden Musikern: Germán Darío Pérez am Klavier (Leiter der Gruppe und Komponist), Mauricio Acosta am Kontrabass und Ricardo Pedraza am Tiple, der kolumbianischen Gitarre mit 12 Saiten. Die Gruppe

besteht seit 1986; das heißt, fast ihr ganzes Leben lang!

Sie spielt typische Rhythmen aus der Andenregion Kolumbiens, die im Ausland weniger bekannt sind. Fast alle Stücke sind Eigenkompositionen, die sie mit ein wenig Jazz kombinieren. Daraus entsteht eine neue, aktuelle Musik, die auch das junge Publikum anspricht. In den 29 Jahren ihres Bestehens ist sie

die kolumbianische Gruppe mit den meisten Auszeichnungen, alle gewonnen bei den wichtigsten Musikwettbewerben, u.a. beim Festival de Música Andina Colombiana Mono Núñez.

Das Konzert haben wir mit der Unterstützung unseres Honorarkonsuls Gerald Gaßmann in der Internationalen Bachakademie in Stuttgart organisiert. Es war ein voller Erfolg! Rund 100 Gäste waren



Die Musiker Germán Darío Pérez am Klavier (Leiter der Gruppe und Komponist), Mauricio Acosta am Kontrabass und Ricardo Pedraza am Tiple, der kolumbianischen Gitarre mit 12 Saiten



gekommen, der Saal war voll. Die Musik hat uns träumen lassen und für einen Moment waren wir im Geiste in Kolumbien. Das Konzert war nicht nur für Kolumbianer gedacht, sondern für alle (Deutsche und Menschen der vielen Nationalitäten, die in Stuttgart leben), denn wir wollten damit eine andere kulturelle Seite Kolumbiens zeigen. Und dies ist gelungen: Neben Kolumbianern und Deutschen waren Gäste aus Chile, Frankreich, Kosovo u.a. Ländern dabei. Außerdem waren viele Nicht-Stuttgarter gekommen, so z.B. aus Tübingen und sogar aus Mainz!

Nach dem Konzert konnten wir den Abend mit leckeren Canapés und Wein ausklingen lassen.

Wir werden diesen besonderen Konzertabend lange in Erinnerung behalten. Haben wir doch eine etwas andere Musik gehört als das, was man sich gewöhnlich unter Musik der tropischen Länder vorstellt. Denn Kolumbien ist eben – VIELFÄLTIG!

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die diese Veranstaltungen ermöglicht haben! Bei unseren Sponsoren: dem Honorarkonsul Gerald Gaßmann, Muzo's Smaragde, Gold und Zeit,

Greenfire und JCC Ledermoden, für ihre Unterstützung und Begeisterung für die Kultur Kolumbiens. Bei der Internationalen Bachakademie Stuttgart für die „überdurchschnittliche“ und freundliche Hilfsbereitschaft. Bei Luis Carlos Reyes für seine Begeisterung und seine Arbeit und Bereitschaft, uns mit tollen Weinen zu unterstützen. Und vor allem beim Vorstand des DKF-Stuttgart und den Helfern für die ständige Unterstützung, denn die Arbeit „hinter den Kulissen“ ist mindestens so hart, wie groß die Begeisterung unserer Gäste im Nachhinein ist! VIELEN DANK!

Künftige Aktivitäten der Niederlassung Stuttgart

Und? Habt ihr Lust bekommen auf mehr Aktivitäten? Wir freuen uns schon auf die nächsten Feiern mit euch!

Als Vorgeschmack: Lesung mit Marco Schwarz, Leiter der Zeitung „El Heraldo“ aus Barranquilla und Autor des Buches „Kaplans Psalm“, und unsere Weihnachtsfeier am 16. Dezember.

Bis bald! Un abrazo!

Juanita Cárdenas

DKF e.V. – Niederlassung Stuttgart

Nachtrag zum ev. Kirchentag: Bericht von Pfarrer Thomas Reppich über den ev. Kirchentag in Stuttgart

Der erste Tag des Kirchentages stand ganz im Zeichen des Aufbaus unseres Standes auf dem Markt der Möglichkeiten. Erste Interessierte Mitstreiter in unserer Halle 1 nahmen uns wahr und wollten wissen, woher wir denn seien. Auch einen ersten Überraschungsbesuch hatten wir an unserem Stand: Ehepaar Wolfram. Sie arbeiten selbst bei einem osteuropäischen Stand ehrenamtlich mit und erkannten Kolumbien sofort an Hand der Bilder.

An verschiedenen Orten Stuttgarts wurden am frühen Abend Gottesdienste gefeiert. Auf dem Markt-Platz fand ein Gottesdienst in leichter Sprache statt. Das Lied „Bei Gott ist Platz für uns“ war ein widerkehrendes Element eines fröhlichen Gottesdienstes bei fröhlichen Temperaturen. Die Kirchentagslosung aus Psalm 90 „Damit wir klug werden“ wurde reflektiert und in der Predigt ausgelegt. Die Stimmung war insgesamt ausgelassen und fröhlich.

Nach der Bibelarbeit am Morgen des **zweiten Tages**, der wir nicht ganz bis zum Ende folgen konnten, öffneten um 10.30 Uhr die Zelte auf dem Markt der Möglichkeiten für die Kirchentagsbesucher. Für uns wurde es ein langer und anstrengender Tag. Die hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad zehrten an den Kräften aller. Es ergaben sich im Laufe des Tages immer wieder interessante Gespräche rund um unsere Gemeinde San Mateo.

Manche Kolumbianerin oder mancher Kolumbianer blieb berührt bei uns stehen. Keiner hatte damit gerechnet, einen Stand aus ihrem Heimatland anzutreffen. Für andere war es eine Begegnung mit einem Land, das sie von außen bislang eher negativ betrachtet hatten. Die Gespräche öffneten den Blick und machten neugierig. Einige bedankten sich und gaben zu, dass sie nun mit anderen Augen auf Kolumbien schauen könnten. Manche waren erfreut zu hören, dass San Mateo Gästezimmer anzubieten hat. Vereinzelt wurden spontane Reisepläne geschmiedet. Das Kinderchorprojekt unserer Gemeinde fand gute Resonanz. Wir sind gespannt auf den morgigen Tag und die weiteren Gespräche und Begegnungen. Einziger Wermutstropfen: Es bleibt wenig Zeit, wenn sie dann vorhanden ist, dann doch keine Energie, um am Abend noch in die Rolle des Kirchentagsbesuchers zu schlüpfen.

Der **dritte Tag** auf dem Kirchentag stand für uns ganz im Zeichen einer brütenden Hitze, die phasenweise 38 Grad erreichte. Dies hatte deutliche Auswirkung auf die Besuchermoral in allen Bereichen des Marktes der Möglichkeiten. Es kamen deutlich weniger Besucher auch an unseren Stand. Dafür waren manche Gespräche intensiver. Ein deutlicher Trend wurde heute erkennbar. Menschen zum Verweilen an unserem Stand zu bewegen, ist vor allem eine Frage, ob es gelingt,

Interesse zu wecken. Unsere Aufgabe ist immer wieder, Menschen für ein unbekanntes Land zu gewinnen. Und je länger man mit Einzelnen im Gespräch ist, um so mehr landet man auch bei anderen Themen: Mentalität und Kultur eines Volkes, Glauben und Spiritualität, Biographie und Lebensgestaltung. „San Mateo als Oase“ ist eine gedankliche und reale Herausforderung und Gespräche über San Mateo und Kolumbien als Lebens- und Kulturraum eine Möglichkeit, das Leben auch noch einmal anders zu betrachten. Einige unserer Besucher verließen auch heute erfüllt den Stand. Manche überlegen, ob Kolumbien nicht doch eine Reise wert sein könnte und San Mateo für eine Stippvisite eine gute Adresse sein könnte.

Neben alten Bekannten waren besondere Gäste unseres Standes heute Auslandsbischofin Petra Bosse-Huber und Pfarrer Bornebusch.

Der **vierte und letzte Tag** auf dem Markt der Möglichkeiten verstärkten nochmals die Eindrücke des dritten Tages. Die Gespräche wurden intensiver. Es waren nicht mehr so viele Besucher, die an unseren Stand kamen. Die, die kamen, suchten das Gespräch und hatte Muße intensiver über Land und Leute Kolumbiens ins Gespräch zu kommen. Manche Jugendlichen fanden sich nochmals ein, erzählten von ihren eigenen Erfahrungen in Kolumbien während eines Freiwilligen Sozialen Jahres, oder

ihren Plänen eben dieses in der Ferne zu machen und waren erfreut zu hören, dass dieses auch in Kolumbien möglich ist.

Am Morgen wurden wir von der freien Journalistin Sabine Schwieder für die Stuttgarter Zeitung interviewt (s. Bild). Eine gute Gelegenheit ein weitere Spur zu hinterlassen.

Am Ende der Tage auf dem Kirchentag bleibt uns die Erkenntnis, dass die Begegnung mit anderen Menschen ein Ge-

schenk ist und bleibt. Wenn ich offen bin, kann die Kirchentagslosung „Damit wir klug werden“ auch für mich Wirklichkeit werden. Immer wieder durften wir erfahren, wie Besucher unseres Standes, wenn sie sich wirklich ansprechen ließen, mit einem anderen Blick auf Kolumbien, auf die Arbeit und das Leben einer Auslandsgemeinde weiterzogen.

Die Erwartungen an die Zeit auf dem Kirchentag, gerade im Hinblick auf die

Vorstellung und Werbung für unser großes Chorprojekt 2017 – Teilnahme am Evangelischen Kirchentag zum Lutherjubiläum in Berlin – haben sich erfüllt. Erste Kontakte sind geknüpft und wir können gespannt in die nächsten Vorbereitungsmonate blicken.

© Pfarrer Thomas Reppich von der Iglesia Congregación San Mateo, Bogotá

© Bilder freigegeben von Pfr. Reppich



Impressionen des ev. Kirchentages aus Sicht von Pfarrer Reppich und Sandra Bing-Zaremba der ev. Kirchengemeinde San Mateo, Bogotá



„Kaplans Psalm“

Ein tragikomischer Roman und sein Hintergrund

Gespräch mit dem Übersetzer Peter Schultze-Kraft | Von Gerald Gaßmann

G.G.: Peter, du bist jetzt seit fast fünfzig Jahren als unermüdlicher Vermittler lateinamerikanischer Literatur im deutschen Sprachraum tätig und damit so etwas wie eine ‚Legende‘ auf diesem Gebiet. Wie gehst du bei deiner Arbeit vor? Wie bist du auf Marco Schwartz und seinen Roman *Kaplans Psalm* gekommen?

P.S.K.: Ich bin ja kein Übersetzer im herkömmlichen Sinn, der darauf wartet, dass ein Verlag ihm einen Übersetzungsauftrag gibt, sondern ich suche in Lateinamerika, vor allem in Kolumbien, nach interessanten Werken, übersetze sie – am liebsten nach der Vier-Augen-Methode –, und dann suche ich einen Verlag. Auf Marco Schwartz bin ich gestoßen, als ich Anfang dieses Jahrhunderts an meiner dritten Sammlung kolumbianischer Erzählungen, *Und träumten vom Leben* (Edition 8, Zürich 2001), arbeitete. In diesem Buch findet sich Schwartz' Erzählung „Die Überlebende“, seine erste Veröffentlichung in einer Fremdsprache. Später habe ich dem Zürcher Rotpunktverlag Schwartz' Roman *Vulgata caribe* empfohlen, der 2008 in der Übersetzung von Jan Weiz unter dem Titel *Das Karibische Testament* erschien. Jan Weiz war auch mein wesentlicher Mitstreiter bei der Übersetzung von *Kaplans Psalm*. Dessen Original, *El salmo de Kaplan*, war 2006 in Kolumbien in aller Munde, als es den ‚Premio Norma‘ erhielt – es war also keine Kunst, dieses Buch zu „entdecken“.

G.G.: Hat Marco Schwartz dir etwas über den Hintergrund dieses Romans erzählt? Wie kam er auf die Idee von *Kaplans Geschichte*?

P.S.K.: Das Vorbild von Jacobo (Jankel) Kaplan ist Marco Schwartz' Großvater Mendel, der in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts aus Polen auswanderte und über Palästina nach Barranquilla, im Roman *Bellavista* genannt, gelangte. Das Buch ist also in erster Linie eine Charakterstudie dieses alten Mannes, eine Hommage des Autors für seinen Großvater – daher auch die spürbare Liebe, mit der es geschrieben ist. Die Handlung selbst – die Nazijagd – ist reine Erfindung des Autors und dient als Motor, um Spannung zu erzeugen und den Leser bei der Stange zu halten. Eine große Leistung des Romans ist meines Erachtens, dass die beiden Elemente, aus denen er gestrickt ist, das familienhistorische und das fiktive, nahtlos ineinander übergehen. Alles in diesem Buch ist stimmig.

G.G.: Was hat dir sonst noch an dem Buch gefallen?

P.S.K.: Da gibt es mehrere Dinge, die ich hervorheben möchte: Erstens, dass der Leser und die Leserin viel über jüdische Bräuche erfahren können und darüber, wie es in einer jüdischen Gemeinde in der Karibik zugeht. Zweitens, dass in diesem Buch kein ‚Judenkult‘ getrieben wird in dem Sinne, dass die Juden als Idealgestalten in einer feindlich gesinnten Umgebung dargestellt werden. Im Gegenteil: In der Synagoge und im jüdischen Club in *Bellavista* begegnen wir neben Tradition und Würde genauso viel Heuchelei, Neid, Hass, Intrigen, Gaunertum und sittlichem Verfall wie in jeder anderen Gesellschaft, und in *Kaplans Familie* gibt es neben der Liebe auch Gereiztheiten, Rivalitäten, Selbstsucht, Versagen, Streit. Drittens, dass auch die kolumbianische Lebenswirklichkeit sowohl im Guten (zum Beispiel in der Person des liebenswerten Polizisten Wilson Contreras) als auch im Bösen (Korruption, die mafiöse Schattenwelt, Gewalt) zum Ausdruck kommt. Viertens, dass eine Brücke zu den Palästinensern geschlagen wird: Die beste Freundin von *Kaplans Enkelin Lotty* ist *Laila Aljure*, die Tochter eines palästinensischen Judenhassers.

Fünftens, dass die jüdischen Traditionen nicht nur ein großes, haltgebendes Erbe sind, sondern von den jüngeren Generationen – hier in den Personen von *Kaplans Enkelkindern Lotty* und *Shmulik* – auch als Last empfunden werden. Sechstens, dass der Autor das *Don Quijote/Sancho Panza*-Motiv auf die beiden Hobby-Detektive *Jacobo Kaplan* und *Wilson Contreras* übertragen und konsequent durchgezogen hat.

G.G.: Gibt es für dich so etwas wie eine Lieblingsstelle in dem Roman?

P.S.K.: Ja, das wäre der Satz: „Gerechtigkeit tut Not in dieser verdorbenen Welt, und wir Juden sollten die ersten sein, die sich dafür einsetzen.“ Darin steckt meines Erachtens der wahre Psalm *Kaplans*, sein über den Roman hinausgehendes Vermächtnis, dass die Juden nach all dem Schrecklichen, das ihnen zugefügt worden ist, eine historische Mission haben: Ungerechtigkeit, wo immer sie auch auftritt in der Welt, zu erkennen, zu bekämpfen und zu überwinden.

G.G.: Hast du den Film gesehen, der nach *Kaplans Psalm* gedreht wurde?

P.S.K.: Ja, ein uruguayischer Regisseur hat Marco Schwartz' Roman 2014 verfilmt. Im Vergleich zum Buch ist der Film „*Señor Kaplan – Ein Rentner räumt auf*“ sehr grob und oberflächlich; das Buch wird bestimmt länger leben. Das Ärgerliche an dem Film ist allerdings, dass der Regisseur und Produzent mit Ausnahme der Kopien, die im deutschen Sprachraum liefen, den Vertrag in Bezug auf die Nennung der Romanvorlage nicht eingehalten hat. Auch in den Interviews behauptet der Regisseur, die Geschichte seines Großvaters zu erzählen, und verschweigt, dass sein Drehbuch auf *Kaplans Psalm* beruht. Typisch für die Unterschlagung der Romanvorlage ist das Interview, das der Regisseur im Juli 2015 Deutschlandradio Kultur gegeben hat (siehe http://www.deutschlandradiokultur.de/komoedie-aus-uruguay-auf-der-suche-nach-dem-sinn-des-lebens.2168.de.html?dram:article_id=325155). Marco Schwartz hat dagegen protestiert, aber keine gerichtlichen Schritte unternommen, weil er, wie er sagt, seine Seele nicht durch einen langen, in Südamerika immer mühsamen Rechtsstreit vergiften will.

G.G.: Das spricht für Marco Schwartz' lauterer Charakter. Was weißt du über seinen Lebenslauf?

P.S.K.: Du kennst ihn schon ein wenig, denn in der Familie *Kaplan* alias *Schwartz* ist Marco der in Madrid lebende Enkel *Samuel* (*Shmulik*). Marco hat in Kolumbien, Israel und New York gelebt, bevor er 1988 nach Spanien ging, wo er 25 Jahre lang als Journalist arbeitete. Er ist mit der Schriftstellerin *Alba Pérez del Río*, einer nichtjüdischen Kolumbianerin, verheiratet, mit der er zwei Töchter hat. 2013 kehrte er nach Kolumbien zurück. Er ist heute Chefredakteur der Tageszeitung *El Heraldo* in *Barranquilla*. Marco Schwartz spricht gern davon, dass er drei Identitäten hat: eine jüdische, eine kolumbianische und eine spanische. Darüber möchte ich ihn gern näher befragen, wenn er im November nach Deutschland kommt.

Marco Schwartz | „*Kaplans Psalm*“, Roman

Aus dem Spanischen von Jan Weiz und Peter Schultze-Kraft, Verlag Hentrich&Hentrich, Berlin 2015, 197 Seiten



ihren Plänen eben dieses in der Ferne zu machen und waren erfreut zu hören, dass dieses auch in Kolumbien möglich ist.

Am Morgen wurden wir von der freien Journalistin Sabine Schwieder für die Stuttgarter Zeitung interviewt (s. Bild). Eine gute Gelegenheit ein weitere Spur zu hinterlassen.

Am Ende der Tage auf dem Kirchentag bleibt uns die Erkenntnis, dass die Begegnung mit anderen Menschen ein Ge-

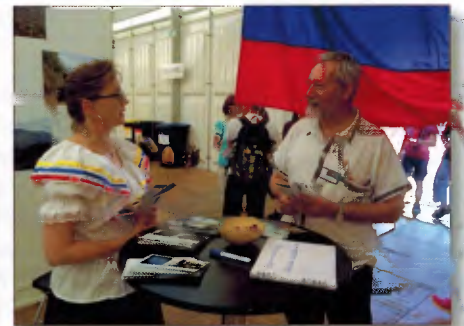
schenk ist und bleibt. Wenn ich offen bin, kann die Kirchentagslosung „Damit wir klug werden“ auch für mich Wirklichkeit werden. Immer wieder durften wir erfahren, wie Besucher unseres Standes, wenn sie sich wirklich ansprechen ließen, mit einem anderen Blick auf Kolumbien, auf die Arbeit und das Leben einer Auslandsgemeinde weiterzogen.

Die Erwartungen an die Zeit auf dem Kirchentag, gerade im Hinblick auf die

Vorstellung und Werbung für unser großes Chorprojekt 2017 – Teilnahme am Evangelischen Kirchentag zum Lutherjubiläum in Berlin – haben sich erfüllt. Erste Kontakte sind geknüpft und wir können gespannt in die nächsten Vorbereitungsmonate blicken.

© Pfarrer Thomas Reppich von der Iglesia Congregación San Mateo, Bogotá

© Bilder freigegeben von Pfr. Reppich



Impressionen des ev. Kirchentages aus Sicht von Pfarrer Reppich und Sandra Bing-Zaremba der ev. Kirchengemeinde San Mateo, Bogotá



Marco Schwartz
Kaplans Psalm



Roman

Jüdische Spuren

HENTRICH
& HENTRICH

Der Roman

Jacobo (Jankel) Kaplan ist ein alter polnischer Jude, den es vor langer Zeit an die kolumbianische Karibikküste verschlagen hat. Am Ende seines Lebens ist er frustriert, weil er glaubt, gescheitert zu sein: In der jüdischen Gemeinde wird er links liegen gelassen, und seine Kinder und Enkel haben mit den jüdischen Traditionen nicht viel am Hut. Da kommt ihm die Nachricht zu Hilfe, ein ehemaliger Nazi-Bonze sei in einem südamerikanischen Land untergetaucht. Die Beschreibung des Mannes passt auf einen Deutschen, der an einem nahegelegenen Badestrand ein Restaurant betreibt. Kaplan wittert die große Chance seines Lebens, um sich einen Ehrenplatz in der jüdischen Geschichte zu sichern: Er will den Deutschen mit Hilfe seines Freundes, des Wachtmeisters Wilson Contreras, fangen und nach Israel entführen. Also begibt sich das ungleiche Paar, in dem die Gestalten von Don Quijote und Sancho Panza wieder aufleben, auf Nazijagd, die jedoch ganz anders endet als Kaplan es sich vorstellt. Ein spannendes, berührendes Buch, tragisch und komisch zugleich.

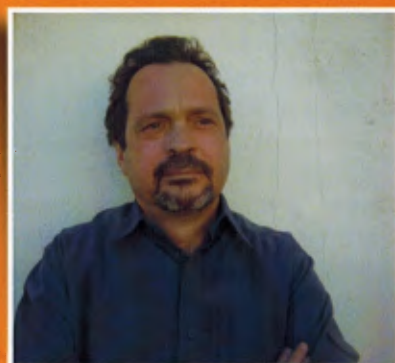
Marco Schwartz | „Kaplans Psalm“, Roman

Aus dem Spanischen von Jan Weiz und Peter Schultze-Kraft, Verlag Hentrich&Hentrich, Berlin 2015, 197 Seiten

ISBN 978-3-95565-102-2

Der Autor

Marco Schwartz, geboren 1956 in Barranquilla (Kolumbien), stammt aus einer polnisch-jüdischen Familie und lebte von 1971 bis 1974 in Israel. Er studierte Journalismus und arbeitete seit 1979 als Journalist, zuerst in Kolumbien und New York, seit 1988 in Madrid. Die Wirtschaftskrise in Spanien zwang ihn 2013 zur Rückkehr nach Barranquilla, wo er heute Chefredakteur der Tageszeitung *El Heraldo* ist. Er ist Verfasser zahlreicher Essays und Erzählungen sowie zweier Romane: *Vulgata caribe* (dt. *Das Karibische Testament*, 2008) und *El salmo de Kaplan* (dt. *Kaplans Psalm*, 2015). *El salmo de Kaplan* wurde in Kolumbien mit dem Premio Norma ausgezeichnet und in Uruguay unter dem Titel *Mr. Kaplan* verfilmt.



Stimmen der Kritik

Hätte ich zuerst den Film „Señor Kaplan“ gesehen, so hätte ich kaum Interesse gehabt, dessen literarische Vorlage zu lesen. Ich hätte einen eher schlichten, mäßig lustigen Unterhaltungsroman erwartet. Aber der Roman von Marco Schwartz ist weitaus mehr. Es ist ein wunderschön humorvolles und hinter sinniges Buch, dessen Lektüre ich nur empfehlen kann.

Gert Eisenbürger
im ila-Magazin

Ein spannender, vor Witz und Weisheit sprühender Roman. [Doch] Schwartz ist es nicht nur um Unterhaltung gegangen: Anhand der Gewissensnöte seines Helden zeigt er, wie sinnlos eine religiös begründete Gemeinschaft wird, wenn sie Bedrängten keinen Halt gibt, sondern nur noch der Sicherung von Herrschaft dient.

Erich Hackl
in der Badischen Zeitung

In der Spannung zwischen jüdischer Identität und latein-amerikanischer Lebenswirklichkeit bringt Marco Schwartz Komik und Ernst zusammen.

Dieter Ingenschay
im Nachwort zur deutschen Ausgabe



Tradicional Ajiaco en Stuttgart

El pasado 26 de abril tuvimos nuestro primer evento con la nueva junta directiva: el tradicional Ajiaco. El evento estuvo organizado en conjunto con la Weltkirche de Stuttgart-Sillenbuch. El ajiaco este año fue una vez may un éxito total! La acogida fue tan grande que al final fueron más de 150 personas. Como es costumbre se prepararon sólo 120 porciones. También tuvimos salchichas con pan, bocadillo con queso y unas tortas deliciosas. En resumen pasa-

mos una tarde en un ambiente muy agradable acompañados por muchos amigos y música colombiana. Es de resaltar la cantidad de familias jóvenes que asistieron. Para el proyecto de ayuda a desplazados en Sincelejo se recaudaron cerca de 600 euros. En total se hizo una transacción de 2.000 euros al proyecto.

Nuestro próximo evento será el tradicional asado para celebrar la independencia el 20 de julio. Así que los invitamos

desde ya para que reserven en su agenda esa fecha: 20 de julio en Stuttgart. Nos alegraría mucho verlos por allá y en nuestros próximos eventos.

Hasta pronto!

Juanita Cárdenas

Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.

Niederlassung Stuttgart

Ev. Kirchentag: Kirchengemeine San Mateo zu Gast beim ev. Kirschentag in Stuttgart

STUTTGARTER ZEITUNG
Montag, 8. Juni 2015 | Nr. 128

Redaktion Blick vom Fernsehturm

Kolumbien ist mehr als Drogen und Gewalt

Sillenbuch Bei dem Katholiken Karl Kästle waren während des Kirchentags protestantische Besucher aus Bogotá zu Gast. Sie warben an ihrem Messestand für den Besuch eines Kinderchores, der in zwei Jahren in Berlin eine Messe aufführen möchte. *Von Sabine Schwieder*

Die protestantische Gemeinde San Mateo ist eine Oase im verkehrstümtesten Bogotá. Am Messestand im Kirchentags-Zelt auf dem Neckarpark-Gelände ist es vor allem eines: heiß. So legte der Pfarrer Thomas Reppich schnell die traditionelle Bekleidung ab. Ein kolumbianischer Poncho, in den kühlen Bergen ein Schutz gegen das Wetter, eignet sich nicht für Junitage in Stuttgart.

Seine Kollegin Sandra Bing-Zaremba vom Gemeindevorstand San Mateo hatte es mit ihrer hellen Bluse und dem schwarzen Rock etwas leichter. Gemeinsam waren die beiden Vertreter der deutschsprachigen Gemeinde zu Gast bei Karl Kästle, einem Katholiken in Sillenbuch, der lange Jahre selbst in der kolumbianischen Stadt als Kauf-

Kirchentag
in Stuttgart
3. - 7. Juni 2015

mann gearbeitet hat. Unterstützung bekam der Gastgeber von Juanita Cardenas Kling, der neuen Leiterin des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises in Stuttgart.

Abgesehen vom Eröffnungsgottesdienst auf dem Schlossplatz, der die Gäste aus Bogotá beeindruckte, gab es wenig Gelegenheit, den Kirchentag zu erleben. Denn Thomas Reppich und Sandra Bing-Zaremba waren in Stuttgart, um auf Projekte in Bo-



Gastgeber Karl Kästle, Juanita Cardenas Kling (Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis), Thomas Reppich und Sandra Bing-Zaremba, Bogotá (von links). Foto: Sabine Schwieder

gotá aufmerksam zu machen und das südamerikanische Land bekannter zu machen. Sie finden es bedauerlich, dass man Kolumbien gemeinhin nur mit Drogen und Gewalt in Verbindung bringt. „Dabei gibt es neben der Millionen-Metropole Bogotá sehr schöne und vielfältige Landschaften“, schwärmt Sandra Bing-Zaremba.

„Die erste Generation der deutschsprachigen Siedler waren Kaufleute und Abenteurer“, erzählt der Pfarrer Reppich. Mitt-

lerweile schicken die Firmen nicht mehr so viele Mitarbeiter nach Kolumbien: In der Geschäftswelt kommt es heute mehr auf Englischkenntnisse an. Auch fürchten viele, es sei nicht sicher, dort zu leben. Die Gäste aus Bogotá empfinden das nicht so. „Unser Pfarrer fährt immer mit dem Fahrrad“, schmunzelt Sandra Bing-Zaremba.

Eines der Projekte, die von San Mateo unterstützt werden, ist ein Kinderchor, zu dessen Proben die Fünf- bis 15-Jährigen

teilweise eine zweistündige Busfahrt auf sich nehmen. Gemeinsam mit erwachsenen Sängern und Musikern sollen diese Kinder am nächsten Kirchentag in Berlin 2017 teilnehmen dürfen. Gesucht werden weitere mögliche Veranstaltungsorte und Gastgeber, die bereit sind, Betten für die etwa 40 Musiker und Sänger zur Verfügung zu stellen. Gesungen wird eine Misa colombiana, eine Messe, in der die Rhythmen des Landes vertreten sind. Mit dabei sind Instrumente wie eine kleinere Harfe, eine Marimba und eine zwölfsaitige Gitarre.

Weitere Projekte sind die Asociación San Mateo, das Sozialwerk der Gemeinde, oder ein Fonds, der Kredite zu niedrigen Zinsen vergibt. Ein ehemaliges Vikarhaus wird zu einer Seniorenbegegnungsstätte umgebaut. Unterstützt wird auch Talla de Vida, eine Organisation, die Kindersoldaten resozialisiert. „Man sieht diesen Jugendlichen an, dass sie Gewalt und Missbrauch erlebt haben“, berichten die beiden Vertreter von San Mateo.

Und der Kirchentag in Stuttgart? Viel Zeit hatten die Besucher ja nicht, und doch ist Sandra Bing-Zaremba beeindruckt, wie wenig Aggressivität bei dieser Großveranstaltung herrschte. „Das hat nicht nur mit der Kirche zu tun, sondern auch damit, dass kein Alkohol ausgeschenkt wurde“, ist sie überzeugt. Und was haben sie gelernt? „Nächstes Mal stellen wir an unserem Stand ein großes Sofa auf und schenken Kaffee aus“, verspricht Thomas Reppich.

Freigabe zur nichtkommerziellen Veröffentlichung erteilt von Sabine Schwieder

Ev. Kirchentag: Colombia es más que drogas y violencia

Sillenbuch: Dos visitantes protestantes de Bogotá se quedaron en la casa del católico Karl Kästle durante el día de la Iglesia. Hicieron en su stand de feria publicidad para la visita de un coro de niños, que quiere hacer, en dos años, una misa en Berlin.

La comunidad protestante de San Mateo es un oasis en el Bogotá de mucho tráfico. En el stand del pabellón del día de la Iglesia hizo principalmente una cosa: calor. Por eso el padre Thomas Ruppich se quitó rápidamente el traje tradicional. El

poncho colombiano, que protege contra el tiempo en las montañas frías, no es apropiado para los días de junio en Stuttgart.

Su colega Sandra Bing-Zaremba de la junta directiva de la comunidad de San Mateo tuvo menos problemas con su blu-



sa blanca y su falda negra. Juntos estaban los dos representantes de la comunidad alemana de visita en la casa de Karl Kästle, un católico de Sillenbuch, que trabajó muchos años como comerciante en la ciudad colombiana. Apoyó al anfitrión la nueva presidenta del Círculo de Amistad Colombo-Alemania de Stuttgart Juanita Cárdenas Kling.

Aparte del servicio religioso en la Plaza del Palacio (Schlossplatz), que impresionó a los visitantes de Bogotá, había la posibilidad de participar en el día de la Iglesia. Thomas Reppich y Sandra Bing-Zaremba estuvieron en Stuttgart para llamar la atención sobre proyectos en Bogotá y para dar a conocer el país suramericano. Lamentan que Colombia normalmente se relaciona solamente con drogas y violencia. "Fuera de la metrópoli de millones - Bogotá - también hay paisajes muy bonitos y variados", se entusiasma Sandra Bing-Zaremba.

"La primera generación de colonos germano-hablantes eran comerciantes y aventureros," cuenta el pastor Reppich.

Hoy en día las empresas no mandan tantos empleados a Colombia. En el mundo empresarial de hoy los conocimientos de inglés son más importantes. También muchos creen que no hay seguridad allí. Los visitantes de Bogotá no lo sienten así. "Nuestro pastor siempre va en bicicleta," se sonríe Sandra Bing-Zaremba:

Uno de los proyectos, que son apoyados por San Mateo es un coro de niños de cinco a quince años. Para ir al ensayo los niños, en parte, tienen que tomar un bus por dos horas. Junto con cantantes y músicos mayores los niños quieren tomar parte en el próximo día de la Iglesia en Berlín 2017. Se buscan otros lugares posibles y anfitriones, que estén dispuestos a poner a disposición camas para más o menos cuarenta músicos y cantantes. Van a cantar una misa colombiana, una misa en la que los ritmos del país estarán representados. Incluye instrumentos como una pequeña arpa, una marimba y una guitarra de doce cuerdas (tiple).

Otros proyectos son la Asociación San Mateo, la obra social de la comunidad y un

fondo, que ofrece créditos con intereses bajos. Una antigua casa de un vicario se va a transformar en un sitio de encuentro para personas de la tercera edad. Se apoya también la Talla de Vida, una organización que resocializa a los soldados jóvenes. "Se nota que estos jóvenes han sufrido violencia y abuso," informan los dos representantes de San Mateo.

Y el día de la Iglesia en Stuttgart? No tuvieron mucho tiempo los visitantes, pero sí le impresionó a Sandra Bing-Zaremba, que no hubo agresión en este acto multitudinario. "Esto no tiene que ver solamente con la presencia de la iglesia, sino también porque no se sirvió alcohol," está convencida. Y qué aprendieron? "La próxima vez colocamos un sofá grande en nuestro stand y servimos café," promete Thomas Reppich.

Stuttgarter Zeitung
Sabine Schwieder

übersetzt ins Spanisch von Barbara Nehlsen-Setzer/Angélica Geson.

Vielen Dank dafür, die Redaktion

Ev. Kirchentag: Eindrücke aus Sicht der Gemeinde San Mateo

Anmerkung der Redaktion: Aus technischen Gründen kann dieser Beitrag nicht in dieser Ausgabe erscheinen und wird in KA Nr. 98 veröffentlicht.

Sehr interessierte Leser können den Artikel jetzt schon unter diesem Link ansehen: www.icsm-bogota-co.de/meldungen

Kultur, Kunst, Literatur

Ivo Schaible: Dibujos de Colombia

Rezension des Buches von Michael Schatz: „Ivo Schaible: Dibujos de Colombia“

Um es vorweg zu nehmen: es ist - neben allem Interessanten und Informativen, das es für den Leser bereit hält - ein schönes Buch! Nimmt man es zur Hand, fordern optischer und haptischer Eindruck des Covers nachgerade auf zu einem spontanen Blättern in den in der Buchmitte eingebundenen Bildern aus Kolumbien von Ivo Schaible. Bei diesem ersten Blick in das Buch fühlte ich mich erinnert an jenen 1963 von der kolumbianischen Staatsbank Banco de la Republica veröffentlichten Band „Acuarelas de Mark“ - trotz aller Unterschiede zwischen beiden Büchern: hier der Autor ein deutscher Ordensmann - dort ein britischer Konsul; hier die künst-

lerische Technik der Bleistift - dort das Aquarell; hier der Zeitbezug die Mitte des 20. - dort die Mitte des 19. Jahrhunderts; hier „bescheidene“ 50 - dort „üppige“ 152 bildliche Darstellungen ausgewählter Sujets der Landesnatur Kolumbiens; hier die bibliophile Ausstattung - dort die rustikale Bindung. Gemeinsam aber ist beiden Büchern die Liebes-erklärung der Künstler an ein wunderbares Land, seine vielfältige Natur und seine Menschen. Das kolumbianische Zeichenbuch von Ivo Schaible wird bei denen, die dieses Land mit seiner naturräumlichen Vielfalt - von tropischen Stränden bis zu den Eisgipfeln der Anden - bereist oder dort für längere

Zeit gelebt und gearbeitet haben, manch selbst geschautes landschaftliches Motiv oder erlebte menschliche Begegnung in Erinnerung rufen, jeweils sublimiert durch des Zeichners Kreativität.

Autor dieses betrachtens- und lesenswerten Buches „Ivo Schaible: Dibujos de Colombia“ ist der Kunsthistoriker und Spezialist für lateinamerikanische Kunst Michael Schatz, M.A. (München), herausgegeben hat es der Schah! Kunstverlag (Grünwald), und María-Mercedes Zepernick (Berlin) hat seine Texte stilistisch überarbeitet und übertragen in ein außergewöhnlich feines Spanisch, das man ebenso gern liest wie man die klaren, aus-



Stuttgart

Aktivitäten-Liste der Niederlassung Stuttgart 2014 – Cronograma de actividades de la Sucursal del DKF Stuttgart

Wann	Was	Wer	Wo
23. März	Fastenessen	AK Weltkirche Kemnat-Sillenbuch	Kath. Kirchengemeinde St. Maria Königin Ostfildern-Kemnat, Eugenstraße 6-8
29. März	„Encuentro“	DKF Stuttgart 20:00 Uhr	Brauereigaststätte Dinkelacker Tübinger Straße 46, 70178 Stuttgart Tel.: 0711-603797
11. Mai	„Ajiaco-Essen“	AK Weltkirche und DKF Stuttgart 12:00 Uhr	Sankt Michael Kleinhohenheimer Str. 11 70619 Stuttgart
19. – 22. Juni	Mitglieder- versammlung DKF Deutschland		Berlin
20. Juli	„Fiesta de la Independencia del 20 Julio“	DKF Stuttgart 12:00 Uhr	Vereinsgaststätte TSV 07 Stuttgart Guts-Muths-Weg 12 70597 Stuttgart
September	„Encuentro“	DKF Stuttgart 20:00 Uhr	Kickers-Clubrestaurant Königstraße 58, 70597 Stutt.-Degerloch Tel.: 0711-762395
7. Dezember	„Novena Navideña“	DKF Stuttgart 13:00 Uhr	Sankt Michael Kleinhohenheimer Str. 11 70619 Stuttgart

Nota: Puede haber cambios en el programa.

Norvi Brendle-Forero,
dkf.stuttgart@hotmail.com



Estrellitas entre otros, nos visitaron en el stand.

Quizá la ganancia no fue tanta como la que hubieramos esperado, pero sabemos que también los pequeños aportes sirven para sacar adelante nuestros proyectos. Además este año algunos stands (de organizadores de habla hispana) también ofrecieron empanadas, de manera que muchas personas ya habían comido suficiente cuando llegaban a nuestro stand.

Pero no importa, pues sabemos que nuestras empanadas siguen siendo las mejores.

Yo regresé antes de finalizar el evento a Iserlohn, así que no estuve presente cuando se desmontó el stand, pero se que todos los hombres arriba mencionados ayudaron y Jennifer volvió a empacar los carros. No debemos olvidar a la pequeña Sofía que ayudó tanto todo el día, que yo rápidamente me quedé sin qué hacer.

Otro gran triunfo del día fue que toda la junta directiva de la regional estuvo presente. En el nombre de la Junta Directiva de la regional Rheinland-Ruhr quiero darles las gracias a todos los visitantes y colaboradores, también a Diana por los regalitos para nuestra próxima tómbola y a Luz por ser tan honrada.

Saludos desde Iserlohn,
Angélica Geson

Stuttgart

Bericht aus der Weltkirche

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Freunde Kolumbiens,

zu unserem traditionellen Ajiaco Essen zu Gunsten unserer sozialen Projekte in Kolumbien begrüße ich Sie im Namen des „Arbeitskreises Weltkirche“ und Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises, auf das Herzlichste.

Es ist schon bemerkenswert wie uns die Geschichte immer wieder einholt. Heute wollen wir mit unserem Ajiaco Essen 2014 den Vertriebenen und Flüchtlingen helfen, die ihre Heimat in Kolumbien verloren haben.

Wir hier in unserer Seelsorgeeinheit haben dazu eine gute Erfahrung. Nach dem 2. Weltkrieg kamen viele Flüchtlinge und Vertriebene aus Schlesien und Sudetenland zu uns und fanden hier in unseren Kirchengemeinden rund um Sillenbuch ebenfalls eine neue Heimat. Daher denke ich, können unsere Gemeindemitglieder unsere Hilfsaktion für die „Desplazados“ also Vertrieben und Flüchtlinge gut verstehen.

Ein kleiner Unterschied zwischen hier und Kolumbien ist dennoch vorhanden. Wir konnten vielen eine Arbeit im Ballungsgebiet Stuttgart nach dem 2. Weltkrieg anbieten.

Das große Problem in Kolumbien ist, dass dieses Land nicht ausreichende Arbeitsplätze zur Verfügung stehen hat, wie wir durch den Mittelstand also kleine und mittlere Unternehmen und vor allem durch die Großindustrie.

Daher helfen wir mit unseren Projekten in Kolumbien insbesondere den Menschen in Sincelejo und Cali, dass diese in ihre neuen Heimat eine neue Lebensgrundlage aufbauen können.

Als ich im März und April 2014 mit einer Gruppe Kolumbien bereiste, waren wir auch in Bogotá im Zentrum der Stadt im

schönen historischen Hotel Tequendama untergebracht. Wir waren nicht die einzigen Deutschen die dort einquartiert waren. Es tagte eine Gruppe von über 150 Geschäftsleuten in diesem Hotel, unter deren Teilnehmern sehr viele Deutsche waren. Es handelte sich um eine weltweit auftretende Gruppierung aus Düsseldorf unter dem Namen GEA, die sich über die Trümmerfrauen von Deutschland um die Wiederverwendung von Ruinen Restbestände sich große Verdienste erworben haben. Heute ist dieses Unternehmen aktiv auf vielen anderen Gebieten tätig und beschäftigt über 24.000 Mitarbeiter weltweit.

Am Ende unserer Rundreise durch Kolumbien waren wir nochmals in Bogotá und wieder im Hotel Tequendama. Jetzt waren mit uns viele Vertriebene und Flüchtlinge von Kolumbien im Hotel Tequendama untergebracht. Eine Flüchtlings- und Vertriebenen Organisation hat zu einer Demonstration in der Hauptstadt

Bogotá aufgerufen, also das Selbe wie hier nach dem Kriege unsere Vertriebenen Organisationen machten. Also auch in Kolumbien sind die Vertriebenen bemüht ihr Recht und Hilfe zu bekommen.

Unter den Flüchtlingen waren auch „Pastosos Indianer“ in ihren wunderschönen Landestrachten aufgetreten. Dies war ein kleiner Ausflug in die Vergangenheit. Zurück zu unserer Seelsorgeeinheit Sankt Augustinus d.h. St. Michael, St. Thomas Morus, St. Monika und St. Maria Königin.

Auch die überraschende Nachricht von Pfarrer Rossnagel erreicht uns in Bogotá exakt am Sonntag, den 23. März 2014 zum 10:00 Uhr Gottesdienst in der deutschsprachigen Kirchengemeinde St. Michael von Bogotá also fast zeitgleich wie Sie hier in Sillenbuch. Bei Ihnen war wohl schon der Nachmittag angebrochen und wir hatten gerade den Vormittag.

Nach dem Gottesdienst dort, ging es dann ins Gaststübchen des Gemeindezen-





trums, bei dem es Kaffee und Kuchen sowie Empanadas gab. Auch Pfarrer Hudson Lima Duarte war anwesend und unterhielt sich mit uns Besuchern.

Ich berichtete den Anwesenden von unserem Kummer in St. Michael Sillenbuch und schlug schmunzelnd vor, Pfarrer Hudson, der ein exzellentes deutsch

spricht, möge zu uns nach Sillenbuch kommen, womit natürlich alle Anwesenden in St. Michael Bogotá dagegen waren.

Sie sehen wie schnell alles gehen kann in unserer schnelllebigen Zeit.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche weiterhin guten Appetit.

Karl Kästle



30 Jahre Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V. – Stuttgart

Die Niederlassung Stuttgart des DKF begeht dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass feiern wir am 22. November 2014 im Gemeindehaus St. Michael Stuttgart-Sillenbuch

(Kleinhohenheimer Str. 15) ab 18 Uhr. Auf dem Programm stehen Musik und Tanz aus Kolumbien, ein Rückblick auf die Höhepunkte der Niederlassungsarbeit, sowie ein interessanter Vortrag über die

klimatischen Höhenstufen Kolumbiens von Dr. Reinhard Kaufmann. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Carta de la directora de la regional – Brief der Niederlassungsleiterin

Estimados Miembros y Amigos del DKF Stuttgart,
Liebe Mitglieder und Freunde des DKFs Stuttgart,

por motivos personales sólo voy a estar vinculada al DKF Stuttgart hasta octubre del 2014 como directora de la sucursal.

aus persönlichen Gründen bin ich nur noch bis Ende Oktober 2014 als Leiterin der Niederlassung Stuttgart tätig.

Quiero agradecer a toda la Junta Directiva de la Sucursal del DKF-Stuttgart por su apoyo y su colaboración, en especial a Barbara Nehlsen-Setzer, Juanita Cardenas, Karl Kästle, Rosemarie Mertens, Fidelis Schindler, Norbert Teufel y Nohemy Görcke-Borja. Sin su colaboración y empeño no hubiese sido posible organizar todas las actividades que se llevaron a cabo durante este tiempo.

Für die stets gute Zusammenarbeit bedanke ich mich ganz herzlich bei dem Vorstand des DKFs Stuttgart, insbesondere bei Barbara Nehlsen-Setzer, Juanita Cardenas, Karl Kästle, Rosemarie Mertens, Fidelis Schindler, Norbert Teufel und Nohemy Goericke-Borja. Ohne ihre Unterstützung und Mitarbeit wäre es nicht möglich gewesen, die Planung, Organisation und Durchführung aller Aktivitäten während dieser Zeit durchzuführen.

También a ustedes, los miembros del DKF Stuttgart, muchas gracias por su participación en todas las actividades que se celebraron. Es muy gratificante contar con ustedes y saber que el trabajo que conlleva la organización de las actividades es remunerado con los buenos momentos compartidos entre personas que tienen de uno u otra manera algo en común que es, nuestro amor por Colombia y el interés

de fomentar nuestra cultura. Es por esto, que a continuación quiero compartir con ustedes algunas impresiones de nuestras actividades.

Auch Ihnen, liebe Mitglieder des DKFs, vielen herzlichen Dank, dass Sie unsere Veranstaltungen immer wieder besucht haben. Besonders erfreulich ist, dass Sie an unseren Aktivitäten teilnehmen und damit unsere Arbeit wertschätzen. Die Arbeit, die für eine Organisation einer Veranstaltung erforderlich ist, wird honoriert durch die schönen gemeinsamen Momente mit Menschen wie Ihnen, die ihre Liebe für Kolumbien und ihrer Kultur zusammen erleben, fördern und mitteilen wollen. Deshalb möchte ich mit Ihnen nachfolgend nochmals einige schöne Momente und Eindrücke teilen.

Un cordial saludo/Herzliche Grüße
Norvi Brendle-Forero





Kultur und Literatur

Colombia Candela

Colombia Candela es una asociación fundada en 1999 en Stuttgart-Alemania, con el propósito de divulgar y compartir el folclore colombiano entre el público alemán.

Con Alessandra Ruckh como motor incansable a la cabeza, son incontables las actuaciones de esta agrupación que le han aportado reconocimiento y prestigio internacional.

Colombia Candela establece un nexo de unión entre personas que desean mantener vivas sus raíces con otras que buscan una aproximación a la cultura y la música latina. Aparte de la actividad cultural, la asociación también significa para sus integrantes un apoyo ante el riesgo de exclusión que puede sufrir el inmigrante, así como una plataforma de encuentro entre personas y culturas diferentes. Así mismo, sus miembros pueden desarrollar talentos que a lo mejor no sabían que tenían.

En Colombia Candela se han vivido historias de solidaridad, amistad e incluso un ambiente familiar que en ocasiones ha unido a personas más allá del ámbito de la asociación.

Los distintos medios de comunicación que se han interesado por la labor de Colombia Candela, han destacado la función social que representa entre sus integrantes y el colectivo de extranjeros. En las distintas entrevistas realizadas, Alessandra Ruckh, cofundadora y líder del grupo, siempre enfatiza en esa misión integradora e insiste en que la asociación es una organización abierta a todas las personas interesadas en conocer a Colombia y su diversidad cultural.

Colombia Candela cuenta con un punto de encuentro donde los miembros se reúnen una o dos veces por semana para ensayar, degustar productos típicos o

simplemente para una charla distendida. Varias veces al año se celebran fechas destacables y se organizan eventos culturales.

Queremos agradecer por su apoyo a las instituciones públicas, las distintas organizaciones colaboradoras, a los medios de comunicación y a todas las personas particulares que día a día aportan su granito de arena para el éxito de nuestra asociación.

Agradecimientos a todos los integrantes de Colombia Candela:

A quienes han pertenecido en el pasado y a quienes se encuentran actualmente activos: Alessandra Ruckh, Mirka Svorenova, Ivan Rico Rodríguez, Fidelis Sofia Schindler, Marina Boyero, Pavla Macickova, Antonio Villegas, Caroline Cadrot, David Erazo, Javier Cueto, May García Mejía, Andrea Ramirez, Joaquin Castro Montoya, Franco Suarez, Antonietta Ferreri, Theresa Mann, Rosemarie Mertens, Christoph Glock, Giovanni Aedo, Claudia Patricia Ghitis, Dalila Haschmi, Alejandra Campuzano, Natalia Suarez, Diana Rodriguey, Mónica Rodríguez, Mariana Baloa, Vanessa Engels, Veronica Muñoz, Isabel, Gilbert Andrés Largacha, Luis Pachón F., Hans-Bertel Kutzner, Gilbertio Matos, Marco Brutschin, Johanna Gómez, Johanna Oviedo, Maria, William Cerdán, Alejandra López, Rosa Amelia Botero, Sergio Almonte, Carola (italiana amiga de Gilbert), Caterina Thomaset, Beatriz Maciel, Jennifer Soler, Yenifer Bermudez, Julian Diaz, Juan Carlos Bermudez, Mauricio Muñoz, Lisa, Lizeth Feo...

Damos la bienvenida al grupo a Marie, Linda, Patricia, Felipe Villa, Diego Leonardo, Ricardo Torres y Patrick.



Colombia Candela ist ein 1999 in Stuttgart mit der Zielsetzung die kolumbianische Kultur dem deutschen Publikum näher zu bringen, gegründeter Kultur- und Tanzverein.

Unter der langjährigen Führung von Alessandra Ruckh hat sich das Tanzensemble mittlerweile durch seine zahlreichen Auftritte einen internationalen Ruf erarbeitet.

Colombia Candela verbindet Menschen die ihre kulturellen Wurzeln erhalten wollen mit Menschen die sich für lateinamerikanische Musik und dessen Tänzen interessieren.

Neben der kulturellen Aktivität, ermöglicht der Verein seinen Mitgliedern aber auch, den unter Migranten so oft vorkommenden Risiken wie sozialer Ausschluss entgegen zu wirken. Darüber hinaus, bietet sie auch eine ideale Plattform zum Austausch mit anderen Mitbürgern und Kulturen. Oft kennen die Mitglieder gar nicht im Vorfeld ihre Talente, die sie hier entwickeln können.

Colombia Candela steht für Solidarität und Freundschaft unter seinen Mitgliedern, die oft in eine fast schon familiäre Beziehung mündet. Manchmal entstehen





auch Partnerschaften über die Grenzen des Vereins hinaus.

In Presse- und Medieneinsparungen wurde immer wieder der soziale Charakter von Colombia Candela für die dort vertretenen migranten Colektive hervorgehoben. In den von Alessandra Rückh gegebenen Interviews, hat die Leiterin und Mitgründerin immer wieder auf die integrierende Funktion der Gruppe hingewiesen. Darüber hinaus, betont Sie

immer wieder, dass die Türen für jeden der Kolumbien und dessen kulturelle Vielfalt kennenlernen möchte, offen stehen.

Colombia Candela trifft sich ein- bis zweimal die Woche zum Üben der Tänze, Genuss von typischen Lebensmittel oder einfach zum gemütlichen Zusammensein. Im Laufe des Jahres werden mehrere Events für die hervorzuhebenden Feiertage oder aus kulturellem Anlass organisiert.

Wir möchten allen öffentlichen und Privaten Trägern und unseren Partnern für die Unterstützung und deren Beitrag zum Erfolg unseres Vereins danken.

Weitere Informationen / Informes e inscripciones:

Alessandra Ruckh. Handy: 0176 8432622

E-Mail: Colombia_candela@hotmail.de /Facebook: Colombia-Candela e.V

Kolumbien-Live-Vortrag auf Großleinwand

Am 1.11.2014 um 20:00 Uhr zeigt Immanuel Schulz die Premiere seines Kolumbienvortrags in Friedrichshafen im Graf-Zeppelin-Haus. Immanuel verbrachte insgesamt schon über 23 Monate in diesem wunderschönen Land, immer daran interessiert den Charme und Charakter Kolumbiens einzufangen.

Er reiste vom Pazifik in die Karibik, über die drei Kordilleren der Anden, in die großen Städte, sowie in die Llanos, die Ebenen im Osten und die Regenwälder am Amazonas und Chocó. In seinem Vortrag gibt er einen tiefen Einblick in die reiche Kultur, die wunderschöne Natur und in das alltägliche Leben der Kolumbianer. Er bringt den Besuchern seinen ganz persönlichen Eindruck von Kolumbien mit, der sich in seinen lebhaften Geschichten widerspiegelt. Immer wieder musste Immanuel feststellen, dass der größte Reichtum der Kolumbianer ganz bestimmt aber ihre Herzlichkeit ist! Weitere Informationen unter www.WunderWelten.org

Der gleiche Vortrag wird am Freitag den 21.11.2014 im Rahmen des Kolumbien-Tags im Museum für Völkerkunde in Hamburg gehalten. Mehr Information dazu unter: <http://www.voelkerkundemuseum.com/701-0-Kolumbienstag.html>.

WunderWelten
präsentiert
- live -
auf Großleinwand

KOLUMBIEN

Eine Live-Reportage von
Immanuel Schulz




Sa. 1.11. 20 Uhr
GZH - Friedrichshafen

Neueröffnung „Museo del ron colombiano“ – Kolumbianisches Rum-Museum

Das Museo del Ron Colombiano hat am 01.09.2014 auf der Homepage des Konsulats (www.consuladohonorariostuttgart.de; Menü „Produkte“) seine „virtuellen“ Pforten geöffnet und natürlich erhoffen wir uns hohe Besucherzahlen für unser kleines Museum.

Unser Motiv für die Gründung unseres Museo del Ron Colombiano.

Für Rum-Liebhaber ist Kolumbien zwischenzeitlich zu einer „Großmacht“ herangewachsen, jedenfalls was die Vielfalt seiner Rumsorten, aber auch die Qualität seiner Premium-Rums angeht. Über kolumbianische Premium-Rums ist in neuerer Zeit ein wahrer Medaillenregen

niedergegangen. Einige der Premium-Rums zählen heute zur absoluten Weltklasse.

Diese Entwicklung zu höchster Qualität ist einem Zeitgeist geschuldet, der Rum als Premium-Getränk und Genussmittel begreift. Insoweit hat es der Rum bei uns in Deutschland geschafft, aus seinem „Mauerblümchendasein“ und Bestand-